FLEX's

25ÖS 3,50 DM

DIGEST

№4

NO FISH ON FRIDAY • URGE
HEILAND SOLO • ALICE DONUT

DISCHORD • BAD TASTE
• AMER canceled TBALL
PUNKS FROM ASIA
RADIO GESETZ
DOPE - REVIEW

Tag zusammen.

Vom Angekündigten fehlt diesmal nur die Fortsetzung der Zensurgeschichte. Ansonsten haben wir alles Versprochene gehalten, sofern was versprochen bzw. angekündigt war.

Außerdem muß jedem Flex's Digest Nr.4 eine Karte vom "Bundesverband der Tierbefreier" beiliegen; da geht's um die Aktion "Kein Pelz", anläßlich der Frankfurter Pelzmesse. Und wenn ich hier in Wien mal auf die Straßen schaue und die massigst vorhandenen Tierhäute erblicke... "It takes up to 40 dumb animals to make a fur coat. But only one to wear it." (LYNX)

DIE KURIOSE MELDUNG

Professor Robert Pass von der Universität Aberdeen hat festgestellt, daß nicht nur Schafe und Kühe mit ihren methanhaltigen Verdauungsgasen die Ozonschicht zerstören, sondern auch Vegetarier, weil sie vornehmlich ballaststoffreiche Dinge wie Erbsen, Linsen, Bohnen und Reis essen...

DIE GANZE WOCHE

Dazu passend vielleicht auch die Zeitungsmeldung ein paar Zeilen weiter oben. Die Fleischlosen, Schafe und Kühe unter uns sollten sich das vielleicht mal durch den Kopf gehen lassen. ... Tja, es wird einem/er wirklich nicht einfach gemacht...

Flex's Digest Nr.5 wird so ca. Mai/Juni erscheinen. Bis dann und deckt euch mit Öl- und Mehlvorräten ein.

Euthanasie für George und Saddam, mit
freundlichen Grüßen

Das arbeitende Volk: Armin, Batschi, Der Athlet Im Geweih, Doris, Edgar, Georg, Gerald, Hans, Harry, Huckey, Mark, Micky, Paul, Peter, Rainer, Rudi (die meisten Fotos), Tiberiju, Werner.
Dank geht an: Inserenten, "Bemusterer", Tauscher, Plattenläden, Beisln und Vertriebe mit'm FD, Einzelverkäufer und Bands mit'm FD in ihrem Angebot.

Tiberiju
Schelleing.39/24
1040 Wien

Batschi
Leipzigerstr.33/17/17
1200 Wien

Harry Rau
Favoritenstr.235d/11
1100 Wien

Hallo Matthias! Hier endlich das neue FLEX's DIGEST... Gab wiedermal nen tollen Streß.
Anyway, ich hoffe es gefällt dir... Grüße
Gerald

BOILER

Der geübte Flex's-Digest-Leser kennt ihn schon und würde ihn deshalb wohl schmerzlich vermissen, wenn er an dieser Stelle nicht käme: der übliche BOILER-Rechenschaftsbericht, bzw. die gewohnte Prahlerei über schon vollbrachte und noch anstehende BOILER-Leistungen oder Wie BOILER die Welt veränderte und auch in Zukunft unser aller Leben lebenswerter machen wird...ok, das genügt.

Zu den Fakten:

Für alle, die sich Heiligabend unterm heimischen Christbaum gelangweilt oder angesoffen oder auch sauwohlgefühlt haben und dadurch Fucking Jesus Boiler Christ mit den Straw Dogs, den Happy Hour, toonton, Pepi Öttl und Florian Flicker, Radio Subcom und DJ Peter Rehberg, sowie dem schönsten aller Space-mobils versäumten: es war natürlich großartig. Soweit dazu.

Der BOILER-LIVE-POOL funktioniert ebenfalls bestens, das Publikumsinteresse ist so groß, daß wir uns entschlossen haben, den Mittwoch-Österreich-Termin im FLEX auch nach den vorgesehenen 17 Bands bis auf weiteres beizubehalten. Es gibt noch massigst gute Ö-Bands, auch wenn sie sich teilweise versteckt halten (meldet euch! schickt Bänder! BOILER, Wiedner Hauptstr. 36/3, 1040 Wien); in den nächsten paar Monaten gibt es jedenfalls verläßlich jeden Mittwoch das obligate Ö-Konzert. Hier gleich die Februar-Termine:

6.2. Clouds Over Chrysler
Panic Treibriegel
13.2. Heiland Solo
20.2. Bicycle Thieves
27.2. Cosmic Crotonbugs

Im März wird sich BOILER mal wieder um die Bundesländer kümmern: mit Shaken Not Stirred und Extended Version fahren wir am 8. März nach Vorarlberg ins Konkret und am 9. nach Innsbruck ins Haus am Haven. Apropos Bundesländer: die Stadtwerkstatt veranstaltete am 1. Dezember ein BOILER-Fest mit Stand To Fall, das 1. sehr fein war und uns 2. auf dem Weg zum Sender ein anständiges Stück weitergebracht hat. Danke nochmal an Rainer, Just, die Jungs von Stand To Fall und alle, die mitgearbeitet haben.

Zum Schluß: Falls es noch interessierte Menschen gibt, die nicht auf unserer Adressenliste stehen und deren Postkastl deshalb von unseren - und DEAD MOUNTAINS - fabelhaften Abziehbildern, Postkarten und diversen Freßzetteln mit allen anstehenden Terminen bisher verschont blieb: es werden noch Nennungen angenommen. Schickt eine Postkarte oder sonstwas mit eurer Adresse und zwar - BITTE! - leserlich an die obige Adresse.
Für diesmal reichts jetzt aber.
(doris)

talk's cheap

the TRUTH and the NEWS

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Privatpersonen und Boiler-Leute planen eine "**Branchenführer der österreichischen Subkultur**". Gefeatured werden Veranstalter, Veranstaltungsorte, Bands, Fan- und Magazines (auch Nichtösis), PA-Verleiher, Studios, etc.etc.

Wer noch keinen Fragebogen erhalten hat, soll sich dringend bei folgender Adresse melden:

Micky, Gerry
Postlagernd
1060 Wien

Erscheinung ist im Frühjahr geplant.

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Toon Ton nennt sich ein neuer Konzertveransalter welcher zeitgemäße Klassik präsentieren wird. Grundlegende Statements von Toon Ton: Klassik ist nicht tot, sondern die Präsentation. / Die Ehrfurcht vor den alten Meistern muß sterben.

Wer das **BOILER** Fest zu Weihnachten nicht verpaßt hat, weiß ungefähr, was zu erwarten ist. Die Konzerte werden vom Szenario her so wie Rockkonzerte aufgebaut sein... Billiger Eintrittspreis (Oops, das "Rock" bei Rockkonzerte ist positiv zu sehen), Lightshows, Installationen, ausreichend Trinkmöglichkeiten, Verstärker (!), etc. Es gibt keine Tabus mehr, auch eine Devise von Toon Ton.
Vermutlich wird das, was Toon Ton machen werden, bald in mehreren Städten ablaufen. "Weg von der Hochkultur hin zur lebendigen Subkultur" Ein guter Zug, wenn man mich fragt.

KONTAKT: CHRISTOPH DIENZ, 1070 WIEN
MARIAHILFERSTR. 72/15

Jetzt oder in ein paar Tagen wird's die "**KAPU Radio Show**" geben. Das ganze wird dann in Form eines Tapes erhältlich sein und soll hauptsächlich zur Promotion von Bands, welche in darauffolgender Zeit die KAPU besuchen, dienen. Geplant sind aber auch sonstige lokale Beiträge. Falls alles klappt, werden dann später Livemitschnitte von KAPU Gigs auf's Tape gebannt. Der Preis steht noch nicht fest, beziehen könnt ihr das Tape über die KAPU Adresse (siehe Anzeige).

Das St. Pöltner Fanzine **VAMPIROS INFERNALIS** wird die nächste Nummer im März ungefähr zur Welt bringen. Als Singlebeilage ein wahres Gourmetstückerl. Neben den mir unbekannten **MORE FIENDZ** und **PRISON SHAKE** Knüller Eins: **NO FISH ON FRIDAY** mit ner **KISS** Coverversion nud, jetzt kommts.... Knüller Zwei: **FLAG OF DEMOCRACY**, vulgo **F. O. D.**! Westcoast Hardcore der Bilderbuchsorte!

UGLY FOOD haben sich aufgelöst. Der Gitarrist hat die Band verlassen, das Abschiedskonzert war am 26. Jänner.

Im Ernstl-Kirchweger-Haus gibt's ab jetzt jeden Donnerstag (ab 19:00) **Volksküche**. Und das Cafe wird jeden Tag von 12:00 bis 18:00 geöffnet sein. Massigst besuchen, daß die EKHler/innen das auch durchziehen!!!!

Zivildienst's calling. Chris von den **OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS** ist ab Februar davon betroffen. Somit sind die OCCIS vorübergehend mal ne Wochenendband. Stay tough, Junge!

HUCKEY (FEUERLÖSCHER, T.O.D., 7 SIOUX) Foto: HORST

Silvester. Das **Flex** feierte und auch unsere besten Freunde, die **Bullen**. So kamen sie also auf einen Sprung vorbei (8 Eimer und eine Wanne!). Irgendwer hat nämlich ein paar Meter vom Flex entfernt eine Auslage entscheibt, diese/r Jemand hatte ne "**enge, rote Hose**", und solche soll's ja im Flex massigst geben. Unsere Freunde begehrten also Einlaß, der wurde ihnen aber verwehrt. Es wurde versucht, sie auf der Straße zu beruhigen, ging aber nicht, da einige schon ziemlich einen drauf hatten. Recht unsanft waren sie auch. Also, freiwillig ließ man sie nicht rein, da sie keinen Durchsuchungsbefehl hatten. So versuchten sie, die Türe so richtig krimimäßig aufzubrechen; gezogene **Puffn** (!) und Schultercheck gegen die Türe. Half natürlich nichts. So dachten sie sich wohl "Auge um Auge, Zahn um Zahn" und machten aus einer Scheibe vom Flex viele kleine Scheiben. Wow!
Dann ließ man sie rein, aber die Person mit "enger, roter Hose" gab's nicht und hat's auch nie gegeben. An diesem Abend im Flex jedenfalls nicht.

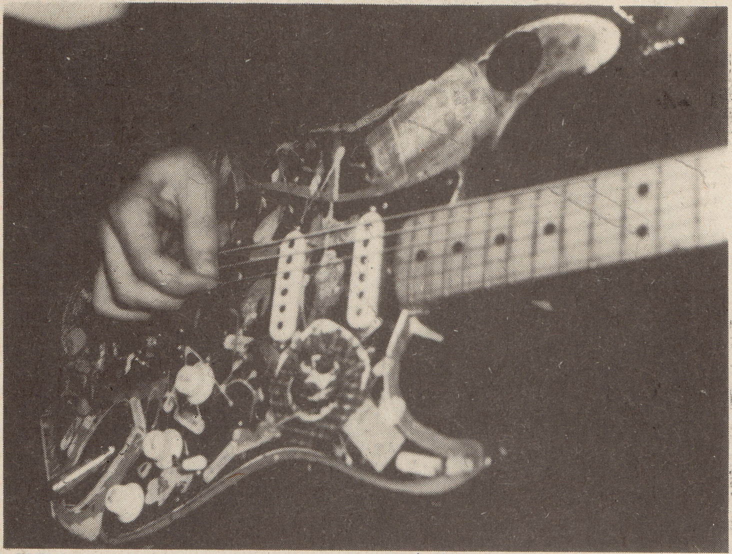
Nähere Information zu den **Musikscheunen**, die am 7.3. im WUK und am 9.3. im Offenen Kulturhaus Linz stattfinden:
Auftreten werden **URFAHRER DURCHBRUCH** (" Authentische Volksmusik"), **DIE GOAß** ("siehe ATWENGER - statt Schlagzeug spielt der Binder Bua Bass"), **URFAHRER WÄNDCHÖR** ("Chor aus Urfahr"), **DIE INTERPRETEN** ("Volksmusik aus Bayern neu interpretiert") und zum Abschluß Konzert bitten dann **FERDINANDS PHILOSOPHEN** aus Frankreich, der Rockact dieser beiden Matinees. Durchs Programm werden Günther Stockinger und Harald Reiss führen. Dekoration gibt's selbstversändlich auch: Blumen und Sträucher auf Bierbankerln. Watch Out!

Die Industrie hat bei **EXTENDET VERSIONS** angeklopft. CBS wollten 3000 LP's nachpressen und den Vertrieb übernehmen, zu Industriebedingungen. Das heißt, daß EXTENDET VERSIONS 8% vom Gesamtverkauf bekommen hätten. Noble Geste von CBS. Aber noch viel nobler dann natürlich die Geste der EXTENDET VERSIONS: Absage, was sonst.

Huckey "Von EXPLOITED zu PUBLIC ENEMY" Sioux wird ab jetzt die Percussions von **KRÜPPELSCHLAG** bedienen.
Hinweis in eigener Sache: Huckey hat für diese Flex's Digest Nummer einen Review zur KRÜPPELSCHLAG 7" geschrieben. Als er dies tat, war er noch nicht von der Band engagiert. Das nur nebenbei.

Wer nach einem voll ausgerüsteten **Studio** mit sehr niedrigen Preisen sucht, soll sich an die Wiener Telefonnummer 55 31 44 wenden und dort den Erich verlangen. Der hat eins.

Wem jene Gitarre auf dem Bild mal so richtig "live" unter die Augen kommt, soll sich sofort an irgendeine Adresse von nem Flex Digest Menschen wenden. Dieses Stück gehört Dave von **ALICE DONUT**, es wurde ihm in Wien gefladert. Dieses Objekt nennt sich "Black Fender Stratocaster". Wir werden dann die Sache in die Hand nehmen.



WORNOUT, Wirbelwinde aus Rorschach/CH waren im Jänner im Studio, um 5 Songs für ne 7" aufzunehmen, welche auf FAR OUT Rec. erscheinen wird. Mit **AVALANCHE II**, wird dann auch die Fortsetzung zu....? Richtig, AVALANCHE I auf den Markt geworfen. Schön, weil AVALANCHE I haben wir noch in bester Erinnerung. Einer der wohl besten europäischen Sampler der letzten Zeit. Der IIer dann mit **PROFAX**, **WORNOUT**, **X-LARGE?**, **SHATTER** (hoffentlich halten die, was der Name verspricht... Laut Gerüchten schon.), **SMELLY GAMBAS** etc. Beide Dinger sind für März angekündigt.

Alex, weibliches Fünftel von **SEVEN SIOUX**, hat die Band leider verlassen, da sie Bald nach Wien zwecks Schulung oder so ziehen wird. **Viel** Spaß soll's ihr auch nicht mehr gemacht haben. Hoffentlich findet sich ne neue Band, wo Alex singen wird; es wäre schade, wenn diese Stimme verloren gehen sollte.

Die guten **YEASTIE GIRLZ** planen wieder eine Vinylaktion. Gemeinsam mit Leuten, welche fast schon ein"Best Off" der Westküste darstellen. Als da wären: einige **BEATNIGS** Jungs, einige von **HELLSKITCHEN**, **VINCENT VAN GOGO** Beteiligte sowie (der war aber zumindest im Dezember noch nicht ganz sicher) **Jello Biafra**. Produzieren soll Mike, der Drummer der HELLSKITCHEN. Angeblich wird's hiebei nur so von Rap'Beats strotzen, viel Scratching, etc. Die Form dürfte dann ein 4 - Song - 12" - ige sein, Herausgeber das gute LOOKOUT Label. Neugier ist angesagt.

Österreichische Vinylprodukte, die in Kürze zu erwarten sind: Ihr werdet's nicht glauben, nein, ehrlich nicht... Die.... Die **DEAD NITTELS** werden aller Voraussicht nach im März auf ihrem eigens wegen diesem Ereignis gegründetem Label eine Mini LP in 1000er Auflage rausbringen. Endlich! Ebenfalls für März ist eine LP von **THE ONLY SOLUTION** zu erwarten. Und **NUR SCH. REC!** kündigt als Output Nr. 19 auf März/April eine Langrille von **AFTERTOUCH** an. Nr. 20 wird dann der **LOFI** Cassettensampler sein; ebenfalls in Planung ist ein Jahrbuch.

BILLION BOB dürften sich gerade in den USA befinden, um dort einem Angebot nachzukommen, die nächste LP mit **TAV FALCO** in Memphis aufzunehmen. SYMPATHIE FOR THE RECORD INDUSTRY hat sich angeblich auch bei den Vorarlbergen zwecks Single - Aufnahme gemeldet.

Weil im **Flex** so viele Leute einer "Randgruppe (**Banker**)" verkehren und "daß Unruhen, wie sie in Berlin waren, verhindert werden können", muß das Flex jetzt 7.000.-.ÖS mehr **Miete** zahlen. Aktueller Stand: 21.500.- pro Monat, dafür gibt's vom Besitzer aus weitestgehend Narrenfreiheit....
"Why is the price of live so cheap..."

EGOISMO

- Neben dem Label führen wir auch einen **Vertrieb** mit sehr **günstigen Preisen** (max. DM 15,- für LP's), also fordert gegen DM 1,- Rückporto die jeweils neueste Vertriebsliste an.
- Labels sollen sich zwecks Vertrieb (wenn möglich auch **Tausch!**) melden....

02 NO FISH ON FRIDAY / HEILAND-SOLO split 7" **DM 6,- / öS 40,-**

03 MOTUS LP Melodischer bis thrashiger HC aus Jugoslawien. **DM 14,- / öS 100,-**

04 NO FISH ON FRIDAY LP Wiener "Helden" spielen melodischen HC mit verdammt kranken Texten!!! **DM 14,- / öS 100,-**

05 HEILAND-SOLO LP
Wildeste Gitarrenriffs, die dich wegfegen **DM 14,- / öS 100,-**

SACRO EGOISMO
Records & Distribution
c/o TIBERIJU
Schelleing. 39/24
1040 WIEN
AUSTRIA
Tel: (0222) 65 24 662

ALLE PREISE INKL. PORTO & VERPACKUNG!

HIRNSPLITTER AUS 1990

BLANCHE POUR SERIE NOIRE
die Ska Band

Es gibt sicher angenehmere Dinge als einen "Jahresrückblick" zu schreiben. Zu leicht verfällt mensch dabei in sentimentales "Ach es war ja sooo toll"-Gewimmere oder in die gegenteilige "Alles im Oasch"-Nörgelei. Noch schwieriger gestaltet sich die Auswahl der Dinge und Ereignisse die schließlich in einem solchen Rückblick dann auch Erwähnung finden sollen, insbesondere dann, wenn eine bestimmte Seitenzahl nicht überschritten werden soll. So gesehen ist auch dieser Jahresrückblick unvollständig und erhebt schon gar nicht Anspruch auf Objektivität.

GIGS

Es gab wohl noch nie zuvor so viele gute und interessante Konzerte in Wien wie 1990 (und wenn ich im weiteren Verlauf dieses Artikels mein Hauptaugenmerk auf die Szene in Wien bzw. in Österreich lege, liegt das daran, daß ich eben in Wien und nicht in Salzburg oder Brüssel lebe). Im HC-Bereich erwiesen sich erwartungsgemäß **FUGAZI** als Zuschauermagnet Nr. 1, und auch zu **NOMEANSNO** und **BAD RELIGION** pigerten die Massen (was wohl zum Teil daran gelegen ist, daß nich nur der Hauptact, sondern auch das jeweilige Vorprogramm und die Eintrittspreise voll in Ordnung waren). Aber auch bei weniger bekannten Bands kamen oftmals viele Leute ins **FLEX**, ins **WUK**, ins **EKH**, in die **ARENA** oder sonstwohin. Natürlich gab es den einen oder anderen Aussetzer, der Teufel schläft ja bekanntlich nicht, und so kann's auch vorkommen, daß, wie beim **BADTOWN BOYS/DISASTER AREA**-Gig, die Bands & Begleitpersonen bei einem Tauziehwettbewerb gegen die zahlenden Besucher in der Favoritenrolle gewesen wären. Höhepunkte auszuwählen fällt schwer, doch die Vorstellungen von **VICTIMS FAMILY**, **FALSE PROPHETS** und jener französischen SKA-Band, deren Name sich ohnehin niemand merkt sind mir Einzelerwähnungen wert.

FANZINES

Toll, toll, was sich an österreichischen Fanzinemarkt im vergangenen Jahr getan hat. Allerorts gibt's Zines, die sich mit Musik (Independend, Underground, HC usw.) und Sub- und Gegenkultur im allgemeinen beschäftigen. Ganz egal wie sie heißen - **DER GÜRTEL**, **DIE POSTILLE**, **VAMP. INFERNALIS**, **BASAILISK**, **BRENNENDES BURGENLAND**, **METALLION** und natürlich das von allen heiß geliebte **FLEX'S DIGEST** (Eigenlob rules) - jedes einzelne ist notwendig, lehrreich und gut, in jedem sind kleine und große Wahrheiten (?) versteckt oder offen dargelegt, wie auch in der kürzlich erhaltenen Nullnummer des Neukirchner Zines **TIEF UNTEN**, wo zum Beispiel Sätze wie *"Ohne Idealismus geht gar nichts, und mit Idealen wird keiner reich"* zu lesen sind. Hoffentlich hält der Trend an, und es finden sich auch 1991 genug Leute, die nicht reich werden wollen. Eigentlich keine Fanzines mehr sind **CHELSEA CHRONICLE** und **SKUG**, die aber auch nicht unerwähnt bleiben sollen, ebenso wie das ebensoherngelesene **TATBLATT**.

BANDS / PLATTEN

Auch gute Bands gibt's in Ö-Land zur Zeit viele (genug davon kanns eigentlich nie geben). Besten Beweis dafür liefert der **BOILER LIVE POOL**, in dessen Rahmen seit November jeden Mittwoch mindestens eine österreichische Band zu sehen und höhren war. Bereits jetzt steht fest, daß die Mittwochreihe mindestens bis März fortgesetzt wird.

HC-Hochburg bleibt weiterhin Linz, sowohl **SEVEN SIOUX** als auch **STAND TO FALL** veröffentlichten ihre Debut-LPs und **TARGET OF DEMAND** verabschiedeten sich (leider, leider) mit einer Live-LP im Rahmen der **YOUR CHOICE**-Serie. Nicht HC, aber allemal erwähnenswert ist auch die **FUCKHEAD** Mini LP.

In Wien avancierten **NO FISH ON FRIDAY** zur HC-Band Nr. 1, und **EXTREM** veröffentlichten kurz vor Jahreswende ihre erste LP. Ex-**EXTREM** Mann **HEILAND** begeisterte Solo und mit den **EXTENDEND VERSIONS**. Am Jahresende gab's dann auch LPs von NO FISH... und HEILAND SOLO (beide auf **SACRO EGOISMO**), die EXTENDEND VERSIONS-LP ist auf österreichs aktivsten Label **NUR SCH.-Rec.** erschienen. Auch International gibts unzählige Bands die 1990 gute Platten gemacht haben, aber alle zu erwähnen würde hier etwas den Rahmen sprengen.

UND SONST...

Der HC-Boom hat auch 1990 angehalten, die Szene ist offener geworden (für andere Musik wie z.B. für HIP HOP u.a.). Ob sie größer oder "besser" geworden ist hängt davon ab, wie mensch den Begriff Szene definiert.

Auffällig ist aber, daß es da soetwas wie eine funktionelle Dreiteilung unter den Beteiligten gibt.

Zunächst sind da die "Hyperaktiven", Leute die den größten Teil ihrer Zeit dafür aufbringen, daß alles so funktioniert wie es funktioniert ohne dafür bezahlt zu werden und sich noch allerlei, zumeist auf Unverständnis und Unwissenheit basierende Vorwürfe machen lassen müssen. Dann gibt's die halb-Aktiven, die zwar kontinuierlich am Erhalt der Szene (je öfter ich diesen Begriff verwende, desto schwammiger und unpassender wirkt er auf mich) mitarbeiten, dabei aber aus verschiedensten Gründen (andere Interessen, Bock-Prinzip, Sicherung des Lebensunterhalts u.s.w) nicht die letzte Konseqenz aufbringe können und/oder wollen. Und drittens gibt es die reinen Konsumenten, die eben Eintritt / Getränke / Platten /.../ bezahlen und das Gebotene in sich aufsaugen, am meisten herumnörgeln, aber nur selten auf die Idee kommen mal selbst was in die Hände zu nehmen. Daß die "Hyperaktiven" die kleinste, und die "Konsumenten" zahlenmäßig die größte Gruppe ist traurig aber wahr (und steht zudem im Wiederspruch zur vielzitierten Selbstverwaltung). Bleibt zu hoffen, daß sich da was Ändert, bevor auch diese Szene (schon wieder dieses Wort...) zu einem weiteren reinen Massenabfertigungsapparat mit patriachalisch / kapitalistischer Grundstruktur wird. (dreimal dürft Ihr raten welches Zitat jetzt kommt - richtig! - "It's more than music").

Und damit bin ich auch schon wieder am Ende, wenngleich ich natürlich längst nicht alles gesagt/geschrieben habe was 1990 für mich wichtig war/ist. So wurde z.B. die Arbeit des **BOILER**-Teams, daß ja auch ein Produkt des Jahres 1990 ist, in diesem Artikel nicht genügend gewürdigt. Und das ich **DEAD MOUNTAINS** und das **FLEX** nicht ausführlicher erwähnt habe, liegt daran, daß ohnehin schon jede/r wissen sollten, daß unser aller Leben wesentlich beschissener wäre, gäbe es sie nicht.- ***PARTY FOR YOUR RIGHT TO FIGHT IN 1991!***

(bag)

PS.: Daß politische Aspekte/Ereignisse in diesem Rückblick fehlen liegt nicht daran, daß mir nicht wichtig wären (ganz im Gegenteil) sondern daran, daß das FLEX'S DIGEST nicht auf Telefonbuchgröße anwachsen soll.

NO FISH ON FRIDAY

Am Tag der LP-Party (FLEX, 4. Jänner '91) hatten wir endlich genügend Zeit, die Fische zu befragen. Nachdem sich das letzte DIGEST nicht zuguterletzt wegen der NO FISH / HEILAND Split 7" schnell ausverkaufen ließ, war nun auch die Zeit gekommen, unsere neuen Heroes um Stellungnahme zu bitten: Die Fische wollten eigentlich über Bierkonsum und Sexismus reden, den Gefallen taten wir ihnen nicht, aber lest selbst:

Fragen: Gerry, Heiland, Tiberiju; Text: Tiberiju

FD: Seit wann gibt es euch?

Dierk: Wann waren wir im CHELSEA? Am 3. 1.'90, oder so was.

FD: Nach kaum einem Jahr habt ihr ein Tape, eine Split 7" und eine LP rausgebracht. Warum ist es so schnell gegangen? Ist ja nicht üblich.

Dierk: Das hat sich alles irgendwie von selbst ergeben. Es hat nichts damit zu tun, daß wir eine neue Band sind, weil Mark früher schon wo gespielt hat (COLD WORLD), Mops auch (TARGET OF DEMAND) und ich auch (EXTREM, COLD WORLD).

FD: Paul war Jungfrau...?

Dierk: Ja, fast. Insofern konnte schon jeder etwas, und da geht's halt um einiges schneller voran. Gute Bands bringen schon nach 3 Monaten was raus, wir haben halt ein Jahr dazu gebraucht.

WIR HAUEN UNS ZWEI WOCHEN INTENSIV UND DANN ZWEI WOCHEN GAR NICHT...

Mops: Wir haben bis zur Fertigstellung der LP eh nur 10 Lieder gemacht. Wir haben nicht versucht viele Nummern zu schreiben und überall wo's geht live zu spielen, sondern uns auf bestimmte Sachen konzentriert.

Dierk: Eigentlich haben wir die 10 Lieder schon nach einem halben Jahr gehabt und dann gab's immer wieder Durststrecken, weil mal der eine oder andere für eine Zeitlang weg war.

FD: Ihr hattet aber auch interne Probleme, wie schaut nun die Zukunft aus?

Dierk: Wie immer, wir hauen uns zwei Wochen intensiv und dann zwei Wochen gar nicht...

ALSO KANN MAN KEINE TOUR VON EUCH ERWARTEN? DIERK: WAS? KULTUR?

FD: Ihr habt ziemlich viele Platten (2000) pressen lassen, wie wollt ihr die loskriegen?

Dierk: Überall spielen... Momentan gibt es das Problem von der finanziellen Seite her, es muß mal ein Bandbus her.

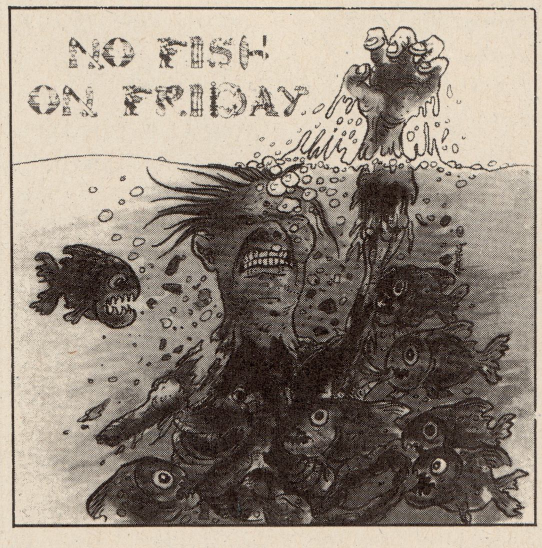
Mops: Das ist das Allerrwichtigste, denn außer in Wien und Linz muß man schon alles selber mitnehmen können.

Dierk: Das zweite große Problem ist die Zeit, da wir doch neben der Band noch andere Sachen für's Leben machen.

FD: Also kann man keine Tour von euch erwarten?

Dierk: Was? Kultur? (Dierk, Dierk...) Aha. Tour! Ich weiß nicht, eher nicht, oddder?

Mops: Ich habe zur Zeit viel mit meinem Studium zu tun, außerdem arbeite ich auch oft... Im Herbst dann vielleicht.



Dierk: Wie gesagt, wir brauchen einen Bandbus, aber momentan müssen wir schauen, daß wir das Geld, das in der LP steckt, auftreiben, wo wir ja selber finanziell ziemlich drinhängen. Dann sollten wir auch das ganze Equipment verbessern. Im Sommer werden wir halt alle arbeiten müssen, damit wir das Ziel erreichen, bis dahin sieht die Lage ziemlich traurig aus.

Mops: Wir werden dann auch schauen, daß wir mit den 7 SIOUX nach Deutschland kommen.

FD: "NO FISH ON FRIDAY die HC-Hoffnung Wiens", so Hardcore seid ihr doch gar nicht?

Dierk: Bevor wir uns auf irgendwelche Diskussionen einlassen, nennen wir's HC. Mein HC-Begriff ist um einiges enger als der von Mops, aber im Prinzip ist der Raum in dem wir agieren halt am ehesten HC. Wie sollen wir's denn sonst nennen? Rock'n'Roll? Indiepop? Gruft? Oder was? HC ist schon OK. Von meiner Etikettierung her ist es nicht HC, aber das ist eh scheißegal.

FD: Ihr wollt doch ein BONEY M - Cover machen...?

Dierk: Das Gerücht scheint uns vorauszulaufen...

Mops: Erst einmal ein paar neue Nummern machen, und wenn Zeit übrig bleibt, machen wir es sofort.

Dierk: Der Krampf war der, daß wir die alten Songs gar nicht mehr hören konnten, jeder war gereizt...

Mops: Und nun wo's wieder weitergeht, klappt's intern eh toll.

FD: Wie klingen denn die neuen Sachen?

SO EIN PRIMITIVMETALANFANGSRIFF, DASS ES ENDLICH MAL SO RICHTIG ABGEHT

Dierk: Vom Stil her eh gleich, so wie auf der Platte.

Mops: Auf der LP ist eh alles drauf. Wir haben ein ziemlich breites Spektrum abgedeckt. Jetzt haben wir sogar ein 40-Sekunden-Knüppel-Lied, daneben so eines, das in Richtung LEMONHEADS, MOVING TARGETS geht... und schlußendlich ein Lied mit einem leichten Metaltouch.

Dierk: So ein Primitivmetalanfangsriff, daß es endlich mal so richtig abgeht, basta!

FD: Versucht Dierk immer sein Gebolze reinzubringen?

Mops: Sicher (meint "leider").

KÜRZLICH HAT PAUL EINEN TEXT GESCHRIEBEN UND WEISS GAR NICHT WAS ER DAMIT SAGEN WILL...

Dierk: Drei Monate hat's gedauert bis ich das eine Knüppellied in der Band durchgebracht habe!

FD: Gibt es eine Bandideologie?

Mops: Das was uns letztendlich alle verbindet, ist der Zynismus.

Dierk: Ich sehe's eher so, daß wir alle verschiedene Wertschätzungen haben und versuchen, sie auf einen größten gemeinsamen Nenner zu bringen. Sich gegenseitig irgendwie akzeptieren...

Mops: Ich komme aus der melodischen Ecke, Dierk hat seine Einflüsse in dem ganzen Geknüppel, und letztendlich treffen wir uns irgendwo in der Mitte.

FD: Viele Leute haben ein Problem mit Paul, weil sie sein Auftreten nicht begreifen, wo ich mir aber denke, daß gerade Paul das Wahrzeichen der Band ist.

Dierk: Ich begreife ihn auch nicht.

Mark: Er begreift sich selbst nicht.

Dierk: Kürzlich hat er einen Text geschrieben und weiß gar nicht, was er damit sagen will... Es geht um einen Menschen im Rollstuhl, der sich in einem Atomtestgebiet befindet. Kann man so einen Typen ernst nehmen???

Paul: Mir geht es bei meinen Texten nicht um die Aussage, sondern um die Geschichte selbst. Mit dieser kann man sich dann auseinandersetzen, und darin sind dann auch Probleme enthalten, aus denen sich Aussagen ergeben können. Man muß sie für sich selbst interpretieren. Ich bin nicht der Typ, der irgendwem vorschreibt, was er tun soll oder nicht.

WENN UNS WEGEN DER TEXTE 100 LEUTE WENIGER HÖREN, DANN IST ES MIR SCHEISSEGAL

Dierk: Bei unserer letzen Probe zeigte er uns seinen neuesten Text, und ich dachte mir, "endlich verstehe ich etwas", das selbe meinte auch Mops. Schlußendlich stellte sich heraus, daß sowohl Paul, Mops als auch ich die Geschichte total verschieden interpretiert hatten.

Mops: Es gibt viele Leute, die es so interpretieren, daß sie dann total auf Paul oder NO FISH angefressen sind. So gibt es auch Leute, die glauben, daß wir sexistische Trotteln sind.

Dierk: Trotteln - OK. Sexisten - nein. Dafür sind wir zu dumm.

Mops: Wie gesagt, jeder muß sich selbst ein Bild von den Texten machen, wir vier kommen mit denen total klar.

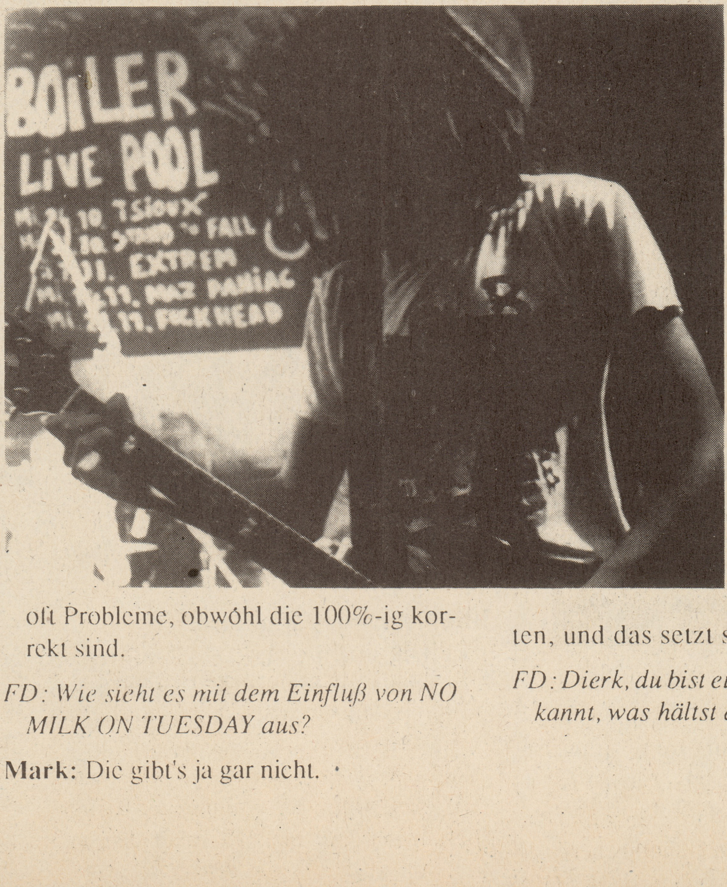
FD: Aber es geht ja nicht um euch, sondern um die Leute...

Dierk: Entschuldige, aber es muß MIR Spaß machen. Wenn wer meint, daß es ihm nicht taugt, dann ist es sein Problem. Und wenn uns wegen der Texte 100 Leute weniger hören, dann ist es mir scheißegal.

FD: Es ist aber immer so, daß sowohl total unpolitische als auch hochpolitische Bands, also beide Extreme, mit der Zuhörerschaft Probleme bekommen.

Dierk: Jeder, der mit der Öffentlichkeit in Berührung kommt, hat automatisch mit einem Teil davon Probleme. Du kannst entweder zu jedem persönlich hingehen und alles ausdiskutieren, oder du wartest, bis du angesprochen wirst. Wir machen das Letztere, aber ich habe echt keine Lust, hundert mal erklären zu müssen, wieso wir etwas tun oder sagen, oder was weiß ich... Du kannst es nie allen recht machen.

Mops: Mit T.O.D.-Texten hatten wir auch oft Probleme, obwohl die 100%-ig korrekt sind.



FD: Wie sieht es mit dem Einfluß von NO MILK ON TUESDAY aus?

Mark: Die gibt's ja gar nicht.

Dierk: Doch, hat es gegeben, so um 1984.

LOU REED, BIAFRA UND... MARQUIS DE SADE

Mops: Es war im Endeffekt nur schlecht geklaut... Unser Name entspringt eigentlich meiner Vorliebe zu Fischen, außerdem zum FLIPPER-Fisch, und schließlich hatten die DEAD SOULS noch einen genialen Text: "Und am Abend trinken wir wie die Fische"... Tja, so zeichnete ich überall Fische, und im Unterbewußtsein war auch NO MILK ON TUESDAY verborgen... Ich kenne eh nur den Namen, habe nie ein Lied von denen gehört.

FD: Mops spielte früher Gitarre und Dierk Baß, wieso habt ihr bei der Bandgründung die Instrumente gewechselt?

Mark: Wir wollten was Neues ausprobieren.

Mops: Wenn ich Gitarre gespielt hätte, würden wir wie TARGET OF DEMAND klingen (Ja und?), und umgekehrt wie EXTREM oder COLD WORLD.

Mark: Es waren total neue Erfahrungen, außerdem liebäugelte Dierk eh schon immer mit der Gitarre...

Mops: Als NO FISH gegründet wurde, spielte ich noch immer bei T.O.D., und wenn ich bei NO FISH auch Gitarre gespielt hätte, dann wäre es anfangs nur ein Nebenprojekt für mich gewesen. So war es möglich, sich auf beide Sachen voll zu konzentrieren, und es als gleichwertig zu empfinden.

FD: Paul, wie siehst du den Vergleich vom MAXIMUM R'N'R mit dem FALL-Sänger?

Paul: FALL mag ich überhaupt nicht, und somit konnten sie mich gar nicht beeinflussen. Vielleicht klinge ich biologisch ähnlich.

FD: Wie ist das zu verstehen?

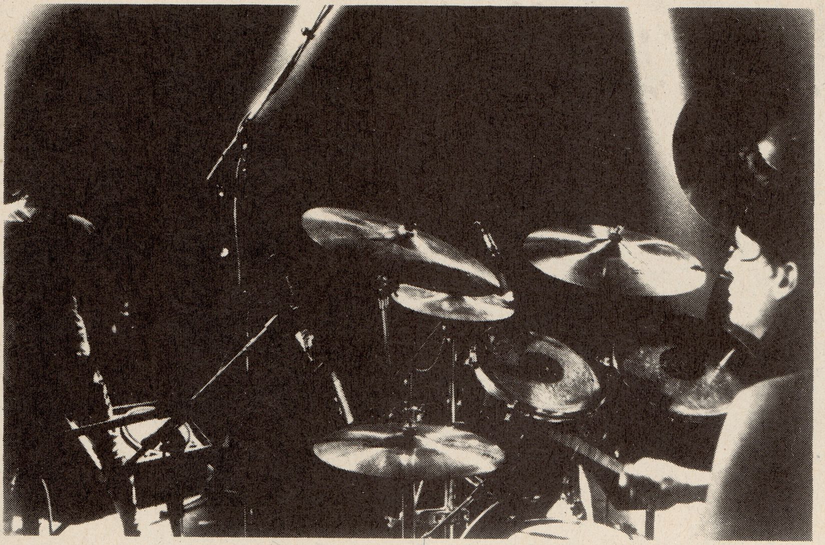
Paul: Keine Ahnung.

FD: Wo liegen die Einflüsse zu deinen Texten?

Paul: Von der Art zu schreiben sind es Lou Reed, Biafra und...Marquis de Sade. Sonstige Einflüsse habe ich nicht, ich schreibe schon seit Ewigkeiten Geschichten, und das setzt sich jetzt einfach fort.

FD: Dierk, du bist ein wenig in der Szene bekannt, was hältst du vom bootlegen?

Dierk: Im Prinzip ist das total gut, wenn es auf einer fairen Preisbasis gemacht wird. Wenn sich z.B.SS DECONTROL weigern, ihre Sachen wiederzu veröffentlichen, finde ich es total OK, wenn es gebootlegt wird.



FD: Ist es so wichtig, die erste SS DECONTROL zu haben?

Dierk: Eine verdammt gute Platte!

FD: Wird denn momentan der Markt da mit nicht voll überschwemmt?

Dierk: Ich bin voll dafür, daß die alten Sachen neu gebracht werden, weil viele einerseits total gut sind und andererseits, weil es keine Sau kennt.

Mops: Es gibt auch viele, die's nur wegen dem Geld machen, siehe die ganzen neu zusammengestellten Deutsch-Punk Sampler...

Dierk: Ich stehe ziemlich auf die alte Ami-HC-Szene und finde es voll lässig, daß diese Sachen für eine breitere Masse zugänglich werden. Merkt euch Folgendes: FIX sind eine Götterband, und Leute, die ihre Singles suchen, können sich jetzt die LP kaufen. Viele neue Leute interessiert es ja aber gar nicht, weil unter anderem die Qualität ziemlich dreckig ist.

FD: Wäre es nicht klüger, das Geld für junge Bands auszugeben? Alte Sachen zu veröffentlichen ist für mich Nostalgie, so eine Art Scheißtradition.

Dierk: Es stimmt, daß auch ziemlich viel alte Scheiße kommt, aber von meinem subjektiven Standpunkt aus gibt's halt genügend tolle Sachen. Das ist auch so ein subjektiver Einschlag, aber im ganzen HC-Sektor, weil jetzt reden wir vom HC...

DIE EINZIGE BAND, DIE ICH MOMENTAN ALS HC AKZEPTIERE, IST POISON IDEA

FD: Sorry, du redest so viel vom HC, was ist das?

Dierk: Jetzt meine ich Hardcore nur als Musik, schnelle & harte & laute Musik, und die ist für mich um einiges enger als... z.B. NOMEANSNO, das ist für mich kein HC, und FUGAZI schon überhaupt nicht... Die einzige Band, die ich momentan als HC akzeptiere, ist POISON IDEA. Diese Richtung ist HC. OK, das ist meine Einschätzung. Und in dieser Richtung gibt es für mich kaum noch eine interessante Band, weil eh schon alles da war. Deswegen finde ich es auch gescheiter, daß die Originale wiederveröffentlicht werden, denn diese sind um einiges intensiver. Von der Musik her kenne ich kaum noch eine "richtige" HC-Band. Und wenn NO FISH jetzt wie z.B. NEGATIVE APPROACH wegfetzen würde, dann wäre das eigentlich auch nur noch ein Rip-off. Die Richtung ist erschöpft, es gibt keine Originalität mehr.

Es ist bei NO FISH so, daß jeder seine Eigenheiten einbringt und dann klingen wir eben so, wie wir jetzt klingen. Es gibt kaum noch Originalität, und das, was jetzt international gepusht wird, ist ja auch nur Scheißdreck.

Mops: Europäische Bands haben auch das Problem, daß ihnen vorgeworfen wird, daß sie von den alten Amibands klauen, aber keiner Amiband wird vorgeworfen, daß sie sich auch auf dasselbe bezieht.

Dierk: Schau dir FUGAZI an, die gefallen mir zwar, haben aber auch keinen originellen Ton produziert. Was an deren Musik innovativ ist, möchte ich gerne wissen.

FD: FUGAZI ist halt HC...

Dierk: ...HC für die Massen, das wird jetzt gepusht.

FD: Aber erst dadurch werden die Leute auf Bands wie POISON IDEA aufmerksam. Du kannst nicht sagen, daß das "böse" oder "gut" ist.

Dierk: Das hat damit nichts zu tun, die Leute von FUGAZI sind OK, auch das, was sie sagen, unterstütze ich total (Dierk opfert sich bekanntlich immer und sauft allen das Bier weg), aber die gelten als innovativ und anderen Bands wird Kopieren vorgeworfen. Ist ja lächerlich. Nur weil die einen jetzt 100.000 Platten verkaufen, sind sie innovativ...so was Dummes.

FD: HC ist praktisch tot, ausgenommen POISON IDEA.

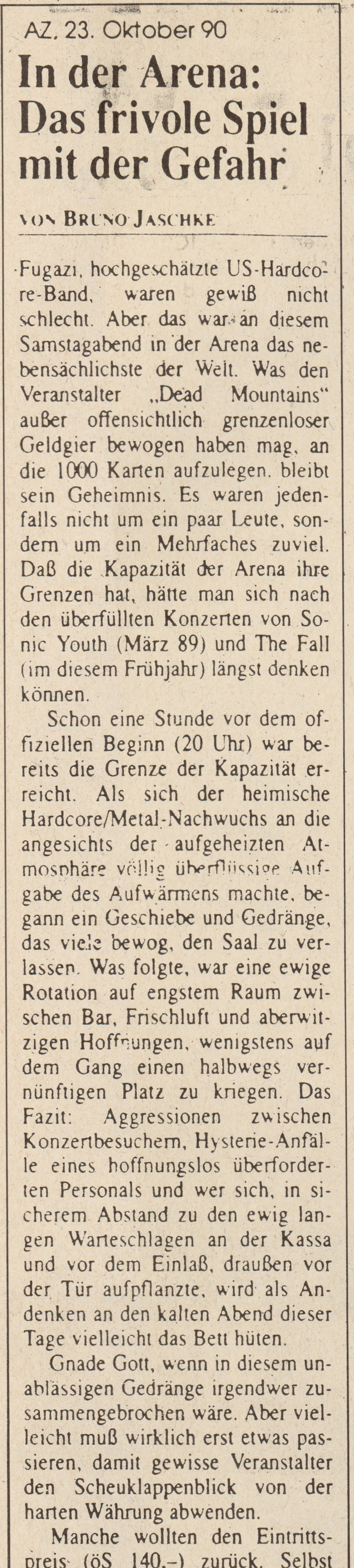
Dierk: Naja, die Japaner machen es noch... Ehrlich, in den letzten 1-2 Jahren habe ich kaum noch eine gute HC Platte gehört. FILTHY FEW, die Deutschen, fallen mir jetzt z.B. als eine Ausnahme ein, aber sonst...

FD: Wieviele PLatten wollt ihr verkaufen?

Dierk: 5 Millionen...aber hier in Österreich. Jedem Baby seine NO FISH-LP!!!

NO FISH ON FRIDAY
POSTFACH 10
A-1041 WIEN

PHOTOS: PHILLIP



AZ, 23. Oktober 90

In der Arena: Das frivole Spiel mit der Gefahr

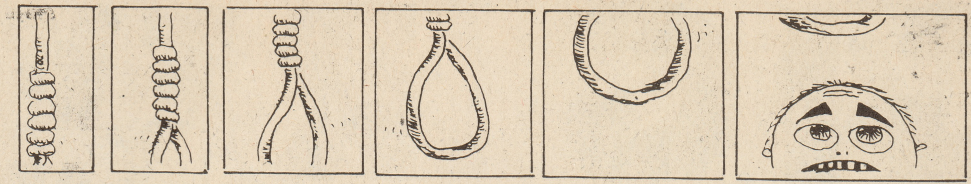
VON BRUNO JASCHKE

Fugazi, hochgeschätzte US-Hardcore-Band, waren gewiß nicht schlecht. Aber das war an diesem Samstagabend in der Arena das nebensächlichste der Welt. Was den Veranstalter „Dead Mountains" außer offensichtlich grenzenloser Geldgier bewogen haben mag, an die 1000 Karten aufzulegen, bleibt sein Geheimnis. Es waren jedenfalls nicht um ein paar Leute, sondern um ein Mehrfaches zuviel. Daß die Kapazität der Arena ihre Grenzen hat, hätte man sich nach den überfüllten Konzerten von Sonic Youth (März 89) und The Fall (im diesem Frühjahr) längst denken können.

Schon eine Stunde vor dem offiziellen Beginn (20 Uhr) war bereits die Grenze der Kapazität erreicht. Als sich der heimische Hardcore/Metal-Nachwuchs an die angesichts der aufgeheizten Atmosphäre völlig überflüssige Aufgabe des Aufwärmens machte, begann ein Geschiebe und Gedränge, das viele bewog, den Saal zu verlassen. Was folgte, war eine ewige Rotation auf engstem Raum zwischen Bar, Frischluft und aberwitzigen Hoffnungen, wenigstens auf dem Gang einen halbwegs vernünftigen Platz zu kriegen. Das Fazit: Aggressionen zwischen Konzertbesuchern, Hysterie-Anfälle eines hoffnungslos überforderten Personals und wer sich, in sicherem Abstand zu den ewig langen Warteschlagen an der Kassa und vor dem Einlaß, draußen vor der Tür aufpflanzte, wird als Andenken an den kalten Abend dieser Tage vielleicht das Bett hüten.

Gnade Gott, wenn in diesem unablässigen Gedränge irgendwer zusammengebrochen wäre. Aber vielleicht muß wirklich erst etwas passieren, damit gewisse Veranstalter den Scheuklappenblick von der harten Währung abwenden.

Manche wollten den Eintrittspreis (öS 140,–) zurück. Selbst wenn sie ihn bekommen haben, was ich bezweifle: Ich kann mir auf jeden Fall attraktivere Gestaltungsmöglichkeiten für einen Samstagabend vorstellen, als für einen Haufen Scheiße (das ist durchaus nicht nur abstrakt zu verstehen) in die Arena zu fahren.



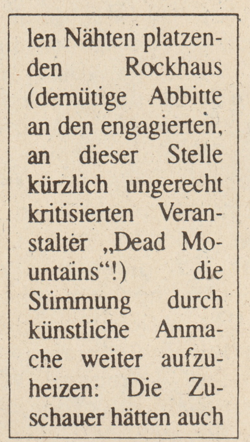
Oh No Bruno

Zeilengeld, leicht verdient

von Wer

Sowas kommt halt raus, wenn jemand, der offensichtlich kein besonderes Interesse an dieser Musik und ihren Inhalten hat (und nicht weiß, was Dead Mountains ist und will), sich einbildet, trotzdem was schreiben zu müssen. Und BJ, übersättigter Konsument, sucht sein Heil in der Flucht nach vorne. Er kaschiert seine Ahnungslosigkeit mit einem arroganten Rundumschlag auf alles, was sich bewegt: aggressive Konzertbesucher, überfordertes Personal, geldgieriger Veranstalter...
Er konstruiert seine "Fakten" anstatt zu recherchieren: 140 öS Eintritt anstatt, wie wir noch wissen, 100 öS (für 4 Bands, Anm.).
Er liebt vor allem das dramatische Element: Gnade Gott, wenn ... wäre; Was folgte, war eine ewige Rotation ...; uswuswuswusw.
Großartig! BOULEVARD!!! BRUNO JEANNEE!!!

Wir schrieben einen Leserbrief an die AZ! Freundlich aufklärend, richtigstellend; noch nachsichtig. Daraufhin ein Telefonat mit IHM (wobei ER, oder ES, sich gemeldet hat, Anm.) und mit dem Versprechen seinerseits, den Brief in der AZ zu veröffentlichen. Nichts dergleichen geschah! Stattdessen - am 20. November - kam DAS:



len Nähten platzenden Rockhaus (demütige Abbitte an den engagierten, an dieser Stelle kürzlich ungerecht kritisierten Veranstalter „Dead Mountains"!) die Stimmung durch künstliche Anmache weiter aufzuheizen: Die Zuschauer hätten auch

Wieso Rockhaus? Und wo ist die Relation? 60 Zeilen Scheiße glaubt er mit einem Nebensatzerl entschuldigen zu können? So nicht!
Also schrieben wir dem Chefredakteur. Und wir warten noch immer...

STINKSAUER

Haufen Scheiße

...BEIM FUGAZI KONZERT.

GIG REVIEWS

Lokal & Global

Boiler Festival
VICTIMS FAMILY, LIVE... BUT HOW TO LIFE IT?, EXTENDET VERSIONS, SHAKEN NOT STIRRED, NAKED LUNCH
16.11.90
Arena

Das Beste aus Kärnten heißt NAKED LUNCH und ebenjene eröffneten das Marathon - Spektakel. Schräger Gitarrenpopwahpunkrock. Sehr gute Band. Live haben sie bisher immer überzeugt... wann Vinyl? SHAKEN NOT STIRRED haben sich das NO FISH Nesthäkchen Mark ausgeborgt, da der ihrige krank oder wasweißich war. Toller Auftritt, keine Frage. Vielleicht mit ein bißchen mehr HC... als sonst. EXTENDED VERSIONS fahren mir von Auftritt zu Auftritt immer besser ein, vielleicht habe ich mich jetzt endlich an das Schräge, "Gewöhnungsbedürftige" angepaßt... Hektik im glatten Konzept, Improvisationen, welche nicht mehr nur als solche auffallen, sondern durchaus schon fast ihre festen Plätze in den Songs, vulgo "Ausflüge in Sphären jenseits von Gut und Böse", haben. LBHTLI? schreib ich jetzt mal nicht aus, da ich laufend das "LIVE" und "LIFE" verwechsle. Anyway, super Hardcore. Eigentlich gilt das gleiche, was Rainer im LP Review geschrieben hat, da schließ ich mich voll an.

VICTIMS FAMILY: Totales Extrem dessen, was NOMEANSNO - Verehrer andächtig Stresscore nennen: noch unruhiger, nervöser und vor allem schneller. Großartige Einzelleistungen diverser Bandmitglieder, ganz besonders in den Disziplinen Bass und Schlagzeug übertrafen sie alles, was ich bisher sehen oder hören durfte. Und ernteten meistens ungläubiges Staunen bei Musikern heimischer Bands ("... nie wieda spü i Schlagzeug!"). Das Konzert berührte mich aber trotz der Virtuosität etwas weniger als das von FUGAZI oder ALICE DONUT, die Songs waren halt nicht ganz so genial, vielleicht lag's auch daran, daß unverständlich wenig Leute in der Arena waren. *werger*

ALICE DONUT
27.10.90
KAPU (mit DHARMA BUMS INSANE)
28.10.90
Ernstl-K-Haus (mit IT'S NOT FOR SALE)

Wieder was neues aus einheimischen Gefilden: DHARMA BUMS INSANE. Der Sound erinnerte an STOOGES und Seattle. Nicht von schlechten Eltern, aber auf die Dauer wirkte es etwas langweilig. Aber Potential wäre da...

Etwas problemloser haben sich ALICE DONUT die Tour wahrscheinlich schon vorgestellt. Nachdem der Ersatzgitarrist Richard - wurde anstelle des beruflich verhinderten David engagiert - in Bremen nach Kreislauftroubles ins Spital mußte (und gleich drinnen blieb), spielten ALICE DONUT 3 Gigs in der Schweiz bloß mit einem Gitarristen (nämlich Mark), und das so Ted (der Bassist), soll ziemlich öd gewesen sein. David ließ inzwischen Job Job sein und kam nach Linz, also ALICE DONUT in Originalbesetzung. Leider hat der Soundmensch gepennt oder so, vom Sänger (der heißt Tom) war nix zu hören, der Rest mühte sich ziemlich ab, Schlag auf Schlag thrashiges und beschwingtes und verspieltes Liedgut mit besten Gesangsarrangements. Mit irgendeinem Johnny Cash Song und "I Wanna Be Your Dog" von den STOOGES war's dann auch relativ bald aus: kurz aber gut.

Im Ernstl-K-Haus, passte alles, fast alles bis auf das sehr zahlreich Nicht erschienene Publikum (was soll's, selber schuld). IT'S NOT FOR SALE das zweite Mal in Wien, bester Yugo - Act neben POLSCA MALCA, sagt meinereiner. Ruhiger HC mit einer gesunden Portion DC - Feeling. Wieder voll überzeugend,

ALICE DONUT spielten ein anderes Set, noch kraftvoller und überzeugender als das in Linz (vom Sound hat's voll gepaßt) und mit viel Spielfreude, Posaune und Waschbrett (sowie Tom's bunt bedrucktem Mantel, der auf den pubertierenden Teil des Publikums eine ungeahnte Anziehungskraft zu haben schien) wurde es einer der gelungensten Konzertabende in diesem Jahr. Mit einer großartigen Version von "Lisa's Father" beendeten sie einen irre guten und sehr langen Gig.

PS: Am nächsten Abend wurde der Tourbus der DONUTS geknackt: Gitarre, Effektkastln, WahWah-Pedal und diverses Kleinzeug weg (siehe "Talk's Cheap" - Seiten)! Wie gesagt, ALICE DONUT haben sich die Tour sicher problemloser vorgestellt.

werger

ALICE DONUT 27.10. KAPU

WERNER

SEMETARY, HEILAND SOLO, STILL BLIND, WORNOUT

27.12.90

Cactus Dornbirn

Jaja, in Vorarlberg gehen die Uhren anders. Der Konzertbeginn war auf 19:00 angesagt, bagonnen hat's um ... 19:00!!! SEMETARY machten den Anfang, eine ganz junge Band aus Südtirol, Crossover oder so war ihr Metier, der Set war nicht gerade berauschend, aber viele Bands, welche jetzt zur "Elite" gehören, haben so begonnen. Keep it up.

Danach Hailand mit "E", die nagelneue LP im Gepäck: stoische Drumcomputer - Rhytmen "untermalen" die manischen Gitarrenriff - Fragmente. Präzise Arbeit, viele Breaks; so daß der Metal den Funk ablöst und dem Hardcore die Hand reicht. Einer der besten HEILAND Auftritte. Grandios zweifelsohne die Ansage: "Die Wahrheit ist eine rationalisierte Emotion. Davon handelt das nächste Stück."

STILL BLIND folgten darauf und waren gut, allerdings war mir ihr Auftritt etwas zu lange, die Hälfte hätt's auch getan. Und je besser sie wurden, desto mehr Leute verließen die Halle... Metal trifft auf WIPERS, wie gesagt gut, aber eher langweilend auf die Dauer.

Aber zum Glück gibt's WORNOUT; die Newcomer aus der Schweiz holten die Leute nochmals in den Raum zurück. Straighter Hardcore, ungemein kraftvoll. Dann und wann mit einem deutlichen NY - Touch, nur nicht so oberflächlich. Aber nicht nur kraftvoller HC ist ihr Geschäft, auch melodische Ausflüge, manchmal leicht metallisch angehaucht waren angesagt. Perfekter Hardcore der "moderneren" Art, könnte man vielleicht sagen... 100 Punkte auch für die ACCÜSED Coverversion, wo sie mich an die jungen STAND TO FALL erinnerten. Von denen wird man noch viel hören... *ger*

VIBRATORS, THIRTEEN DAYS

12.12.90

Rockhaus

Als Support Band agierten THIRTEEN DAYS aus London, deren Sänger / Gitarrist und Drummer früher einmal bei den BOLLOCK BROTHERS waren. Ihr Stil ist sehr melodiöser Rock mit leichtem 77er Punk- und Rock'n'Roll - Einflüssen. Eine sehr fähige Band, leider waren zum Zeitpunkt ihres Auftritts kaum noch Leute in der Halle, trotzdem kamen sie beim spärlich vorhandenen Publikum gut an.

Nach einer kurzen Umbaupause kam der eigentliche Höhepunkt des Abends, die VIBRATORS. Das Publikum war schon mehr geworden, obwohl insgesamt leider nur ca. 100 Leute anwesend waren. Neben ihren Klassikern wie "Baby, Baby", "Sweet Heart", "Troops Of Tomorrow" (für die, die es nicht wissen" EXPLOITED covern diese Nummer nur von den VIBRATORS), "Automatic Lover", "Yeah, Yeah", "Dance To The Music", etc. brachten sie auch neue Songs, die um Genialität und Power den alten um nichts nachstanden. Die Speildauer betrug (inkl. 3 Nummern Zugabe) 1 Stunde, und in dieser einen Stunde bewiesen die VIBRATORS, daß sie noch zu den absoluten Top - Punkbands zählen, ich habe selten eine Band mit einer solchen Virtuosität an den Instrumenten, genialen Songs kombiniert mit Melodie und totaler Power, gesehen. Ein totaler Beweis dafür, daß (die eigentlich überbewerteten) US-Bands den alten Brit-Punkbands in keinster Weise das Wasser reichen können. Erwähnenswert wäre noch, daß einer der Songs bei der Zugabe "Disco In Moscow" war (wurde eigentlich erst als deutschsprachiges Cover von den TOTEN HOSEN so richtig bekannt), dabei wurden auch die Musiker vorgestellt (Gitarrist und Sänger Knox und Drummer Eddie sind die einzigen verbliebebenen Gründungsmitglieder von 1976, weiters sind noch ein Leadgitarrist und ein Bassist dabei), die jeweils ein kurzes Solo zum Besten gaben. Traurig ist nur, daß es heute nur noch wenige Bands gibt, die eine solche Qualität wie VIBRATORS aufweisen können. *har*

PUBLIC ENEMY

8.11.90

Neue Welt / Berlin

Ich kann's nicht glauben. Rechts von mir Berliner B - Boys, ungefähr 1,90 hoch, nicht ganz so breit, "New York Giants" Baseball Capy und Mercedes Stern inklusive, links von mir Farbige, genau so groß, genauso breit, mit Stetasonic-Trainingsjakke und mit riesigen Nike-Sneakers bekleidet. Nach einem passablen Voract, THE FALCONS (angekündigt waren zuerst die AFROS, dann ICECUBE, zuletzt EPMD; leider spielte aus mir unerfindlichen Gründen keiner von den dreien), gings nach ca. 20 mal "Are you ready for PUBLIC ENEMY" in die Vollen. Wooom, Zack, Woooom Zack, Woooom Zack, Yeah boyiiiiii, Woooom, Zack, Wave your hands in the air, Woooooom Wooooom Zack. 1. Song, "Welcome To The Terrordome". Ab dann volle Pulle, keine Ruhepause. Obwohl:S1W - Security Of The First World - etwas lasch an diesem Tag, nicht mehr ganz so gut wie unter Prof. Griff's Leitung. Keine Uzis im Anschlag, nur mehr Karatebewegungen und Tarnanzüge. Laut donnern die Beats durch die Halle, mal hart, funky, mal tonnenschwere dope-beats, wie man es von den

PE Platten kennt. Kaum gönnt sich die Band einen groovigen Verschnaufer, folgt lautes Trillerpfeifen blasen. "Stop that moody shit, man!", schreit die Sneakers - Front links von mir, "Bring the noise!", zieht die Mercedes Stern - Crew rechts von mir nach. "Everybody in the house make some mother fuckin' noise!", Flavor klettert auf die PA-Boxen, macht den neuen Flavor-Dance, "Everybody in the house make some goddamned noise!". PE spielen Medleys: "911 Is A Joke" - "Burn Hollywood Burn" geht locker über zum Höhepunkt "Night Of The Living Baseheads" - "Bring The Noise" und natürlich "Fight The Power". Wieder "Wave your hands in the air, wave like you joust don't care!" Wooom Zack, Wooooom Woooom Zack. In den besten Momenten denke ich, daß die Halle jetzt eigentlich zerbersten müßte und das Publikum demnächst weggeblasen wird. Chuck verläßt die Bühne, es folgt obligatorisch "Cold lampin' with Flavor". "What's the name of my DJ? Cross your hands, make an X and Scream: TERMINATOR!!!" Als die Show dann aus ist und gut 4000 Leute sich wieder bei den Ausgängen der Halle rausgequetscht haben, kommt das fast schon klischeehafte Ende: Draußen schlägt irgendeiner eine Glasscheibe ein, eine Alarmanlage wird ausgelöst, Tumult, Schreie, und schließlich prügeln ein paar Cops mit Gummiknüppeln auf einen Typen ein. Gleich um die Ecke verkaufen 2 Berliner PUBLIC ENEMY Posters um 5,- DM. Ich habe mir eins gekauft, für Zuhause, als Erinnerung... *huk*

SIOUX
10. ARENA

FUGAZI
19.10.90
Schlachthof Wels
20.10.90
Arena

That's entertainment! Großartige, sehr professionelle Darbietung, an Qualität den Platten nicht nachstehend: FUGAZI boten alles, was so zu einem guten Konzert dazugehört... großartige Lieder, exakt gespielt und sich gut dazubewegt (vor allem das Rumpelstilzchen Ian, der sich mit hochrotem Kopf die Seele aus dem Leib schrie und spuckte). Schwer vorstellbar, sich der Faszination, die von ihnen ausgeht, zu entziehen, obwohl es natürlich auch den einen oder anderen ***** gibt (siehe "Oh No Bruno", an anderer Stelle irgendwo im Heft), der besser zu Hause geblieben wäre, zB. vor dem Fernseher oder so. Was mich vielleicht ein bisserl gestört hat, war, daß FUGAZI in Wels und Wien genau das selbe Programm gespielt haben und nie irgendwie Kontakt mit dem Publikum gesucht wurde, aber sonst war's ein Jubeltag, ja... da hab' ich mich wirklich sehr gefreut, und bei jedem Lied innerlich gejubelt, und meine Mitmenschen mit Begeisterungsausbrüchen genervt... Ein wirklich schöner Abend war das.

Leider hab ich beidesmal die Vorbands nicht gesehen. *wer*

TROTTEL, HDQ, THE ABS
8.12.90
Flex

An und für sich hätte tib diesen Review schreiben sollen, aber da sich eben jener die meiste Zeit des Abends am Tischfußball Tisch aufhielt und sämtliche Flexbesucher bzw. Gegen- und Mitspieler mit seinen kurzen Aufschreien wie "Bertolucci", "Fuchsbichler", "Streiter" und hin und wieder "Augenthaler" unterhielt bzw, nervte, konnte er diesen Job nicht ausführen..., anyway.

Die TROTTEL aus Ungarn spielten als erste Band, sicher eine der zur Zeit interessantesten europäischen Bands. Es war dies das dritte mal, daß ich sie live sah, und aufgefallen ist mir, daß die Songs einerseits funkiger / jazziger, andererseits aber auch härter als bei den Gigs zuvor klangen. Daß dies am neuen Drummer lag, kann ich mir nicht vorstellen, da er schon hervorragend eingespielt war, auch wenn ich den Eindruck hatte, daß das Schlagzeug manchmal zu trocken klang. Egal, der Weg, den die sympathischen Ungarn einschlagen, geht in Richtung BEEFEATER, und können sie nicht falsch liegen...

Danach HDQ mit dem Springginkerl - Sänger... Sind mir die Platten eigentlich etwas zu lasch, so haben sie mich live wiederum vollstens überzeugt; melodischer Hardcore in der DAG NASTY Tradition. Live genügend druckvoll, um die Leute zum tanzen zu animieren. Genial waren natürlich wiedereinmal die vielen Sprünge vom Sänger... Gegen Ende des Sets ging ihm aber die Luft aus, den anfänglichen 5 Sprüngen pro Song stand dann nur noch ca. 1 Sprung pro zwei Songs gegenüber... Sehr schade, daß HDQ sich nach dieser Tour auflösen... Einige Mitglieder der Band starten dann gemeinsam mit Ex - INSTIGATORS Mannen ein neues Bandprojekt, DIESEL wird sich das nenen. Mensch wird sehen... THE ABS zogen sich dann noch ein Jointchen rein, bevor sie mit ihrem Funny - Punkrock loslegten. Die "Erfolgsformel" von THE ABS ist ja recht einfach: Schnell spielen + schöne Melodien nicht vergessen + humorvoll sein. Einfach, aber sehr wirkungs- und stimmungsvoll. Und was ich bei ihnen liebe ist, daß ihr Humor nicht aufgesetzt wirkt, sondern wirklich spontan, und das ist eher eine Seltenheit bei routinierten "Fun Punk" Bands. Eindeutig eine der besten Partybands, welche wohl immer für einen vergnüglichen Abend sorgen können. Schade, daß das nicht mehr Bands so angenehm und unaufdringlich zuwegebringen. *ger*

FUGAZI 20.10 ARENA

BITCH MAGNET, NEGAZIONE
19.12.90
WUK

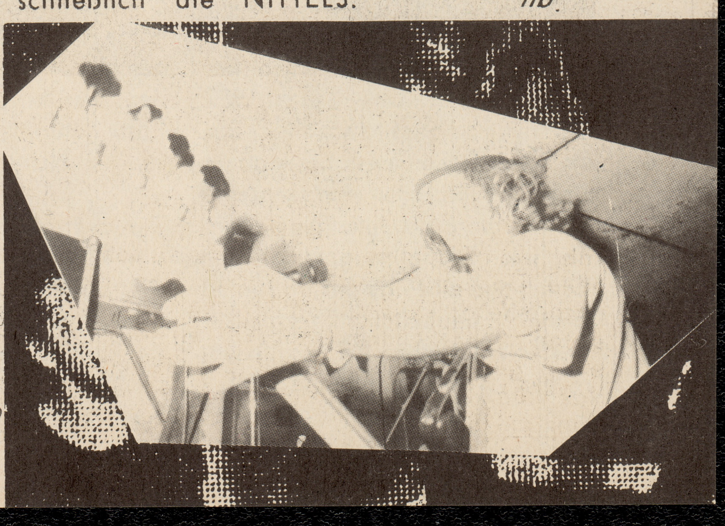
Viele Leute waren da, sehr viele sogar, kann man sagen, Maz hatte also allen Grund zum Strahlen. Die "Schwarze - Lederjacken - und - schwarze - Jeans - und schwarze - Schuhe - und - schwarze - Haare - und - schwarze - Boxershorts / Skinny-Slips" - Fraktion kam wohl wegen BITCH MAGNET, 90% vom Rest wohl wegen den Italienern. Denk ich mir mal.

Das BITCH MAGNET Set hat mich größtenteils gelangweilt, kräftig war's nur bei den schwereren Parts. Egal, ich war eh nur wegen NEGAZIONE da. Erwartet hab ich mir zwar nicht viel, bzw. gar nichts, aber das wird wohl der Grund sein, weshalb ich jenen Gig noch lange in guter Erinnerung behalten werde. Denn gefallen hat's mir. Während Didi mit seinem kritischen Blick und leicht nach vorne und hinten wippendem Kopf NEGAZIONE genau auf die Finger sah, war Dierk schon mitten im 4-Mann Pit, und seine schwingende Haarpracht konnte von überall her gesehen werden. Anyway, exzellenter (!) Metal und ein paar alte HC Songs, vermetalt, versteht sich. Kam ganz gut. Das Stage Acting war auch noch so ein Kapitel für sich. Großartig, sage ich. Lächerlich, sagen andere. Das Motto: Headbangen kreativ... Ah ja, Tiberiju hat mich aufgefordert zu erwähnen, daß bei einem Song das 1. Riff von SIMON & GARFUNKEL geklaut war (Song: ‚Hazdy Shade Of Winter). *ger*

DEAD NITTELS
16.12.90
Chelsea

Schlimmer hätte es mich nicht treffen können: Am selben Tag SHAKEN NOT STIRRED LP Party, zur selben Zeit, unweit vom Chelsea. Es war also der Tag, an dem man Farbe bekennen mußte. Ich entschied mich anscheinend für's Chelsea, und zwar aus zwei gewichtigen Gründen: Ersens habe ich die NITTELS schon seit Ewigkeiten nicht gesehen und zweitens mußte man einfach die Tatsache feiern, daß es im Chelsea wieder Konzerte gibt.

Die NITTELS waren wie eh und je, ?. Harter GBH - angelehnter Punk mit einem bösen Hulk, der, während die Band Musik spielte, seine Musik spielen ließ... "Give me violence, give me more. Give me streetfights, give me war.", macht nichts, sind ja schließlich die NITTELS. *tib*


BOMB

MONOPOL BREMSE

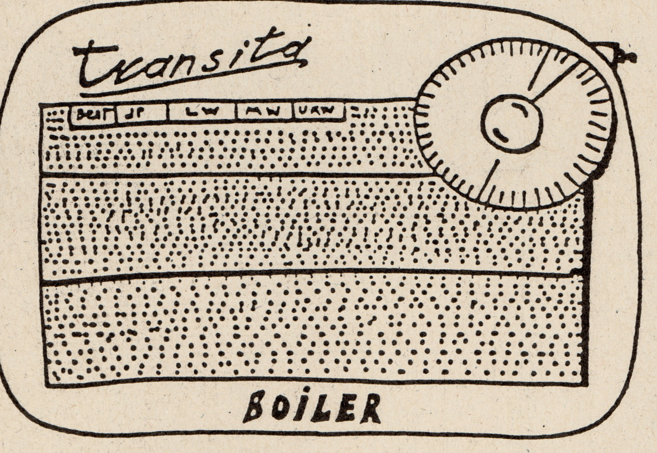
oder wie sich die österreichische Bundesregierung ihren Einfluß auf´s elektronische Medium auch nach der Abschaffung des Monopols sichern will.

Als neulich die Sowjetmacht der Unabhängigkeitsbewegung in Litauen ein Ende bereiten wollte, rollten die Panzer nicht etwa gegen das Regierungsgebäude oder das Parlament. Nein - vor dem Radio- und Fersehzentrum in Vilnius wurden die Menschen niedergewalzt.
Als vor Jahresfrist die rumänische Revolutionsfarce über die Bühne ging, fanden die blutigsten Kämpfe rund um das Funk- und Fernsehzentrum in Bukarest statt.
Daß die Kontrolle über die elektronischen Medien kriegsentscheidend sein kann, berücksichtigt auch das österreichische Militär: Die ORF-Anstalten sind zivile Objekte, deren militärische Verteidigung höchste Priorität besitzt.
Daß solche Kontrolle auch politikentscheidend sein kann, berücksichtigen die österreichischen Regierungsparteien: Sie wollen bis 1992 ein Privatradiogesetz schaffen, das amtlichen Stellen ein hohes Maß an Einflußmöglichkeiten einräumt. Eine parlamentarische Unterkommission, die das ORF-Monopol auf der Grundlage eines bereits im Juni in aller Stille erarbeiteten Gesetzesentwurfes abschaffen soll, wurde bereits oder wird in Kürze gebildet.

Danach soll einer staatlichen Rundfunkbehörde unter anderem das Recht der Lizenzvergabe eingeräumt werden. So muß zum Beispiel ein Antragsteller "glaubhaft machen, daß er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des beantragten Programms erfüllt." (§21/2). Ein Gummiparagraph, denn wie hoch die fachlichen, organisatorischen und vor allem finanziellen Hürden angelegt werden, entscheidet diese Rundfunkbehörde. Allein schon der Anspruch, daß ein Programm regelmäßig gesendet werden soll, scheidet eine Menge von Interessenten im vornhinein aus. Das Radio Phymautobahnbesetzung etwa oder das Radio Wohnungsnotdemo, Medien also, die naturgemäß nur kurzfristig existieren würden, werden so nie möglich sein. Passt natürlich auch in kein regierungsamtliches Konzept.

Zurück zum Gesetzesentwurf: Falls das Vergaberaster doch zu grob gestrickt ist, und mehr Bewerber als freie Frequenzen übrigbleiben, soll der Rundfunkbehörde das Recht zugestanden werden, "dem Antragsteller Vorrang einzuräumen, der
- eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt im Programm bietet,
- ein umfassendes Programmangebot bereitzustellen imstande ist,
- von dem auf Grund seiner Zusammensetzung und des vorgelegten Programmkonzepts am ehesten zu erwarten ist, daß er auch die Ereignisse des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens im Verbreitungsgebiet sachgerecht darstellt." (§22/2)

Und wenn schlussendlich eine Radiostation diese strengen Auflagen nicht erfüllen kann, ist die Rundfunkbehörde ermächtigt, nach Ablauf von fünf Jahren die Sendelizenz wieder zu entziehen.



GRAFIK VON PHILIPP

Es gibt Gruppen, politische oder kulturelle Interessensgemeinschaften, die dringende Anliegen zu vertreten haben, und zwar in einer zeitgemäßen Form über ein elektronisches Medium, die aber nicht in der Lage sein werden oder gar nicht daran interessiert sind, diese Vorraussetzungen zu erfüllen. Diese Gruppen kommen dank dem ORF-Monopol heute nicht zu Wort, und falls dieser Entwurf Gesetzeswirklichkeit wird, werden sie auch in Zukunft keine Möglichkeit haben, sich über Radio zu äussern.

Freie Meinungsäußerung ist ein Grund-, ein Menschenrecht. Und das Recht auf freie Meinungsäußerung via Äther muss verfassungsmäßig garantiert sein. Das würde heißen: Jede Vereinigung, die Radio machen will, hat auch das Recht dazu, und keine Behörde der Welt kann dagegen was unternehmen. Der Staat muß eben lernen, mit Medienvielfalt umzugehen. Keine Behörde darf einem Radiomacher dreinreden, was Meinungsvielfalt ist und was nicht, oder wie teuer das Radiomachen sein darf und wie billig nicht, u.s.w. Auf dem Printmediensektor wird doch auch eine Meinungsvielfalt durch eine Vielfalt an Medien garantiert, wieso soll das im elektronischen Bereich nicht möglich sein?

Das das natürlich möglich ist, zeigt das Beispiel Norwegen. Allein in der Hauptstadt Oslo existieren 53 Radiosender, die sich fünf Frequenzen teilen. Jede interessierte Vereinigung, ausser Parteien und kommerzielle Einrichtungen, bekommt selbstverständlich einen Sendeplatz zugestanden. Die Post stellt die technischen Einrichtungen wie Sender und Standleitungen zum Studio gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Eine staatliche Kommission ist lediglich dazu da, Sendeplätze zu verteilen, falls sich die Bewerber untereinander nicht einigen können.

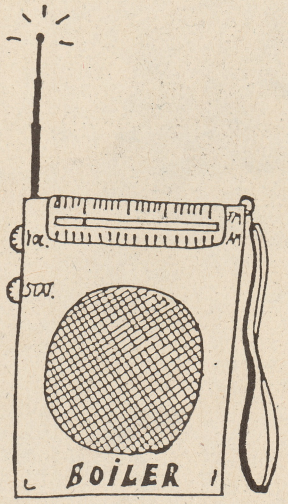
Ein Argument gegen die umfassende Liberalisierung des Rundfunks ist, daß das Radiomachen eine so teure Sache sei, daß es sich nur professionelle Anstalten leisten können (Das selbe Argument wird auch gegen Privat-TV gebraucht). Ein Blödsinn. Radio ist die billigste Form der Massenkommunikation überhaupt. Ein solider Sender, der stark genug ist, ganz Wien zu bestrahlen, kostet samt Antennenanlage nur etwa soviel wie eine Ausgabe des Flex´s Digest.

Doch auch die Geldbeschaffung könnte geregelt werden: In Frankreich zum Beispiel müssen kommerzielle Sendeanstalten mit 20 Prozent ihrer Werbeeinnahmen einen Fond speisen, der unter den Nichtkommerziellen aufgeteilt wird.

Müssten nicht auch die Rundfunkgebühren dem privaten Rundfunk zugute kommen? Ausserdem gibt es im Staate Österreich zur Erhaltung der Meinungsvielfalt eine Presseförderung, mit der zum Beispiel die Kronenzeitung in Millionenhöhe gesponsert wird. Eine solche Förderung wäre durchaus auch für Medienzwerge auf dem Gebiet des Rundfunks denkbar.

Es ist nicht schwer, Konzepte für ein freies Radio zu entwerfen, schwer ist es, eine sture, ignorante und von Interessenskonflikten gebeutelte Obrigkeit von der Durchsetzbarkeit solcher Konzepte zu überzeugen. Politiker sind professionelle Opportunisten und daher nur durch Zwang zum Handeln zu bewegen.

(micky)



MOVIEMENTO

DAMETZSTRASSE 30 . 4020 LINZ . 0732/284090

AIDS & FILM

Zwei unterschiedliche Filme zum Thema 'Aids' laufen demnächst im Linzer Programmkino Moviemento:

LONGTIME COMPANION von Norman René ist sicher einer der beachtenswertesten Filme aus Amerika, die in letzter Zeit in unseren Kinos zu sehen war. *"LONGTIME COMPANION ist der bisher beste und berührendste Film zum Thema AIDS"*, meint die AZ-Kritikerin Angelika Hager.

DIE AIDS-TRILOGIE vom Underground-Filmemacher Rosa von Praumheim berichtet vom Leben und Sterben schwuler Männer in Berlin und New York. Wie immer bei Praunheim: hysterisch, unduldsam, vulgär, schmuddelig, aber -oder gerade deshalb- auch authentisch!

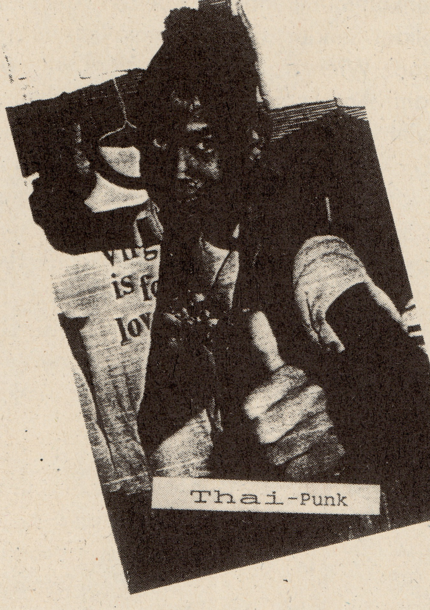
Beide Filme im Moviemento:
DIE AIDS-TRILOGIE:
Freitag 25. bis Donn. 31. Jänner, tägl. 22.00

LONGTIME COMPANION:
ab Freitag 1. Februar, tägl. 17.45 und 20.00

"DER BESTE AMERIKANISCHE FILM DES JAHRES" ROLLING STONE
LONGTIME COMPANION
Buch CRAIG LUCAS Regie NORMAN RENÉ

The Punks from ASIA

Thailand


Thai-Punk

Thai-Hippie

· Sommer 1988, nach intensiver, 10-taegiger Suche in Bangkok, bei der **Luek Haas** unzaehlige Kassetten-Geschaefte aufgesucht hatte (die einzige Punkmusik die dort zu bekommen war, waren 2 oder 3 **CLASH**-Tapes), anders aussehende Leute nach Punks in Thailand fragte, das lokale Rockmagazin **"Music Express"** aufsuchte (deren Wissen ueber Punk beschraenkte sich auf **CLASH** und **BILLY IDOL**), das Pub **"Rock"** (dort spielen Thailaendische Metalbands Coverversionen von Europaeischem und U.S. Metal) besuchte, und niemand von den befragten Personen and den verschiedenen Orten / Einrichtungen / Lokalitaeten ihm Auskunft ueber Punks in Thailand geben konnte (manche konnten mit der Bezeichnung "Punk" ueberhaupt nichts anfangen), stieß er auf 2 Hippie/Rasta-maeßig aussehende Thai-Jungs die den **Weekend Market** beim **Chatuchak Park** als Aufenthaltsort der Punks angaben.
Luek Haas berichtet:

"Am naechsten Tag ging ich zum Weekend Market, wo ich **Dok 'Mohok'** und 4 oder 5 seiner Punkgefaehrten traf. **Dok** ist 28 Jahre alt und ist seit 6 Jahren ein Punk. Er und seine Freunde sind die einzigen Punks in ganz Thailand (insgesamt sind sie so ca. 20, der juengste ist 15). Wegen ihres Aussehens koennen sie keine Arbeit finden, so verkaufen sie alte T-shirts um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu koennen. Sie haben auch in einigen Thai-Videofilmen die Rolle der Boesewichte gespielt. Ich hatte auch riesige Probleme mit der Verstaendigung, da keiner von ihnen Englisch oder irgend eine andere Sprache spricht/versteht (außer Thai) und es war nicht immer ein Uebersetzer zur Verfuegung. Ihre Punkband heißt **DOK PUNK ROCK**, jedoch proben sie eher selten da sich die Bandmitglieder nicht sehr oft sehen. Da sie nur Thai verstehen haben sie keinen Zugang zu irgend welchen auslaendischen Medien, und die Thailaendischen Medien beinhalten natuerlich keine Informationen ueber Punk. Die Ausgabe des **'Maximum Rock'n'Roll'** die ich ihnen gab war das erste Fanzine das sie je zu Gesicht bekamen, leider koennen sie kein Wort darin verstehen. **Dok 'Mohok'** erzaehlte mir daß sie nur Heavy Metal hoeren da in Thailand keine Punkplatten zu bekommen sind. Ich gab ihnen Kassetten von Europaeischem Punk & Hc die ihnen sehr gut gefielen. Ich frage mich nur wie die Musik ihrer eigenen Band klingt, ich denke jedoch daß sie vielleicht ein wenig eine Ahnung davon haben, wie Punkrock klingt. Ungluecklicher Weise konnte ich keine Probe von **DOK PUNK ROCK** besuchen, da es nur noch 5 Tage bis zu meiner Abreise waren. Ich besuchte gemeinsam mit den Punks eine Discothek, sie haben dort wegen ihres Aussehens freien Eintritt. Die einzige Musikaufnahme die ich von Thai-Punks habe, entstand als wir (**Dok 'Mohok'**, ein weiterer Punk, ihre beiden Freundinnen und ich) naechtens in einem alten U.S. Army-Jeep durch die Straßen von Bangkok fuhren und diese 4 Punks sangen Thailaendische Volkslieder begleitet mit einer **Buddhist Bell** und einem **Tamburine**. Ich nahm dies mit meinem Walkman auf und ein Ausschnitt davon wurde auf dem **'Tour de Farce Nr.3'**-Sampler (**Empty-Rds.**, B.R.D.) veroeffentlicht."

Luek berichtete mir auch ueber ein Konzert der Thai-Metalband **KADLEIDOSCOPE** die er im Pub **"Rock"** gesehen hatte, sie spielten großteils Cover-Versionen von **IRON MAIDEN** und **BON JOVI**. Er hoerte auch ueber eine Thai-Rockband die im Stil von **JIMI HENDRIX** spielen soll und in Pubs in Pattaya auftritt.

1989 erblindete **Dok 'Mohok'**. Es passierte waehrend der Dreharbeit fuer einen Video-Film, ein Scheinwerfer explodierte in seinem Gesicht. **Dok** hatte zu dieser Zeit keine Krankenversicherung (und wer kann sich außer der Reichen in Thailand schon eine Versicherung leisten ?) und es war auch niemand bereit, fuer die Spitalskosten aufzukommen. Die Situation von **Dok** und seiner Familie ist nun mehr als dramatisch : **Dok** ist verheiratet und hat 2 Kinder, eine Tochter (12 Jahre) und einen Sohn (10 J.). Seine Frau verdient den Lebensunterhalt mit Waesche waschen (sie verdient dabei 900 Baht im Monat, das sind umgerechnet US.**$**36) und da die Miete fuer ihre Wohnung (ein fensterloser, 2m x 4m kleiner Raum mit duennen Holzwaenden, das Haus in dem sich ihre "Wohnung" befindet beinhaltet mehrere solcher "Wohnungen" in denen jeweils eine ganze Familie lebt, dieses Haus ist sehr schmutzig) pro Monat 1200 Baht betraegt, konnte **Dok** (der bedingt durch seinen Unfall nun komplett arbeitsunfaehig ist) fuer das Schulgeld seiner Tochter nicht mehr aufkommen und nun arbeitet sie ebenfalls wie ihre Mutter fuer 900 Baht im Monat. **Dok** war weiters gezwungen, seinen Jeep, alle seine Badges, Ohrringe, Ringe, Kassettenrecorder, etc. zu verkaufen um seine Spitalsrechnung zu bezahlen (3000 Baht, er geht auch noch regelmaeßig zu Behandlungen ins Spital) als auch fuer Essen aufzukommen. Er und seine Familie koennen sich nur noch eine Mahlzeit pro Tag leisten, weiters sind sie noch mit der Bezahlung mehrerer Monatsmieten im Rueckstand. **Dok** ist die meiste Zeit daheim, da er auf der Straße jemanden benoetigt der ihn fuehrt.

Luek Haas macht jetzt gemeinsam mit **Katz** von "Gothic Gospel Records" (U.S.A.) ein Benefizprojekt fuer **Dok 'Mohok'**, und zwar eine 7"Ep mit **TEARS OF A DOLL** (Frankreich), **GRAZHDANSKAYA OBORONA** (U.d.S.S.R.), **FLESH & SKIN** (Thailand), **CONVICTED** und **BLACKBIRD** (beide aus Hong Kong). Das Geld,das mit dieser Platte gemacht wird,kann leider nicht alle ihre Probleme auf einmal loesen, jedoch koennen **Dok** & seine Familie dafuer Essen kaufen und einige Monatsmieten bezahlen, oder was immer. Wenn Ihr irgend etwas fuer ihn und seine Familie machen wollt, bitte macht es (Benefiz-Konzerte/Tapes, private Geldspenden, etc.).Ihr koennt ihm das Geld dann per Einschreib-Brief an seine persoenliche Adresse schicken (bitte kopiert die unten angegebene Adresse in Thailaendischer Schrift und klebt sie auf das Briefkuvert, der Brief kann sonst in Thailand nicht zugestellt werden, außerdem bitte auch die Adresse in Westlicher Schrift auf den Briefumschlag schreiben), jedoch sicherer ist es, das Geld an **Michel Lorrillard** zu schicken.Michel ist ein persoenlicher Freund von Luek Haas und arbeitet an der Franzoesichen Botschaft in Laos, er faehrt sehr oft nach Bangkok und kennt **Dok** persoenlich. Wenn Ihr an **Dok** schreibt rechnet bitte nicht allzu sehr mit einer Antwort,bedenkt,daß in seiner Familie keiner Englisch oder irgend eine fuer sie fremde Sprache versteht, außerdem kostet das Porto fuer einen Brief nach Europa den Preis eines Essens. Neuigkeiten ueber **Dok** und wegen des Geldes das ihm ueberbracht wird, werden nach Besuchen von Michel bei Dok jedes Mal im 'Maximum Rock'n'Roll' abgedruckt. Ich werde sehen,daß ich im 'Flex's Digest' ebenfalls diese Neuigkeiten unterbringen kann.

Diese Adresse
ist 100% sicher
da es ueber
Diplomaten-
Post geht

Michel Lorrillard
Ambassade de France au Laos
c/o Ministere des Affaires Etrangeres
Service de la Valise
37 Quai D' Orsay
75007 Paris
France

Dok Mohok
304/17 Soi Tapsuwan 1
Dindaeng Road
Asoke
Bangkok 10400
Thailand

คุณ เหมี่ฉนฝัน การส่มนุช
304/17 ถ.ฉโค่ก-ดินแดง
ซ.สุขิพร 3 เขตห้วยขวาง กรุงเทพโ
10400
Thailand

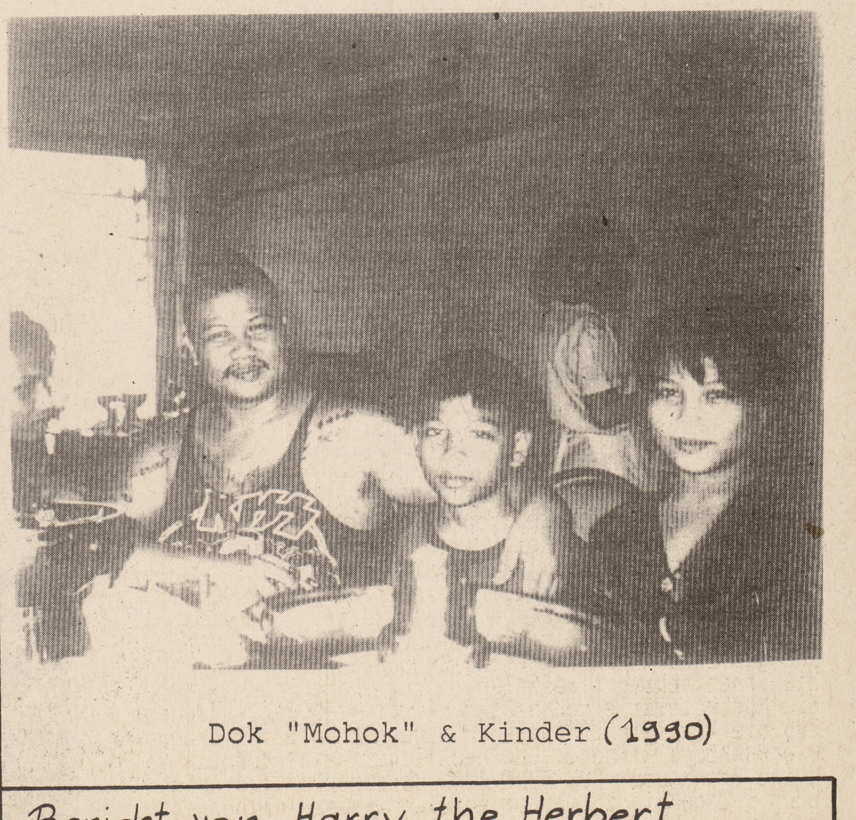
Luek meinte, so wie ich auch, daß diese Leute von der Filmgesellschaft totale Arschloecher sind, da sie **Dok** nach seinem Unfall kein Geld gaben, fuer die Spitalskosten nicht aufkamen. Luek berichtete mir, daß er bei **Dok** daheim einige Photos von **Dok** und Thailaendischen Film-Stars gesehen hatte als auch Photos aus Filmen in denen er mit anderen Punks gemeinsam gespielt hatte, ein Film war mit schweren Motorraedern, es war ein totaler Gegensatz solche Photos in Dok's elendem Zuhause zu sehen.

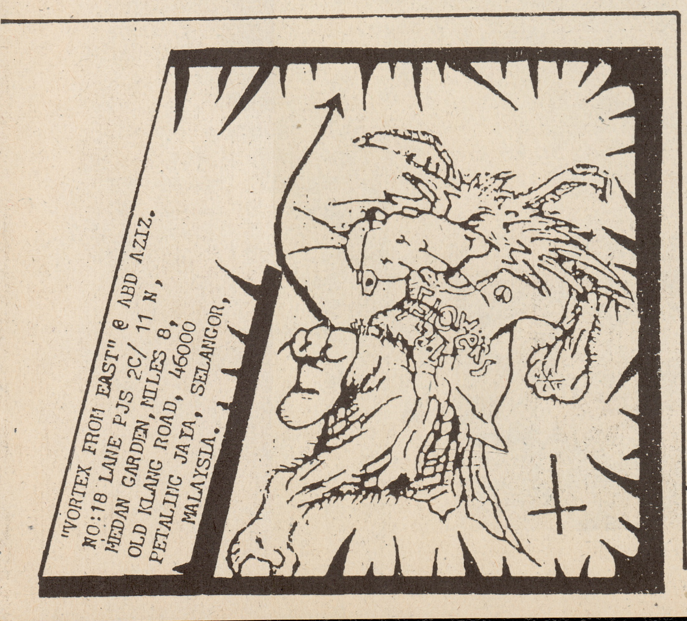
Die Situation der Punks in Thailand sieht nun (1990) komplett schlecht aus : Die Punks mußten ihren Punkoutfit aufgeben, da sie extreme Schwierigkeiten mit der Polizei hatten die ihnen befahl, ihre Frisuren zu aendern. **Dok 'Mohok'** hat den letzten Mohawk in Thailand.

Musikmaeßig gibt es zu berichten,daß die Thai-Heavy Metal-Szene um einiges gewachsen ist, es gibt nun 4 Tapes von Thai-Metalbands in den Geschaeften zu kaufen (von **BLUE PLANET**, **HI-ROCK**, **ROCKESTRA** und **THE OLARN PROJECT**). Vor 2 Jahren gab es nur ein Tape von **FLESH & SKIN** zu kaufen die Metal als auch Rock, Reggae, Folk, etc. spielen.Alle genannten Bands singen in Thailaendischer Sprache.
Neben Heavy Metal dominiert in Thailand Mainstream Pop und Country-Musik. Politische Bands wie z.B. **CARABAO** spielen gewoehnlich eine Mischung aus Country und Popmusik.
Luek Haas besuchte bei seinem letzten Aufenthalt in Bangkok auch einige Musikgeschaefte und Probestudios,jedoch niemand dort (verstanden fast alle nur Thai) konnte etwas mit den Ausdruecken "Punk", "Thrash", etc. anfangen, sie kennen nur "Heavy".
OPPOSITION PARTY (Punkband aus Singapur) planen ein Konzert in Bangkok zu geben,nachdem Luek Haas ihnen die Adressen von 2 Pubs in Bangkok, wo **"Heavy"-Bands** spielen, gegeben hatte.

Alle Informationen von **Luek Haas**, vielen Dank !!!

Luek Haas
28 rue de Soultz
67100 Strasbourg
France


Dok "Mohok" & Kinder (1990)



Bericht von Harry the Herbert

DISCHORD records

Revolution Summer

#15 1/2 **SCREAM** *this side up* - LP
#16 **RITES OF SPRING** - LP
#17 **BEEFEATER** *plays for lovers* - LP
#18 **SNAKES** *i won't love you til you're more like me* - LP
#19 **DAG NASTY** *can i say* - LP
#20 **EGGHUNT** - 7"
#21 **GRAY MATTER** *take it back* - LP
#22 **RITES OF SPRING** *all through a life* - 7"
#22 1/2 **SOULSIDE** *less deep inside* - LP
#23 **BEEFEATER** *house burning down* - LP
#24 **EMBRACE** - LP

Anmerkungen tun Not:
Das gestellte Thema verleitet natürlich dazu, Platten einfach aufzulisten und abzuhandeln. Umso mehr ist, so wie hier, der Platz äußerst beschränkt.
Hier sollen und können nur ein paar grundlegende Informationen und Zusammenhänge vermittelt und dargestellt werden, ein Label betreffend, das über Jahre zu den interessantesten und konstantesten Labels überhaupt gehörte und gehört, die ihren Ursprung und Wurzeln in Punk / Hardcore

Es dauerte lange, bis sich aus der Depression nach dem Ende der Punk / Hardcore Heydays Neues entwickelte, Wohl existierten einige Bands, wie etwa SKEWBALD mit Ian und Jeff oder SECOND WIND, aber keine bekam so recht den Arsch hoch.

So war SCREAM's zweite LP lange Zeit die einzige Veröffentlichung auf Dischord, in Zusammenarbeit (Geld!) mit Rough Trade (US). Die durchgehend beste der drei guten Studio LP's der Band ist sehr variabel rockig, mit einem sehr schönen Ausflug in Reggae - Gefilde, eine Seite wurde von Dr. Know (BAD BRAINS) produziert.

SCREAM waren zu diesem Zeitpunkt, so wie GOVERNMENT ISSUE, keine "typische" Dischord Band mehr, beide hatten (relativ) gefestigte Line - Up's und arbeiteten über Jahre an ihrer Musik, ohne sich nach zwei, höchstens drei Jahren wieder aufzulösen, die Entwicklungen des "Revolution Summer" treffen nur mehr sehr beschränkt auf sie zu. SCREAM und die G.I.'s waren auch die einzigen der ursprünglichen Dischord Bands, die in Europa tourten.

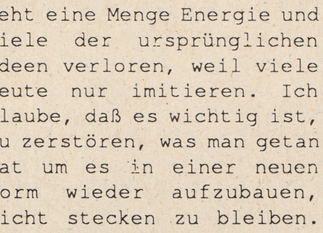
Endlich lieferten schließlich RITES OF SPRING eine Art Initialzündung für einen neuen Schwung von Bands, die mit ähnlichen Ideen und verwandten Haltungen daran gingen, das engmaschige Konzept von Punk / Hardcore zu sprengen und zu erweitern. RITES OF SPRING hatten schon im Namen zwei sehr wesentliche Komponenten des "Revolution Summer's": "Spring" für Wiedergeburt, Erneuerung und "Rites" für Riten, Hingabe, totalen Ausdruck - nicht umsonst wird im Zusammenhang mit D.C. Bands aus dieser Ära sehr oft das Wort Intensität bemüht.

Das lokale "Truly Needy" Fanzine berichtet von Leuten, die während des Stückes "End On End" zu weinen beginnen, befragt warum - RITES OF SPRING nie touren, gibt die Band zur Antwort, daß sie zuwenig Gitarren hätten, die vorhandenen gingen schon bei den Proben zu Bruch...

Guy Piccioto's heutiges Bühnengebaren von FUGAZI mag wohl einen ungefähren Eindruck davon vermitteln, wie RITES OF SPRING zur Sache gingen. Ihre LP spielten sie in knapp vier Tagen ein, die Musik ist roh, nackt und ergänzt sich zu hundert Prozent mit den Texten - selten kann Musik so ungeschminkt, so unmittelbar und direkt sein. Das (wunderschöne) Artwork und die Auslaufrille beziehen sich auf ein Ballett Igor Stravinsky's, von dem die Band ihren Namen hat - Le Sacre Du Printemps. Le Sacre... handelt von der Opferung eines jungen Mädchens an die Götter des Frühlings.

Die Intesität war nicht zu halten, auf der schon posthum erscheinenden EP ist die Band verändert, nicht weniger leidenschaftlich, aber viel eher an Songs gebunden, die einen großen Einfluß früher britischer Popmusik (BEATLES!) verraten, was beim Demo der nachfolgenden Band ONE LAST WISH noch deutlicher wird. In einem Interview mit diesen, von 1986, sagt Guy Dinge, die sehr wohl bezeichnend für die Haltungen vieler Leute aus D.C. sind -"Überall wohin ich sehe, in Amerika wie in Europa, wird die Punkszene größer und größer, gleichzeitig geht eine Menge Energie und viele der ursprünglichen Ideen verloren, weil viele Leute nur imitieren. Ich glaube, daß es wichtig ist, zu zerstören, was man getan hat um es in einer neuen Form wieder aufzubauen, nicht stecken zu bleiben. Ich hoffe, daß Dischord ein Beispiel dafür ist, wenn nicht, sollen Leute etwas anderes machen, einen Neubeginn..."

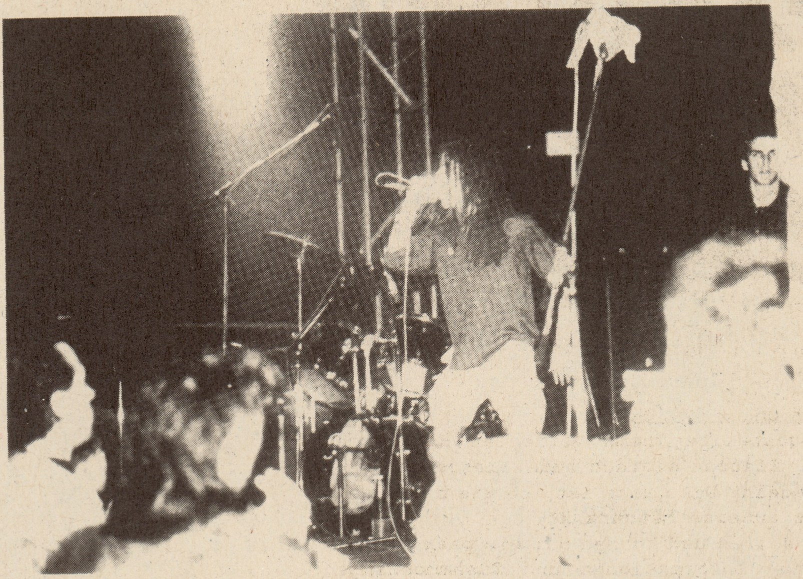
Eine wahrscheinlich noch wesentlichere Komponente des Revolution Summer ist die klare politische und soziale Ausrichtung der Musik und Haltungen. Die Mutter der Revolution Ausrichtung ist übrigens Amy Pickering, die seit jeher die Post des Labels erledigt hat und später bei FIRE PARTY sangirgendwann hat sie den Begriff während eines allgemeinen Hang-Out's im Dischordhaus fallen gelassen - voila.



> **...wichtiger als all die Musik, die Protest gegen den mörderischen Mahlstrom des alltäglichen Wahnsinns ausdrückt, ist es, diesen Protest zu leben.**

Die Entwicklungen, die später einen Benefizsampler für unter anderem Obdachlose (State Of The Union) möglich machten, begannen wohl ganz deutlich zu dieser Zeit; und eine sehr entscheidende Rolle dabei spielte Thomas Squip Jones, Sänger von BEEFEATER. Er initierte etwa die "Punk Percussion Protests", bei denen alle möglichen Scenester mit allen erdenklichen Schlaginstrumenten gegen die Apartheit demonstrierten. Er war es auch, der Ian McKaye in nächtelangen Diskussionen den Anstoß dazu gab, Vegetarier zu werden. Seine Band war wohl die innovativste bis dahin auf Dischord. BEEFEATER hatte Jazz, Funk, Blues, Rock, Reggae und großartige Texte, am kompaktesten auf der bei Oliver Tree erschienen 12" "Need A Job", aber auch "Plays For Lovers" und die einmal mehr posthum veröffentlichte "House Burning Down" sind essentiell. "House Burning Down" endet mit einer Coverversion "Live

The Life", wohl so etwas wie ein Versprechen / Schwur - wichtiger als all die Musik, die Protest gegen den mörderischen Mahlstrom des alltäglichen Wahnsinns ausdrückt, ist es, diesen Protest zu leben.
Label"chef" McKaye selbst greift mit EMBRACE wieder ins musikalische Geschehen ein. Mit 3/5 von FAITH, der ehemaligen Band seines Bruders, spielt er Musik, die alle Klischees von Schnelligkeit und Härte vermeidet, zu denen er wohl seine besten Texte überhaupt schreibt und singt; die idiotische Differenzierung zwischen "politischen" und "persönlichen" Texten weit hinter sich lassend. In einem Interview formuliert er auf eine dementsprechende Frage ein mögliches Kredo seiner Arbeit: **"To say one person buttfucks another person is to say one country buttfucks another country."**
Die andere Band eines ex - MINOR THREAT Mitglieds DAG NASTY liefert mit "Can I Say?" zwar eine Bombenplatte ab, musikalisch wohl konventioneller als viele Zeitgenossen, aber voller Durchschlagskraft, doch Brian Baker's späterer Werdegang verleidet zumindest mir die Platte rückwirkend, auch (Ausnahme) Sänger Dave Smelley und seine spätere Arbeit machen es schwer, DAG NASTY rückwirkend ernstzunehmen.


SOULSIDE - ARENA / WIEN 89

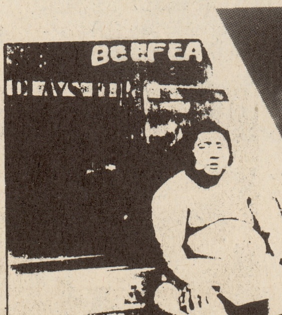
Soul Side
TRIGGER

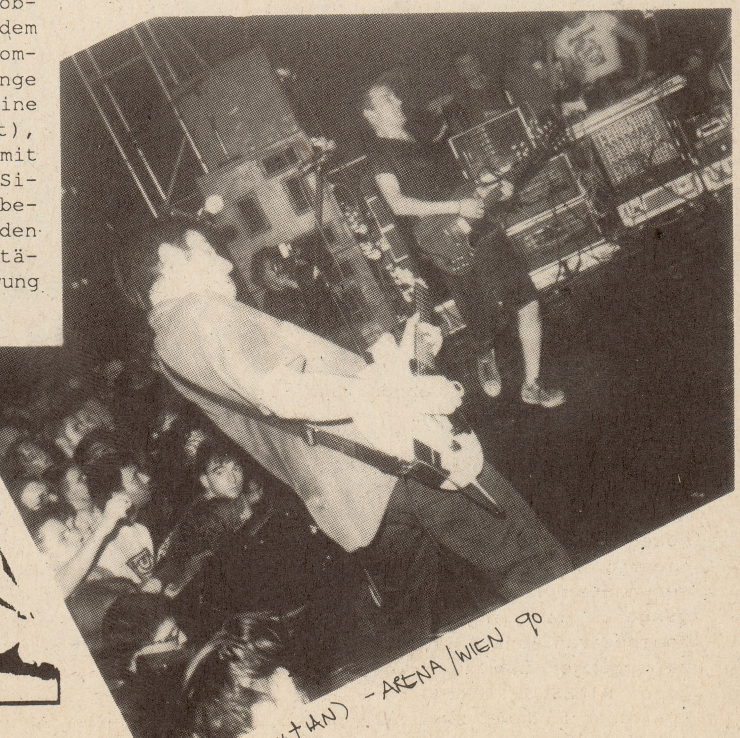
Mit SOULSIDE kommt endlich wieder frisches Blut auf Dischord. Gemeinsam mit Sammich Rec. produziert, dem Label von McKaye's Schwester Amanda, zeigt das Debut SOULSIDE noch sehr ungestüm und unfertig, schwer. SCREAM beeinflußt und doch mit eigenem Charme.
Die ehemaligen LUNCH MEAT waren die erste Band einer neuen Generation - Sänger Bobby Sullivan's erstes Konzert war das letzte von MINOR THREAT, Kreise begannen sich zu schließen.
GRAY MATTER waren einmal mehr Beweis für die Durchwachsenheit der "scene within the scene" - ihr gesuchter Erstling "Food For Thought", vor kurzem auf Dischord rereleast, war noch sehr garagig. Ihre hervorragende 12" "Take It Back" ist klar RITES OF SPRING beeinflußt, aber dank der Songwriterqualitäten von Jeff Turner (später bei 3 und SENATOR FLUX) hat die Band doch einen ganz eigenen Stil. "Food For Thought" war / ist auch der Name eines Restaurants, das der Vater des GRAY MATTER Schlagzeugers geführt hat und in dem die Revolution Summer - Bands sehr oft spielten. Anläßlich der Übernahme des Lokal's durch Dante selbst haben sich GRAY MATTER erst unlängst reformiert, wie dauerhaft ist allerdings die Frage.
Aber jeder Sommer hat ein Ende, so auch dieser, einmal mehr lösten sich die Bands hübsch nacheinander auf und mit EGGHUNT liefert einmal mehr Ian McKaye einen treffenden Kommentar (obwohl unmittelbar nach dem Ende von EMBRACE aufgenommen, erschien die 7" lange vor deren LP - auch so eine Dischord Besonderheit), vergleicht man den Text mit dem aus einer ähnliche Situation heraus geschriebenen "Salad Days", werden die veränderten Prioritäten klar - der nächst Schwung würde kommen.

I guess in our own mind we're never wrong
And I swear to you this is the last time I'll write a song
I'm sure you're sick and tired of hearing from this child
I'm feeling kind of lonley, I won't be dying for a while
In search of the quiet life - we all fall down
In search of the righteous life - we all fall down

DAG NASTY
wig out at denkos

PS: Die SNAKE LP ist nur ein Scherz zweier D.C. Scenester. *rai*




FUGAZI (GUY + IAN) - ARENA / WIEN 90

HEILAND

Da waren wir also im WUK, an diesem 11. Jänner, noch ehe MAISCHE und EXTENDED VERSIONS vor der Masse ihr Bestes gaben, und genau zu der Zeit, als Martina die Bierflaschen stapelte und Maz unruhig herumrannte... HEILAND hatte bereits ein gelungenes Jahr hinter sich (geniales Tape, Split 7", LP von EXTENDED VERSIONS, zahlreiche umjubelte Konzerte usw.), und wir als Lokalpatrioten mußten ihn halt vors Mikro bitten...

Fragen: Bea, Gery, Tiberiju; Text: Tiberiju

IN ALL SECRECY

YOU CAN NEVER CATCH US WHILE
MASTURBATING ON
MAGAZINE COVERS
BECAUSE WE DO IT
IN ALL SECRECY .
WE ARE THE NEW MEN
WE ARE DISGUISED
AS SOFT AND FRIENDLY
SUNNY BOYS

FD: Erzähle uns kurz deinen Werdegang, wie du das alles erlebt hast...

H: 1979 habe ich mir eine Gitarre gekauft, dann war ich mit Dieter in einem Keller und gründete EXTREM. Irgendwann kam auch Peter hinzu... Dann kam auch die Dani...

FD: Du hast bei EXTREM wegen der Totalverweigerergeschichte aufgehört?

H: Nein, wir hätten so oder so einmal gestritten, es war wie eine 6-Jahre-lange Beziehung, und zumindest haben wir uns musikalisch auseinandergelebt.

FD: Dann hat's eine ziemlich lange Pause gegeben...

H: Ein Jahr, da ist mir eigentlich nichts als Hardcore eingefallen, also genau das, was ich schon bei EXTREM gemacht habe, und so wollte ich es gar nicht an die Öffentlichkeit bringen. Nach einer Weile fing ich an, mit Christoph Sessions zu machen, und 1½ Jahre später hat's den ersten EXTENDED VERSIONS Gig gegeben, im TU-Club zwei Nächte hintereinander, von Mitternacht bis 6 Uhr früh.

FD: Wie kamst du dann eigentlich auf die Idee, auch Solo weiterzumachen, warst du zu wenig ausgelastet?

H: Naja, eher zufällig kam die Idee, HEILAND SOLO zu machen, etwas total Kompromißloses. Das, was ich mit EXT. VERS. mache, kann ich nicht mit HEILAND SOLO machen und umgekehrt.

FD: Wieso kommst du so gut an, obwohl du halt ziemlich schräg und eben kompromißlos bist?

H: ...weil's gut ist.

FD: Wo siehst du die Unterschiede zwischen EXT. VERS. *und HEILAND SOLO, was ist dir wichtiger?*

H: Beide Projekte sind ziemlich gleichwertig, im Moment habe ich viel Lust, beides zu machen, obwohl es irgendwie schizophren ist; bei EXT. VERS. mache ich eher flächendeckenden Gitarrensound, und bei SOLO soliere ich sehr viel. Aber beides macht mir viel Spaß.

FD: EXT. VERS.*-Texte sind viel politischer als die SOLO-Texte, die sehr persönlich sind.*

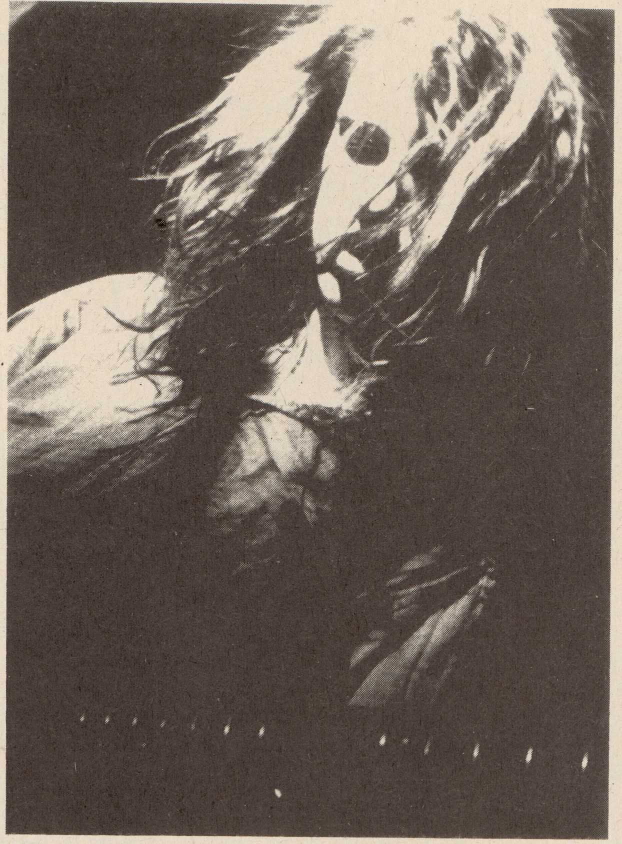
H: Es gibt da einen Unterschied, denn die EXT. VERS.-Texte sind zum Teil keine eigenen Texte , also "gestohlene" Texte von irgendwelchen Literaten, SOLO ist für mich genauso politisch... Früher wollte ich immer sagen, wo ich hin will, und bei SOLO stelle ich mir die Frage, wo ich überhaupt stehe. Ich drücke damit meine eigene Ambivalenz aus, das ist ja auch politisch.

FD: Die Lieder auf der LP sind extrem lang und die Texte extrem kurz. Wieso? Liebst du kurze Kernaussagen? Oder bist du einfach faul?

H: Das weiß ich auch nicht so genau, das SOLO-Projekt dient mir persönlich dazu, daß ich herausfinde, wo ich stehe. Das Projekt hat auch damit angefangen festzustellen, daß ich nicht eindeutig heterosexuell bin, und da habe ich ganz einfach ins Mikro "I'm in love with a man" geschrien, und das war's irgendwie. Für mich hat es auch eine ganz konkrete politische Bedeutung, weil ich genau feststellen mußte, wo ich gesellschaftlich stehe, wenn es mir passiert, daß ich mich in einen Mann verliebe.

FD: Ist es wichtig für dich zu wissen, wo du in der Gesellschaft stehst?

H: Naja, eigentlich geht'sch darum, daß ich weiß wo ich stehe. Früher habe ich das ziemlich übergangen, ich schrieb viele Widerstandslieder, und in Wirklichkeit überging ich meine eigene Kraft, was verändern zu können, nämlich von meinem konservativen Ursprung her. Ich bin in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen, dort gab es klare Regeln, und ich habe 6 Jahre lang bei EXTREM so getan, als ob ich mich davon abgehoben habe; jetzt bemerke ich, daß es gar nicht stimmt. Also geht's mir nun drum zu wissen für mich alleine, wer ich überhaupt bin.



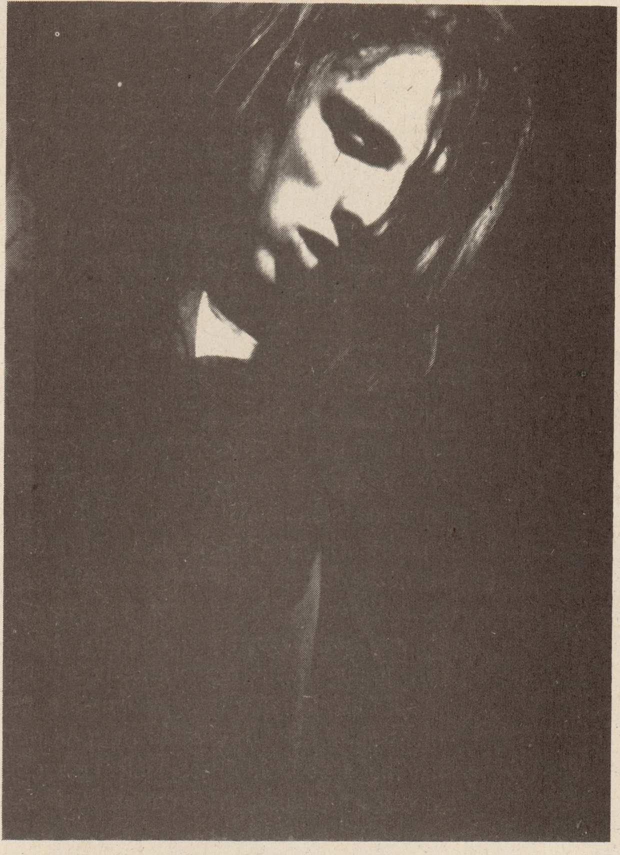
FD: Ist das auch der Grund, warum in den Texten so oft "I" und "you" vorkommt?

H: Ja, in erster Linie ist alles reiner Selbstzweck. Ich behaupte Sachen von mir, obwohl ich nicht der einzige bin, den diese Probleme betreffen, in diesem Zwiespalt, zwischen dem Anspruch irgendwas verändern zu wollen, und den eigenen Grenzen hin- und hergeworfen zu werden.

FD: Erkläre mal den Song "in all secrecy".

H: Das ist ein gutes Beispiel, das Lied hat seine Wurzeln in meinem letztjährigen Engagement über dieses sich-in-einer-Szene-anpassen und sich-gewissen-Verhaltensmustern-nicht-entsprechen-dürfen, egal wo man in Wirklichkeit steht....

Es rennt nicht so, daß ich mir ein Verhalten ausdenke und nach dem lebe, sondern ich werde von meiner ganzen Vergangenheit beeinflußt. Ich habe mich intensiv mit Verhaltensmustern von Männern beschäftigt und habe dabei eine Menge übergangen, daß ich mich wohl in gewissen Rollenbahnen verhalte und gewisse Erwartungen an Frauen habe, die bestimmten Klischees entsprechen. Deswegen habe ich "in all secrecy" damit überzogen, so zu tun, als hätte man kein Frauenbild. Vielleicht ist das jetzt lückenhaft erklärt...



FD: Vielleicht kann man's gar nicht erklären.

H: Es ist ein spontaner Satz: mir fallen eben nur Sätze ein, und deswegen werden die Texte auch nicht länger.

FD: Entstehen so die ganzen Nummern, daß dir im Proberaum...

H: Oder in der Straßenbahn...

FD: ...alles spontan einfällt, daß du sehr viel improvisierst?

H: Beim Entstehen habe ich gewisse Muster im Kopf. Text und Musik entstehen oft gleichzeitig. Mir fällt was ein, und dann ist es so, als ob das Problem damit gelöst sei, aber es ist nur das Gefühl, denn das Problem besteht klarerweise immer noch. Gleichzeitig entsteht auch die Musik, dann arbeite ich ein wenig daran herum, und damit hat's sich.

FD: HEILAND SOLO ersetzt eine vier-Mann-Band...

H: Nein, als sowas ist es gar nicht gedacht. Es ist nichts Fixes, irgendwann werde ich auch wieder in einer Band spielen.

FD: Wie bist du auf HEILAND gekommen?

H: Ich weiß gar nicht mehr, wie das entstanden ist. Bei EXTREM habe ich 1982 "Ich bin Gott" gesungen, und dann bin ich scheinbar von irgendwem auf HEILAND degradiert worden, es hat also nichts mit meinen Haaren zu tun.

FD: Erzähle so kurz wie möglich deine Totalverweigerer-Geschichte.

H: Ca. 1980 war die Musterung, ich habe mich bemüht, untauglich zu werden, was mir auch für zwei Jahre gelungen ist. Dann habe ich wieder diesen Test gemacht, wo mir geraten worden ist, einen Zivildienstantrag zu stellen, was ich auch gemacht habe. Ich habe mich also wieder an diese Erfordernisse angepaßt, damals glaubte ich noch, daß es sowas wie ein genormtes Gewissen gibt. Die Wende war das Auftreten vor der Zivildienstkomission, wo ich 20 Minuten von einem Typen verhört worden bin, und die restlichen Komissionsmitglieder waren schwer gelangweilt. Da habe ich beschlossen, mir so wenig wie möglich vom Staat in mein Leben eingreifen zu lassen. 1986 habe ich den Einberufungsbefehl bekommen und habe den Fehler begangen, in die Kaserne zu gehen, um zu verweigern, worauf ich dann 4 Wochen in U-Haft gesessen bin. Danach bin ich ins Heeresspital gebracht worden, wo ich einen unbefristeten Hungerstreik begann. Aus psychologischen Gründen wurde ich dann für ein Jahr befreit, '87/'88 war ich wieder tauglich, und seit '88 habe ich ein paar Einberufungsbefehle ignoriert, ich habe jeglichen Kontakt mit denen unterbrochen.

FD: Und die lassen dich jetzt in Ruhe?

H: Es laufen Verfahren. Im Mai '90 hätte ein Prozeß stattfinden sollen, und da habe ich mit denen in Form von einem ärztlichen Attest korrespondiert, denn plötzlich zog ich mir einen schweren grippalen Infekt zu...

FD: Jaja, die Grippe...

H: Irgendwann wären dann auch ein paar Herren von der Stapo bei mir: die Fragen gestellt haben, aber sonst war irgendwie nichts.

FD: Wenn sie dir jetzt die Möglichkeit geben, Zivildienst zu machen, würdest du es tun?

H: Nein, denn jetzt bin ich so weit, daß ich mir von denen nicht in mein Leben eingreifen lasse. Gerade durch diese Situation, daß ich verfolgt werde, kein Arbeitslosengeld und keine Sozialversicherung, etc. bekomme, gezwungen worden bin, mein Leben wirklich selber zu organisieren, gibt es für mich keinen Grund, irgendeine Zwangsarbeit zu machen.

FD: Gibt es für dich also keine Alternative?

H: Man braucht keine Alternativen zu einer Sache, die man gar nicht braucht.

FD: Du betonst immer wieder die Relativität von allen Sachen in deinem Leben, und in diesem Punkt nimmst du eine fixe Stellung an?

H: Nein, denn auch in dieser Sache haben sich die Motive durch Jahre hindurch verändert. Jetzt bin ich wieder dort, wo ich angefangen habe, also bei diesem Drückebergertum, keine Lust zu haben, mir von irgendwem auf den Schädel scheißen zu lassen. Dazwischen habe ich alle möglichen Stationen durchlaufen, also ist es nichts Fixes.

FD: Was macht ein 18-jähriger, der den Zivildienstantrag verschwitzt hat und nun den Einberufungsbefehl bekommt? Was schlägst du vor?

H: Es ist schwierig, es kommt auf die jeweilige Situation an. Gar nicht hingehen ist auf jeden Fall das Gescheiteste, weil die Strafe kleiner ist. Juristisch gesehen ist es besser:

a) Wenn man hingeht und verweigert, beträgt die Höchststrafe 2 Jahre
b)Man geht hin, bleibt ein wenig und geht wieder, dafür beträgt die Höchststrafe 5 Jahre.
c) Man geht hin und haut dem Vorgesetzten mit ein paar anderen auf's Maul, dann beträgt die Höchststrafe 10 Jahre
d) Wenn man nicht geht, ist das Nichtbefolgung des Einberufungsbefehls, und die Höchststrafe ist 1 Jahr.

FD: Und wie kann man das alles umgehen?

H: Wie weit es geht, weiß ich selbst auch noch nicht. Bei mir ist die Zeit, wo man ständig Einberufungsbefehle bekommt, auf jeden Fall vorbei, weil Gerichtsverfahren laufen.

(Dann gings noch 10 Minuten weiter, wer mehr erfahren will, soll sich direkt an HEILAND wenden...)

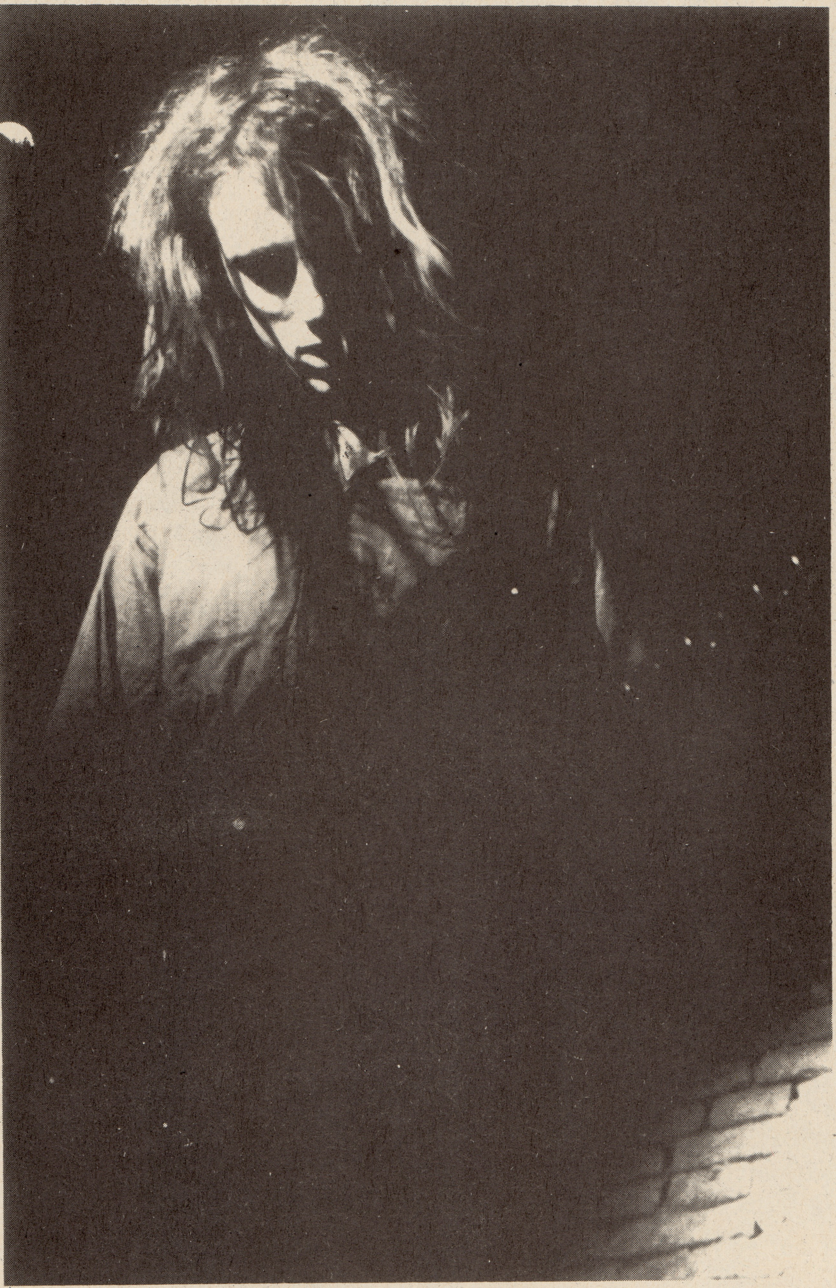
FD: Du bist in der Szene seit '79 dabei, wie siehst du die Entwicklung?

H: Die Szene ist offener geworden. Wenn wir mit EXT. VERS. vor fünf Jahren in dieser Szene aufgetreten wären, hätten uns die Leute mit Bierflaschen beschossen... Bei mir war zuerst der Punk, da war die Anforderung, "so politisch wie möglich" zu sein, dann kam die Welle "so schnell wie möglich", dann "so lustig wie möglich" - so alle sind happy - und jetzt kommt "so originell wie möglich".

Es gibt immer mehr Bands und immer mehr Konzerte, und man steht unter dem Druck, ständig was Neues zu machen... Und das ist eine schwierige Situation, denn wenn du wo 3,4 mal gespielt hast, kommen keine Leute mehr.

FD: War es aber nicht immer so, daß man ständig Veränderungen durchgeführt hat?

H: Ja sicher, es ist auch was total Gutes, aber wenn es mir mal nicht gut geht, dann merke ich auch, daß es etwas Schlechtes an sich hat. Diese Sucht nach Weiterentwicklung...da denke ich auch über Volksmusik nach.



FD: ATTWENGER?

H: Die sind sogar ein Negativbeispiel dafür, daß sich dieses Konsumverhalten auf die unberührte Volksmusik überträgt. Die Volksmusik hat eine jahrhundertlange Tradition, wo sie sich nicht verändert hat. Die Leute hören das immer wieder und haben einen ganz anderen Zugang zur Musik.

FD: ATTWENGER Spielen auch so, daß sie einem gefallen dürfen, es wird auf einer anderen Ebene durchgedrückt als der Musikantenstadl.

H: ATTWENGER sagen ja selber, daß sie Volksmusik spielen, und daß im Musikantenstadl volkstümliche Musik gebracht wird. Es gibt ja Volksmusik, die genauso fährt wie die von ATTWENGER, und die hat mit der Szene überhaupt nichts zu tun. Es gibt verschiedene Arten, Sachen zu konsumieren, und dieser Streß von immer komplizierter und origineller...es gibt nichts Fixes, Greifbares dabei.

FD: Was denkst du über dein Publikum? Was erwartest du von diesem?

H: Ich bin sehr auf Reaktionen angewiesen, seien es nun gute oder schlechte, beide sind in gewissen Momenten sehr positiv für mich. Aber manchmal stört es mich, wenn nach dem Konzert viele Leute kommen und mich ausfragen oder loben...

FD: In welcher Richtung wird sich HEILAND SOLO weiterentwickeln?

H: Weiß nicht, im Moment fällt mir allerhand ein, aber in welche Richtung das gehen wird...ich habe angefangen, in immer kürzeren Schritten zu denken, man könnte sagen - wenn man es positiv auffassen will - ich lebe im Moment, die andere Seite ist, wenn ich sage, daß ich zukunftslos lebe. Nicht zuletzt wegen meiner Total verweigerung, weil ich dadurch begrenzt bin.

FD: Es fällt auf, daß du dich ziemlich viel mit Liebe auseinandersetzt. Auf der LP sind zwei Lieder drauf, die sich direkt mit diesem Thema beschäftigen. Und bei beiden äußerst du dich eher negativ darüber...

H: Überhaupt nicht, z.B. "why shall I never fall in love again" kann ich je nach Stimmung frivol oder wütend singen. "I can't love you anymore" ist ganz einfach ein trauriges Stück, es geht darum, sich von einem Menschen verabschieden zu müssen, ganz fixe Grenzen zu ziehen, und ich frage mich, wieso man denn vorher miteinander zu tun gehabt hat. Für mich ist alles eine Idealvorstellung, weil wir in der Realität und nicht in einer Romanze leben, aber in Wirklichkeit ist es was Fließendes, nur wir haben es nicht gelernt. Wir haben gelernt, Brücken abzubrechen, und uns dann zu hassen, sowie gleichzeitig was Neues anzufangen und zu glauben, daß es besser ist, nur weil es neu ist.

FD: Was machst du in der Zukunft?

H: Eine kleine Tour, einen Samplerbeitrag, geplant ist auch eine neue EXTENDED VERSIONS LP die im Mai bei NUR SCH rauskommen wird. Ganz konkret ist auch ein Projekt, wo wir Coverversionen von ROBERT WYATT spielen werden, das auch auf einem Tonträger erscheinen wird. Danach auch eine zweite HEILAND SOLO LP.

FD: Willst du noch was loswerden?

H: Ja, ich bin gezwungen von der Musik zu leben, und in der HC Szene gibt's diesen No-Profit-Mythos...

FD: Ist ja kein Mythos.

H: In meiner Situation schon, denn es geht nicht darum, daß man kein Geld verdienen kann, sondern, daß man kein Geld verdienen soll... Der Begriff ist sehr verwaschen, und viele Leute fassen ihn falsch auf. Manche Leute bekommen ihr Geld geschenkt und sagen, daß man nichts verdienen darf, was ich auch gut finde. Bei mir ist es aber eine existenzielle Frage.

FD: Lebst du von der Musik?

H: Ja, im Moment eben zwangsläufig. Wenn man einen Job macht, bekommt man 14 Gehälter im Jahr, zudem bekommt man noch Urlaub und ist sozialversichert. Und all diese Sachen habe ich nicht, obwohl es immer so klingt, als ob ich viel Geld verdienen würde

FD: Aber wer glaubt schon, daß du viel Geld hast?

H: Ich will ja eh nicht reich werden, ich will halt davon leben können.

FD: Allerletzte Botschaft an die Schafe HEILANDS?

H: Nein.

PHOTOS: HELENE (?)

Weird Splitters

Nur ein Buchhalter würde aus dem Horror/Fantasy/SciFi-Output des letzten Jahres grundlegende Erkenntnisse über den Zustand und die Zukunft des Genres herauszulesen versuchen. Das erste Jahr des letzten Jahrzehnts vor dem GROSSEN JAHR. Zu unser aller Glück ist dieses Jahr aber auch nicht mehr als eben nur ein Jahr.

Beachtlich ist jedenfalls die Menge an Filmen, die ausgekotzt wurden, um unsere verzehrende Sucht auszubeuten (und beachtlich ist, wieviel filmisches Äquivalent von Clopapier geboren wurde. Was wahrscheinlich wohl schon immer so war und deshalb der Rede nicht wert ist).

In welche Abgründe die Suche nach verschwundenen alten Horrorfilmen führen kann, erzählt RAMSEY CAMPBELL in (soeben in deutscher Übersetzung als Knaur TB erschienen) GESICHTER DER VERGANGENHEIT (1989). Einem Film-Fan gelingt es, den verloren gegangenen Karloff/Lugosi-Film „Turm der Angst“ aufzustöbern. Vor der ersten Aufführung wird der Film geklaut, während der Film-Fan mysteriöserweise Selbstmord begeht. Seine Kollegin begibt sich nun ebenfalls auf die Suche, deren Stationen seltsame Todesfälle und das Verschwinden verschiedener Personen, die entweder damals an dem Film mitgewirkt hatten oder später nach ihm forschten. Wie von Campbell in seiner besten Form gewohnt, durchzieht eine bedrückende Stimmung den Roman, Paranoia kriecht aus jeder Seite. Die Beschreibung, wie die Protagonistin Sandy den Turm hinaufsteigt, ihr Eindringen in die Gruft, die Feindlichkeit des verfluchten Landes, das sich nach außen verschließt, um nur einige besonders intensive Passagen zu erwähnen, ruft verstörende Bilder hervor. Das ist doch, was ihr wollt. Ein Pflichtbuch.

INVASION FROM OUTER SPACE!!
"DEVIL GIRL FROM MARS"

Endlich ist auch ein Buch von DENNIS ETCHISON auf deutsch erschienen (einzelne Geschichten gab es mitunter in Anthologien) – BLUT UND KÜSSE, Bastei TB. 13 knappe Geschichten, 10 bis 34 Seiten jeweils, eigentlich mehr Fragmente, und deshalb vielleicht etwas unbefriedigend, wenngleich Etchison mehrmals zeigt, wozu er fähig ist – und das ist nicht wenig. Z.B. „Der Fleck“, „Die weiche Mauer“ oder das köstliche „Blutspiel“, in dem wir endlich einmal hören, was wir bei diesen doofen Fernseh-Shows und Quiz' immer schon hören wollten. Mehr wird nicht verraten, abgesehen davon liest man die raffinierten Stories mit ihren unvorhersehbaren Pointen am besten selbst.

INVASION OF THE SAUCER-MEN
CREEPING HORROR... from the depths of time and space!
TERRELL
CASTILLO
GORSHIN

Aller guten Dinge sind drei. NACHTVISIONEN, herausgegeben von Douglas E. Winter (Heyne TB) ist eine ausgezeichnete Anthologie mit 7 Geschichten. Zunächst 3 x STEPHEN KING: „Die Reploiden“, eine Art Science Fiction Story, die mir am wenigsten gefiel, dann“Turnschuhe“ über ein Spuk-WC und „Entschlossenheit“, wo Wichsflecken im Leintuch eine gewisse Rolle spielen. Ebenfalls 3 Stories gibt es von DAN SIMMONS: eine Krebs-Vampir-Geschichte „Metastasis“ mit Showdown, eine höhnische Satire „Vanni Fucci lebt in der Hölle“, vielleicht der Höhepunkt des Buches, und die seltsam-schrecklichen „Iversons Gruben“, die uns in die Greuel des amerikanischen Bürgerkriegs (Gettysburg) führen. Einen würdigen Abschluß der Sammlung bildet GEORGE R. MARTINs „Maskarade“, eine Geschichte über Mord und Werwölfe im heutigen Los Angeles.

Wer zu faul ist, ein Buch zu lesen, kann immerhin auf EVIL DEAD III warten, dessen Dreharbeiten jetzt beginnen. „Army Of The Dead“ oder „Army Of Darkness“ soll er heißen und beginnt dort, wo Evil Dead II endete, mit Bruce Campbell und Kettensäge als Hand-Ersatz im finsteren Mittelalter. Die Engländer regen sich übrigens tatsächlich auf, daß nicht auf einer echten englischen Burg gedreht wird, sondern auf einer US-Pseudo-Burg. Soviel zum Thema „Wichtige Ereignisse, die ihren Schatten vorauswerfen“.

Wer nicht solange warten will, kann die Zeit verkürzen mit den vielen ausgezeichneten Comics von den neuen Stars wie Frank Miller, Bill Sienkiewicz, Alan Moore etc. etc. Wann wird endlich ELEKTRA verfilmt?

Frightmare!
THE BEAST-THING from out of the earth!
From HELL It Came
TOD ANDREWS · TINA CARYER

Besonders erfreulich ist auch, daß die großartigen Trash/Kungfu/Schwertkämpfer/Ninja-Filmoperetten wieder die Wertschätzung bekommen, die ihnen zusteht. Zugegeben, in diesem Bereich ist der Anteil von völlig wertlosem Mist besonders groß und die deutsche Synchronisation und Verleihpolitik machen es einem auch nicht gerade leicht. Aber für solche Perlen wie z. B. CHANG CHEHs Klassiker DAS SCHWERT DES GELBEN TIGERS oder SUPERNINJAS (FIVE ELEMENT NINJAS) oder TSUI HARKs KUNGFU KANNIBALEN (das sind noch lange nicht alle Guten!) lohnt es sich allemal, in der Videothek durch Schichten unerträglich blöder Fiulme durchzuwühlen.

STAY SICK IN 1991!

by Athlet im Geweih

BLUTBILD

PETER JACKSON U.A.

THEN SHE WATCHED, ASTOUNDED, AS HE PULLED THE LONG KNIFE OUT OF HIS STOMACH AND DROPPED IT AS IF HE HAD REMOVED A SPLINTER... (JOHN RUSSO, INHUMAN)

EINE GEBURT. NA GUT. UND WIE EINE GEBURT NUN EINMAL IST, BLUTÜBERSTRÖMT, SCHWIERIG UND WUNDERSCHÖN. NACHDEM ES BEREITS IN DER ZWEITEN AUSGABE ANGEKÜNDIGT WAR, TUN SICH NUN AUCH FÜR DAS FLEX'S DIGEST DIE PFORTEN AUSGEWEIDETER GEDÄRMELANDSCHAFTEN AUF, DIE SPLATTERECKE, KETTENSÄGENIMPRESSIONIMUS, BÖSE MÄRCHEN VON EINER BÖSEN WIRKLICHKEIT.

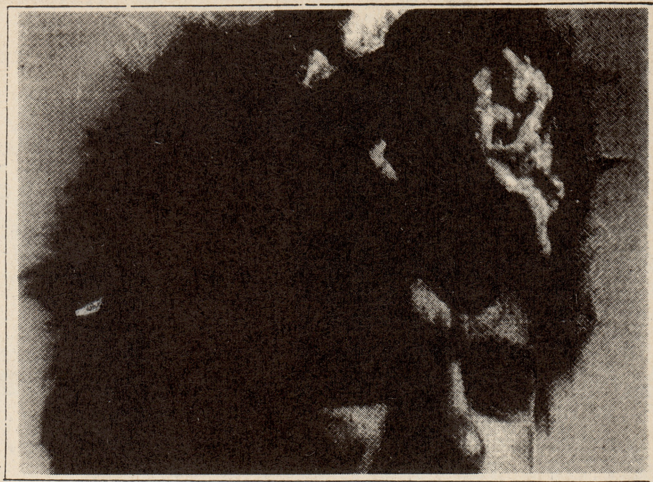
NACH AUSSCHLUß DER ANFANGSFANFAREN IST DER EINSTIEG ALLERDINGS NICHT SONDERLICH LEICHT. DIE ÖSTERREICHISCHE SZENE IST ABGESEHEN VON EINIGEN AUFRECHTEN FANATIKERN QUASI INEXISTENT. ALS BEISPIELE FÜR EIGENPRODUKTIONEN DER LETZTEN ZEIT, WAS ZELLULOIDVERGEWALTIGUNGEN BETRIFFT, GELTEN HÖCHSTENS DAS BURGENLÄNDISCHE SCHUNDEPOS „**PRACTISE MAKES PERFECT**" von MIKE **NICHOLSON** mit TOTEN HÜHNERN, ANN + PAT-BÜCHERN UND EINER HANDMIXERKILLERMASCHINE, SOWIE DIE BEIDEN BEACHTLICHEN TRASH-FILME „**MONDO WEIRDO**" UND „**I WAS A TEENAGE ZAPPADOING**" VOM GUTEN **FUN FACTORY**-MENSCHEN **CARO BJÖRN** ALIAS **KARL BRAZDA** ALIAS **CARO ANDERSEN** ALIAS ETC., WOBEI LETZTERER FILM MIT DER ABSOLUT MAGENZERFRESSENDEN SEQUENZ EINES VOLLKOMMEN ENTBLÖßTEN **RON URINI** AUFWARTEN KANN.
DAS EINZIGE INLÄNDISCHE SPLATTERZINE „**DARK MOVIES**" HAT SOWIESO LÄNGST DAS ZEITLICHE GESEGNET.
DER HERAUSGEBER **HARALD DOLEZAL** ARBEITET ABER AM GROßARTIGEN DEUTSCHEN FANZINE „**SPLATTING IMAGE**" (ALLE 3 MONATE, BEZUG: GRAF HAUFEN, ZOSSENER STR. 20, 1000 BERLIN 61, PREIS: 7,- DM) MIT UND EX CO-AUTOR **CHRISTIAN FETISH** SCHREIBT NOCH IMMER ARTIKEL FÜR DAS ST. PÖLTNER INTELLEKTUELLENZINE „**VAMPYROTEUTIS INFERNALIS**".
ANDERERSEITS IST DAS WAS ES VON ÜBERSEE IN UNSERE LANDE LETZLICH GESCHAFFT HAT, NICHT GERADE UMWERFEND, AUCH WENN NAMEN WIE **CLIVE BARKER** UND **WES CRAVEN** („**NIGHT BREED**" bzw. „**SCHOCKER**") DURCHAUS EINEN GUTEN RUF GENIEßEN, WAS ABER NACH EBEN DIESEN, IHREN LETZTEN FILMEN NICHT HALTBAR IST.
ES KOMMT ALLERDINGS NICHT SO ÜBERRASCHEND BEI DIESEN BEIDEN REGISSEUREN. **CLIVE BARKER** HÄTTE MEINER MEINUNG NACH VON VORNHEREIN BEI SEINEN SCHRIFTSTELLERISCHEN ARBEITEN BLEIBEN SOLLEN (SPEZIALTIP: „**DAMNATION GAME**" bzw. „SPIEL DES VERDERBENS", auf DEUTSCH bei KNAUR), DA SEINE FILME IM WESENTLICHEN EINE ANHÄUFUNG LANGWEILIGER DIALOGSZENEN UND ÜBERPERFEKTIONIERTER FX SIND, HIE UND DA UNTERBROCHEN VON EINIGEN SEQUENZEN KURZER, KRANKER BRILLIANZ. DIE GROßEN NEUERUNGEN SEINER BILDER SIND HÖCHSTENS DER PHANTASIEVOLLE DESIGN DER GEISTER UND DÄMONEN, DIE LÄNGST ALS KANONENFUTTER FÜR TAUSENDFACH SCHRECKLICHERE ZEITGEISTMAGAZINE AUSGEDIENT HABEN. **HELLRAISER**, FUCK OFF... UND ÜBERHAUPT.
BEI **WES CRAVEN** IST DIE SACHE ETWAS ANDERS. ER WANDELT AUF EINEM EXTREMITÄTENPFAD ZWISCHEN ABGRUNDTIEF SCHLECHTEN FILMEN (MEISTENS FÜR DAS GUTE, ALTE FERNSEHEN) UND WUNDERWERKEN. DIE ZWEITEREN GIBT ES ALLE AUF VIDEO UND SIND FÜR DIE UNWISSENDEN: **THE HILLS HAVE EYES** - HÜGEL DER BLUTIGEN AUGEN (77), **LAST HOUSE ON THE LEFT** - MONDO BRUTALE (72), **DEADLY BLESSING** - GESICHTER DES TEUFELS aka TÖDLICHER SEGEN (82), **SERPENT AND THE RAINBOW** - DIE SCHLANGE IM REGENBOGEN (87). WER DEN ERSTEN **NIGHTMARE**-TEIL NOCH NICHT GESEHEN HAT, DÜRFTE DIESE ZEILEN SOWIESO NICHT LESEN ODER HAT EINEN WICHTIGEN BESTANDTEIL SEINER PUBERTÄT VERPAßT.
DIE NEUERSCHEINUNGEN AN GROßFILMEN IN NÄCHSTER ZEIT ERWECKEN AUCH EHER MIßTRAUEN: **ARACHNOPHOBIA** von FRANK **MARSHALL**, PRODUZENT VON SOLCHER SCHEIßE WIE **GREMLINS 2**, ÜBER EINEN HAUFEN GIFTSPINNEN IN EINER KLEINSTADT (ORIGINALITÄTSBONUS!), DIE FX SIND ALLERDINGS VON **CHRIS WALAS** (**FLIEGE I+II**), **EXORZIST 3** von ROMANAUTOR WILLIAM PETER **BLATTY** SELBST UND **THE NANNY** - DAS KINDERMÄDCHEN VON WILLIAM **FRIEDKIN** (**EXORCIST 1**), DER VIELLEICHT INTERESSANTESTESTE DER 3 FILME, ÜBER EINE PRIESTERIN DER SCHWARZEN MAGIE DIE IHREN SELTSAMEN OPFERGEWOHNHEITEN AUSGERECHNET BEIM BABYSITTING NACHGEHT. UND NATÜRLICH DER NEUE **SAM RAIMI** (JA, JA, **EVIL DEAD**) NAMENS **DARKMAN**, DESSEN INHALT SICH NACH EINER BÖSARTIGEN VERSION DES DC-COMICS **SWAMP THING** ANHÖRT (ÜBRIGENS EINER DER SCHLECHTEN **CRAVEN**-FILME).
ZU ERHOFFEN WÄRE VON DEN GROßEN VERLEIHERN **HENNENLOTTER**'S **BASKET CASE 2** ODER DAS **ROMERO-ARGENTO**-PROJEKT **TWO EVIL EYES** mit 2 VERFILMTEN **E.A. POE**-GESCHICHTEN FALLS SICH KEIN PROGRAMMKINO ZU UNGEKÜRZTEN ORIGINALFASSUNGEN ERBARMT. ABER WUNDER LASSEN EWIG WARTEN.
DER BEIM SCHREIBEN DIESER ZEILEN NOCH IM **FILMCASINO** LAUFENDE STREIFEN „**DAS DEUTSCHE KETTENSÄGENMASSAKER**" VON **JÖRG SCHLINGENSIEF** ERÖFFNET ZWAR AUCH NICHT DAS PARADIES FÜR DEN SPLATTERFREAK, SCHEINT ÜBRIGENS BEI STUDENTISCHEM PUBLIKUM GROßEN ZUSPRUCH ZU FINDEN, WAHRSCHEINLICH WEGEN DEN AUFGESETZT POLITISCHEN, KARIKIERENDEN MOTIVEN (WESTDEUTSCHE VERMATSCHEN OSTDEUTSCHE IN EINER WURSTFABRIKATION) UND DEM ACH SO AMÜSANTEN TRASH CHARAKTER, DER GROßTEILS GEKÜNSTELT WIRKT (DAS BEI TRASH!!!) UND IN SEINER HYSTERIE PHASENWEISE NERVT, GEHT ABER O.K. WENN MAN IHN SCHON NICHT LIEBEN KANN, SOLLTE MAN IHN SICH DOCH ANSEHEN. EINIGE SZENEN VON ERSTAUNLICHER GENIALITÄT EXISTIEREN! DIE HALBIERTE FRAU, DIE „DEUTSCHLAND, DEUTSCHLAND" SINGT UND **UDO KIER** ALS JONNY SOWIESO („SCHAU MAL! JONNY BRENNT! HAHAHA!")

WO ABER SIND DIE WIRKLICH GUTEN TOTEN?

„**WHY AM I LIVING, WHY AM I STILL ALIVE?**
LOCKED INSIDE THIS WORLD,
BUT NOW I'M GOING UPSIDE!"
(**ANGRY SAMOANS**, D FOR THE DEAD)

WENDEN WIR UNS ALSO GANZ WEIT WEG.
DAS LAND IST GRÜN, SEHR GRÜN MIT VIELEN, VIEL ZU VIELEN

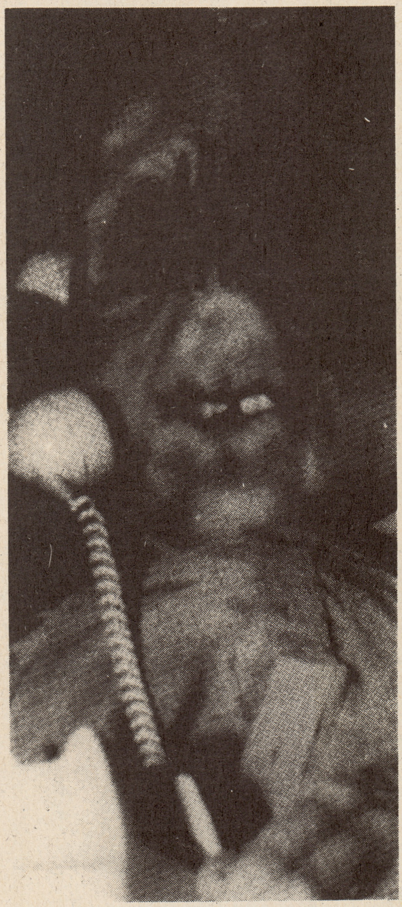
SCHAFEN UND ANGEBLICH ÄUßERST FREUNDLICHEN LEUTEN, **NEUSEELAND**. EINIGE DIESER ANGEBLICH ÄUßERST FREUNDLICHEN LEUTE HABEN WUNDERSCHÖNSTE SPRITZER IN DIE CHRONIK DES BLUTFILMS BEIGETRAGEN.



EINER WAR **TONY WILLIAMS** 1982 MIT **NEXT OF KIN** (MONTCLAIR-ERBE DES GRAUENS → KOMMENTARE ZU DEUTSCHEN VERLEIHTITELN ERÜBRIGEN SICH) EINEM NETTEN, KLEINEN PSYCHOSENFILMCHEN, DER DIE GESCHICHTE EINER JUNGEN FRAU, DIE DIE FÜHRUNG EINES ALTERSHEIMS MIT DAZUGEHÖRIGEM SCHLITZERMÄNNCHEN ÜBERNIMMT. SICH STEIGENDER WAHNSINN. SYMPATHISCH.

EIN ANDERER WAR **DAVID BLYTH** DER 1984 MIT **DEATH WARMED UP** (ROBOT MANIAC → BÖSARTIG BESCHNITTENE FASSUNG) EINEN RICHTIG DEFTIGEN TRITT IN DIE MAGENGRUBE LANDETE. AMOKLAUF, ELTERNMORD, GENMANIPULATION, GEHIRNAMPUTIERTE UNTOTE. ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT. UND DIE SCHÖNSTEN BILDER VON OFFENEN GEHIRNOPERATIONEN ALS DREINGABE.

DOCH DER GROßARTIGSTE UNTER DIESEN BESTIMMTEN ANGEBLICH ÄUßERST FREUNDLICHEN LEUTEN IST **PETER JACKSON**, UND SCHEINT ES ZU BLEIBEN, DENN SO BALD WIRD KEINER DIE GNADENLOSE MISCHUNG AUS BEINHARTER EXPLOITATION UND SÄUREGESCHWÄNGERTEN HUMOR ZUSAMMENBRINGEN, WIE ER ES MIT **BAD TASTE** GETAN HAT, AUßER NATÜRLICH **JACKSON** SELBST.



29 JAHRE ALT, BIERBÄUCHIG, DACKELFALTE, KNOLLENNASE UND WULSTLIPPEN, LIEBEVOLLER PHOTOGRAPHENZULÄCHLER UND WIE JEDER GUTE MENSCH, ZUMINDEST JEDER GUTE MENSCH NEUSEELANDS ZWANGSWEISE KONSEQUENTER SCHAFHASSER ANGESICHTS DER ÜBERMACHT VON 60 MILL. SCHAFEN ZU 3 MILL. MENSCHLICHEN WESEN. ES BEGANN GANZ UNSCHULDIG, ALS DIE FREUNDLICHEN ELTERN DEM 9 JÄHRIGEN PETER EINE S8-KAMERA SCHENKTEN UND DAMIT EINE BLUTSPUR AUSLÖSTEN. AUS DER ERSTEN FRISCHEN BLÜTE DER KREATIVÄT ENTSPRANG DIE BREIT GRINSENDE KRALLENHAND VON HEUTE, EINE 16 mm-KAMERA, DER ENTWURF EINES KURZFILMES ÜBER DIE INVASION VON AUßERIRDISCHEN UND DAS VERDIENEN DES FILMMATERIALS ALS PHOTOGRAPH IN WELLINGTON, VON DEM ER 10 km ENTFERNT AN DER STEILKÜSTE LEBT, AN DER AUCH DER FILM GEDREHT WERDEN SOLLTE. 3 JAHRE DAUERTE ES BIS **JACKSON** SICH EIN TEAM FÜR DAS ABARTIGE PROJEKT ZUSAMMENGEFANGEN HATTE, FREUNDE, VERWANDTE (ES WAR WIRKLICH MUTTER'S MARMELADE) UND SOGAR PROFIS (JAMIE **SILKER**, FERNSEHMENSCH, ORGANISIERTE DEN ENDSCHNITT), SOWIE GUTE BEKANNTE IN DER FABRIKATION UND VERARBEITUNG VON KAUTSCHUK, LATEX UND SCHAFFLEISCH.

4 JAHRE DREHZEIT. DAS KÖDERN VON FINANZIERS MIT DEM KURZFILM BRINGT IHN AUF VOLLE KINOLÄNGE UND ES WARD GESCHEHEN. DAS VOLK, DAS SAH (WENN ES SEHEN KONNTE) STAUNTE OFFENMÄULIG UND EHRFÜRCHTIG. UND DER RUF VON **BAD TASTE** EILT NOCH IMMER WIE EIN FEGEFEUER DURCH VERTRAULICHE GESPRÄCHE. UND EINE WARNUNG. DENN DIE ART DES LACHENS, WIE MAN ES BEI DIESEM FILM BRAUCHT, IST NICHT UNGEFÄHRLICH.

„HAT ES DICH AMÜSIERT?", FRAGTE ER. „WAS?" „DAS BEGRÄBNIS." „NEIN", SAGTE SIE LEICHTHIN. „NEIN. SELBSTVERSTÄNDLICH NICHT." „DU HAST GELÄCHELT."

(CLIVE BARKER, DAMNATION GAME)

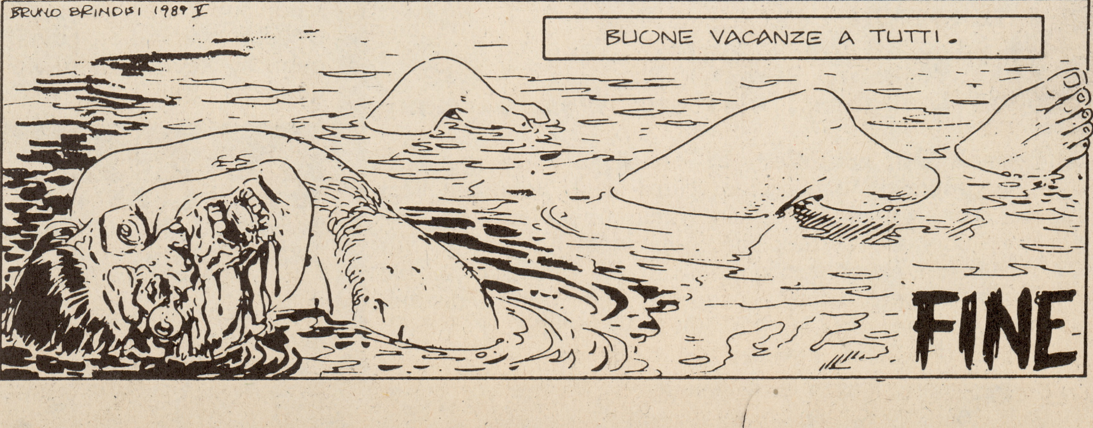
DIE HANDLUNG SELBST IST RELATIV SIMPEL. AUßERIRDISCHE IN AUFGEPLUSTERTEN DIMENSIONEN NEHMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER EINEN NEUSEELÄNDISCHEN LANDSTRICH EIN. SIE FRESSEN DIE BEVÖLKERUNG ODER TRINKEN DIE KOTZE DER WENIGEN ZU UNTOTEN VERWANDELTEN, DIE ALS SKLAVEN DIENEN. NUR VIER SCHMERBÄUCHIGE, UNBEUGSAME UND MEHR ODER WENIGER GEISTIG RÜCKSTEHENDE WESTENTASCHENRAMBOS VERSUCHEN DIE SITUATION ZU RETTEN. UND SIE SCHAFFEN ES. EINER DER IHREN, DER DAS PROBLEM HAT, DAUERND HIRN DURCH EIN LOCH IM KOPF ZU VERLIEREN, ES WIE KONTAKTLINSEN SUCHEN, FINDEN UND ZURÜCKSTECKEN MUß, SCHMUGGELT SICH SOGAR IN DAS RAUMSCHIFF EIN UM DIE MATSCHORGIE MIT KETTENSÄGE UND PUMPGUN IM ALL FORTZUSETZEN. IN DEN LETZTEN AUßERIRDISCHEN STÜRZT ER DIE SÄGE VORAN HINEIN, KOMMT MIT DEM KOPF ZWISCHEN DESSEN BEINEN WIEDER HERAUS UND LÄCHELT GLÜCKLICH. **„I FEEL LIKE REBORN."** **JACKSON** SELBST MEINT SEIN FILM HÄTTE WENIGER SPLATTER UND GORE ALS **EVIL DEAD 2** UND HAT DAMIT EINDEUTIG UNRECHT, VERGLEICHT SEIN WERK MIT **MONTY PYTHON**, WOMIT ER WIEDER RECHT HABEN KÖNNTE. AUF JEDEN FALL IST ES LOHNENSWERT BEIM NÄCHSTEN KULTURTRIP NACH AMSTERDAM SICH ZUM EINSCHLÄGIGEN HINZU DIE ORIGINALVIDEOCASSETTE ZUZULEGEN ODER ZUMINDEST DEN SCHLECHT GELÜFTETEN HINTERN IN DAS **SCHIKANEDER** ODER SONST EIN KINO ZU BEWEGEN, SOLLTEN SIE **BAD TASTE** ZEIGEN. **IF YOU LOVE YOUR~~S~~ FUN, DIE FOR IT. (LARD, POWER OF LARD)**

LETZTES JAHR HAT **JACKSON** SEIN VORAUSSICHTLICH ZWEITES MEISTERWERK GESCHAFFEN, DAS ICH NOCH NICHT ZU AUGEN BEKOMMEN HABE, ABER DAS VON PHOTOS UND FANZINEBESCHREIBUNGEN HER GROßES VERSPRICHT. **MEET THE FEEBLES**, EINE X RATED-PORNO SPLATTER-ACTION-SM UND SONSTIGES VERSION VON DER HERZALLERLIEBSTEN **MUPPET SHOW**. PLÜSCHGORE. NOTGEILE MILCHKÜHE, AIDS-KRANKE HASEN, JUNKIE-KROKODILE UND EIN EIFERSÜCHTIGES NILPFERD, DAS DEN FILM IN EINEM MG-MASSAKER AUSEINANDERBERSTEN LÄßT. SONST ARBEITET **JACKSON** GERADE AN **BRAIN DEAD** WO WIEDER MENSCHEN IHRE INNEREIEN ZEIGEN DÜRFEN UND ÜBERLEGT SICH EIN **BAD TASTE 2**

SOLLTE ICH WIEDER EINEN SPLATTERARTIKEL FÜRS FLEX'S DIGEST SCHREIBEN, GIBT'S VIELLEICHT EIN BLUTBILD VON **FRANK HENNENLOTTER** ODER **ALF SOLE**. ABER WER WEIß, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT? EIN KOPF. EIN BEIL. EIN PUNKT.

HERZLICHST,

PAUL POET



PHOTOS: MAD MOVIES #54

FANZINES

SOMETHING TO READ

AL K. SELTZER
Friß oder stirb - zur Endlösung der Zürcher Jugendfrage 82 - 84

Dies ist kein Fanzine, sondern ein aufwendig schön gestaltetes Buch mit vielen Bildern und Fotos, zB. wird "The End" in Bildern und Fotos ausgedrückt. Es finden sich auch Tips für Demos (welche Fotoapparate...), Gedichte, Dokumente, ne Story etc. Alles ist ausreichend vorhanden. Dieses Buch kann man sich ohne Bedenken zulegen, wenn man sich in den Zürcher Jugendunruhen nicht so gut auskennt, da auch sehr viele Empfindungen von Betroffenen sehr gut rüberkommen. Zu beziehen ist dieses Buch für 10,- sFr + Porto über PSZYCHISZ TEROR, postlagernd, 8031 Zürich, Schweiz. *ger*

ALTERNATIVE #5
164 (!) A5, 5$ inkl. Porto
Resistance Prod., P.O. Box 426, 8026 Zürich, Schweiz

Die letzte Nummer, schade. Aber zu der Zeit, wo ihr das lest, wird bereits ein neues Zine entstanden sein, noch tatkräftiger und "anarchistischer". Wahrscheinlich mit genausoviel Information, ist ja gerade die Stärke von Alternative. Tja, bei der Abschiedsnummer unter anderem vertreten: OI POLLOI, PSZYCHISZ TEROR, SCRAPS, INDIAN DREAM, sowie massigst Reviews, Gedanken, etc. *tib*

AMOK #11
68 A4, 3,50 DM + Porto
Bernd Bohrmann, Heinrich Brüning Str. 15, 6700 Ludwigshafen 25, West Germany

Würden die Briefkastenonkel und -tante nicht so auf PosiHC abfahren, würd's mir sicher viel mehr zusagen. Ellenlange, ausführliche Interviews sind sicher voll ok, aber 11 Seiten für AGNOSTIC FRONT??? Sehr gutes MDC Interview und 2 langweilige mit BORDERLINE und X-LARGE (liegt aber nicht an den Fragen sondern an den Bands). Weiters mit DEATHCORE, Comix, Platten, Zines, ... *ger*

BREAKDOWN #3
44 A5, 2,50 DM + Porto
Koks Vollmer, Ringstr. 25,
6306 Langgöns / Cleeberg, West Germany

Ehemals Ost, nun West, so schnell kann das gehen... Eine gesunde Mischung aus Hard- und Grindcore liegt hier vor, wobei 2teres ein wenig überwiegt. Bei der Story über die Vogelspinne (gute Idee) hat mich das Schlußwort etwas stutzig gemacht (es wird sich für die Zucht ausgesprochen). Ansonsten ein gutes Fanzine; Interviews mit B.G.T., ROSTOCK VAMPIRES, 7 MINUTES OF NAUSEA, Reviews,... *ger*

BRENNENDE FENSTER #2
40 A4, Preis ca. 3,- DM + Porto
Christoph Merk, Obere Riedl 2,
8121 Untersöchering, West Germany

Jaja, der Urbayer (er weiß schon warum) gibt nicht auf und bezeichnet BRENNENDE FENSTER als ein "Nicht Hardcore Magazine", recht hat er, weiter so! Wie könnt's denn anders sein, diese Nummer ist um Ecken besser als die erste, vor allem durch das bessere und kompaktere Layout bedingt. Neben 3 Comix (diese Sache ist in jedem Fanzine immer wieder eine nette Angelegenheit), allen möglichen Reviews und Interviews (THE CLEAN, VIKTORS HOFNARREN) sowie Bandvorstellungen (EVIL HORDE, BLOODSTAR) finden wir das Glanzstück des Heftes: SO MUCH HATE Interview; gut geführt und ziemlich lang, alleine wegen dieser Tatsache kaufbar (kaufbar? KAUFPFLICHT!) *tib*

CHELSEA CRONICLE #7, Okt./ Nov. 90
52 A4, 30,- ÖS + Porto
Ch. Cr., Piaristengasse 1, 1080 Wien

Nun, das Cronicle macht das, was das Flex's Digest eigentlich schon immer machen wollte: Mehr Bands aus dem lokalen Umfeld als irgendwelche Partien aus Hinteroregon... (Interessante und ausführliche) Interviews mit MAISCHE, MAZ PANIAC, REMNAT sowie mit bewährten Oldies wie SONIC YOUTH und RAMONES. Weiters gibt's ne kleine Story über die (geniale) Photographin Diane Arbus, Tottenham Hotspurs F.C. werden diesmal im British Football gefeatured; Klatsch, Reviews, usw. runden das ganze ab. *ger*

DER GÜRTEL #8
32 A3, 30,- ÖS + Porto
Rainergasse 34/18, 1050 Wien

Erstmals mit nem neuen Gesicht, Computer Look. Zwar hat mich das chaotische Layout seinerzeit immer etwas vom Lesen abgehalten, aber offensichtlich habe ich mich schon daran gewöhnt, denn ein bisserl was geht mir jetztbeim (gutenl) neuen Layout schon ab.. Interviews mit ALICE DONUT, FUGAZI, UNCLE WIGGLY, FETISH 69, I.E.P./LOUD Tourtagebuch, Reviews und viel HipHop; teils englisch, teil deutsch. *ger*

DIE POSTILLE #2
40 A5, 15,- ÖS + Porto
Bernhard Pohl, Corherrnstr. 5
3434 Tulbing

Laßt euch von dem kleinen Format nicht abschrecken, denn gerade diese Tatsache ist der Grund meiner Freude. Die Postille hat sich zu einer kompakten Zeitschrift entwickelt, sowohl layout- als auch artikelmäßig. Wie bei der Vorgängernummer konzentriert man sich voll und ganz auf die heimische Szene, ohne den politischen Background zu vergessen. U.a. mit EXTENDED VERSIONJS, BYCICLE THIEFS, SLIM JIM,... Zudem noch ein recht netter Überblick über die NUR SCH. - Bands, Konzert/ Zine/ Plattenreviews, ausgiebiger Artikel über die Scheiß Volkszählung und letztendlich gutes, 4 - Seiten - langes Fotomaterial über die Rotstilzchen Räumung. *tib*

MAXIMUM ROCK'N'ROLL #90, #91

verdammt dick, fast A4, $4 inkl. Porto
P.O. Box 228, Berkeley, Ca 94071, USA

#90 mit 2 Leserbriefen zu der "Baseball influenced S. E. Hardcore" Band STRIKE OUT, Interviews mit THE DWARVES, RADICTS, PEGGIO PUNX, etc., viel Druckerschwärze, Reviews, Scene Reports, mehr Werbung als im "Wiener Bezirksjournal"; extrem informativ und erschreckend Szene - reflektierend. Interviews mit POISON IDEA (genial!!), VALPURGIS VOLTA, JAWBOX, etc. und dem üblichen dann in der #91.
Muß nicht bestellt werden, kann auch im RAVE UP und WHY NOT erstanden werden. *ger*

OX FACES THE FACTS #7

56 A4, 5,- DM + Porto
Joachim Hiller, Göthestr. 28
7920 Heidenheim, West Germany

Das 3 - monatlich erscheinende Zine wird ständig besser, und nicht zu vergessen ist die immer beiliegende 7", diesmal aus dem Hause Old World Rec. und zwar mit CRY OF TERROR, WIND OF CHANGE, DIRGE und CONSPIRACY OF EQUALS (siehe Plattenreviews). Das Ox ist so gut, daß ich an dieser Stelle nur auf die schlechten Punkte eingehen werde: 1) ULTRAMAN und SAMIAM - Interviews - nicht einmal das Papier wert, 2) Werbung an 2 nebeneinanderstehenden Seiten, ist wohl ein Witz, komme mir vor wie in der Neuen Revue. Das war's auch! Unbedingt kaufen, alleine wegen dem Squat Or Rot Interview!!! *tib*

QQRYQ #15

56 A4 meets A5
Zbigniew Matera, PO Box 45, 02-792
Warszawa 78, Polen

Ein Wahnsinnsblatt aus Polen. Mit so einer Bandauswahl (TROTTEL, NOMEANSNO, BAMBIX,...), so gutem Layout und vielen Kolumnen ist es kein Wunder, daß die Auflage 3000 Stück beträgt. Leider werden sehr wenige von uns mit der polnischen Sprache etwas anfangen können, aber es lohnt sich zumindest für Bands wegen Reviews, Gigs, etc. *tib*

RATTENPRESS #6

36 A5, 2,50 DM + Porto
c/o J. Stiehl, Postlagernd HPA !
9200 Freiberg, Ost Germany

Das geht aber schnell bei den Freibergern! "Punk Rules" die Devise, ebenso die Ausführung. Aber ich hab mich schon so daran gewöhnt und besser wird's auch immer, daß ich mir immer alles durchlese. Manches gut und manches nicht; manches intelligent und manches nicht. Und genau deshalb lese ich es so gerne, das Ding lebt. Diesmal im Speziellen mit NORMAHL, ASOZIAL, LUSTFINGER, sowie vielen persönlichen Stories und Reviews. *ger*

SAFTLOS #?

52 A5, 30,- ÖS inkl. Porto
c/o Libertäres Zentrum, Brombacherstr. 33, 4057 Basel, Schweiz

Das Heft hat sowohl seine positiven als auch seine negativen Seiten, fangen wir mit dem Guten an: ein echt nettes RUBBISH & CHAOS Interview (sind so Wahnsinnige, die so richtig miese Filme machen. You rule!), gutes Statement zum CARCASS/ ATROCITY Gig, eine gelungene Auseinandersetzung zum Thema Junkies in besetzten Häusern (kann mich da noch gut an die Sachen im EKH erinnern, war genauso ein toller Act der Anarcho - Polit - Haie. Und zuguterletzt noch recht nett gemacht Konzertreviews. Die Schwachstellen sind, trotz des langen hin und her, die Comix - mehr Originalität wäre schon angebracht, wenn die Dinger ganze 12 Seiten füllen; weiter an Unnötigkeit grenzend ist der Artikel "Denn ein Nazi kann kein Skinhead sein!", aber hier geht es nur um meine persönliche Einstellung gegenüber jeglichen Skins. *tib*

SKUG #0

60 A4, 35,- ÖS + Porto
Rupert Heim, Hartäckerstr. 16/1, 1190 Wien

Endlich ist es heraußen, das lang angekündigte SKUG, österreichs Antwort aufs Spex. Zwar ist mir das Lay Out etwas zu steril (My Way - Spex - Chelsea Chronicle Crossover), aber der Inhalt hats dafür in sich: TARGET OF DEMAND (quasi-) Nachruf (See youy still in hell, Anm. waibel), welcher so gestaltet/aufgebaut ist, wie man einen Nachruf machen muß, um NICHT in ein peinliches Dabakel zu schlittern; TAV FALCO, KRÜPPELSCHLAG, ein sehr interessantes FALSE PROPHETS Interview, ROLLINS, Prag Underground, Spirou, und noch viel mehr. Der Preis ist mir zwar etwas zu gesalzen, aber das wird das Skug nicht daran hindern, einer (vermutlich) rosigen Zukunft entgegenzublicken. *ger*

SKUG #1

68 A4, 35.- ÖS + Porto

Interviews u.a. mit FUGAZI (sehr, sehr gut), ALICE DONUT, HELIOS CREED (welcher recht unhöflich zu sein scheint, er wird ge"Sie"zt, während er den Interviewer "Du"zt), CHADBOURNE (der ist höflicher, da wird beiderseits ge"Sie"zt), Tex Rubinowitz, dem genialen Falter - Zeichner,... Weiters Kunst, Literatur, Film, Reviews und ner Story über Independent Neetworking. Ist wohl den Preis wert, unser Spex. *ger*

SKOINK #2

32 A4 , 3,- DM + Porto
Johan Van Mieghem, Postbus 41
9550 Herzele, Belgien

Ein sauberes (wenngleich auch etwas langweilig) gelayout-etes Punk/ Oi/ Ska/ HC Fanzine aus dem Lande der Pommes Fresser. Geschrieben wird auf Englisch und interviewt wurden die HARD-ONS, NO SPORTS (Ska), BLISTERS, etc. Weiters stößt man auf einen DIRTY SCUMS (belgische Punk/HC Band) Verriß, einen interessanten Guns & Racists Artikel, in welchem die GUNS & ROSES Schleimer ihr Fett wegbekommen, Gig Reviews, S.H.A.R.P. - Zeitungsausschnitte, usw. Läßt sich gut lesen. *ger*

TIEF UNTEN #0
28 A4, 20,- ÖS + Porto
Michael Grasberger
4814 Neukirchen 30

Endlich fassen sich ein paar Typen ans Herz und stellen ein neues Zine auf die Beine, alleine diese Tatsache ist für österreichische Verhältnisse mehr als nur lobenswert. Besonders dann, wenn man merkt, daß es sich dabei um Menschen handelt, die was im Köpfchen haben... Neben dem üblichen Fanzine Zeugs (sprich Platten / Gigs / Fanzine - Kritiken, Interviews - hier mit BASK, BICYCLE THIEVS) gibt's auch Buchtips, Mundartgedichte, eine Würdigung von ROCKY ERIKSON und schließlich noch der goldene Artikel "Leben in der Provinz - Kulturverein Ebensee". *tib*

TRUST #25.5
A4, sehr dick, 3,- DM + Porto
D. Hermannstädter
Salzmannstr. 53, 8900 Augsburg

Die lange Wartezeit hat sich gelohnt, Interviews in der gewohnten Qualität mit ALICE DONUT, DO OR DIE, JANES ADDICTION, BOREDI, etc. Viele Leserbriefe zur Sexismusdebatte, interessantes zur Wiedervereinigung, Reviews und und. Konstant und konsequent gut. *ger*

WISCH-MOB #4
92 A4, 4,- DM inkl. Porto
Rainer Sprehe, Kirchplatz 15, 4834 Harsewinkel, West Germany

Wer ein langes NO FX Interview veröffentlicht ist voll ok und wer zudem noch ACTIVE MINDS und AFFLICT besonders geil findet, ist sowieso schon mein Freund... (Da kann Rainers Vorliebe zu SPERMBIRDS auch keinen Schaden mehr anrichten). Das sicherlich besonders lesenswerte und amüsante an diesem Zine ist der sehr humorvoll gehaltene Schreibstil, der absolut unaufdringlich rüberkommt; zudem kommen noch durchdachte, lange Reviews (und vor allem verdammt viele), so eine Art History Of Hardcore (nicht von dem Titel abschrecken lassen) und das sonstige Zeugs ala Konzertberichte, Leserbriefe etc. Und natürlich das geniale Kreuzworträtsel, für welches das WISCH-MOB Zine schon bekannt ist. Am besten gleich abonnieren. *tib*

rp (Rattenpress): Haste schon mal was von Hardcore gehört?
Anke (die Kellnerin): Ja, wir hatten da mal so'n Cafe, das nannte sich so.
rp: Ja, iss abba schon lange her gewesen.
Anke: Ja, iss schon ganz schön lang her, doch.
rp: Kannste jetz mit der Richtung was anfang'?
Anke: Das is harter Punk, würd' ich sagen.
rp: Harter Punk... das wird die H.C.'s wieder auf die Palme treiben.
Anke: Ich weeß nich, ich hab zu Schluß da keen Schimmer, weeßte?
rp: Macht dir keener 'n Vorwurf jetz.
Anke: Was ist das nu'?
rp: Das is 'ne Lebensanschauung, die von... also die Leu ernähren sich vegetarisch und trinken keen Alkohol...
Anke: Das is Hardcore??? Das is ja was ganz was anderes als was ich gedacht hab'!
rp: Na, was hast du'n gedacht?
Anke: Na das was ich gesacht hab'! Dachte das hat was mit Hardrock unn sowas zu tun... mit Punk... äähhh... ich schmeiß das sowieso alles durch'nander. Ich hab' mich da nich so befaßt. Ich mußte feststell'n, daß es da echt nette Leute gibt, unn so. ... Unn das es och nich so nette Leute gibt, abba das is ja eigentlich normal.

Aus Rattenpress #7

ZAP #31
60 A4, 4,- DM + Porto
M. Arndt, Postfach 403, 3000 Hannover 1

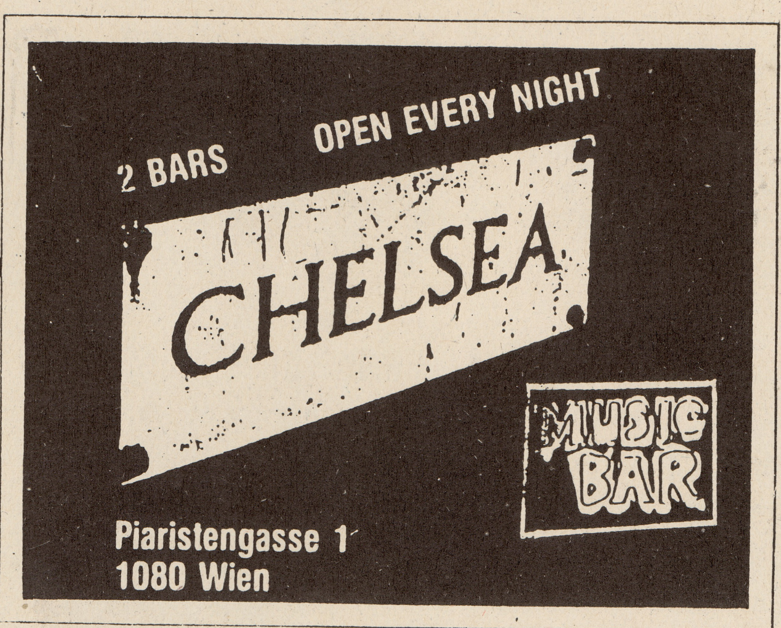
Diese Ausgabe betitelt sich mit "We're Fighting A War We Can't Win", und kommt mit ner DEAD FACTS 7" (siehe Reviews). Das AGNOSTIC FRONT Interview klärt die Frage, warum Roger wieder back in the USA mußte, sowie eine kleine Zurechtweisung der AF Fans, interessant gemacht, ebenso wie jenes mit ALL. Ebenso zu Wort kommen SEIZURE, S.F.A., HÄWI MÄDELS und die CHEMICAL PEOPLE. Das Layout wird immer sauberer, daher auch etwas langweiliger. Konstant gut wie auch die letzten 2 Ausgaben. Ah ja, der Preis beträgt ab jetzt 4. DM, immer noch fair, ganz klar. *ger*

ZAP #29, #30
56 A4, 3,50 DM + Porto
M. Arndt, Postfach 403, 3000 Hannover 1

Bei der #29 liegt der Schwerpunkt in der momentanen DDR Szene, und das wird durchwegs interessant rübergebracht. Interview mit nem Leipziger Veranstalter (ex LATTENTAT) und auch bei den Interviews mit den deutschen Combos (BOXHAMSTERS, BRIEFTAUBEN, SUCKSPEED) kommt man immer wieder auf die Wiedervereinigung zu sprechen. Ansonsten mit dem üblichen, sowie noch L7 und SAMIAM. Weniger Peinlichkeiten als in den letzten paar Ausgaben macht aus dieser Ausgabe das beste Zap seit langem. Bei der #30 hab ich dann gestaunt, weil nirgends auf dem Cover Hardcore geschrieben steht. Aber " Hate Issue" und die berechtigte Frage "Is This Your World?" machen sich auch nicht schlecht... Drinnen stößt man auf gute Interviews mit THE FARTZ und den STRAW DOGS, FUGAZI geht auch ok. Ansonsten wie gehabt *ger*

In allerletzter Sekunde eingetroffen...

RATTENPRESS #7 (ca.2.50 DM + Porto, J. Stiehl, Postlagernd HPA 1, 9400 Freiberg, Deutschland - Ost) Mit Saufstories, News, Reviews, Breakdown - Krieg, viel Anti Fa, Häuserkampf in der Mainzer Straße, nem tollen Poster, OLSEN BANDE, MANIACS und einem dämlich - genialen Interview mit ner Szene Kneipe Kellnerin (siehe links). Macht wieder viel Spaß zu lesen. **ROMP #4 (ca. 3.- sFr + Porto, Ueli Schill, Sentimattstr. 6, 6003 Luzern, Schweiz)** Das ist ein gutes Schweizer HC/Punk/Underground/Polit Fanzine. Interviews mit SPERMBIRDS, 7 INCH BOOTS, MANIACS, nem Typen von nem Berner Plattenladen etc. etc. sowie zB. Tips zum "illegalen" Pflanzensetzen (genial!!!!!) und gut aufbereitetm Politischen. **EPHEMERA #1 (ca. 3,- sFr + Porto, Simon Messner, Schwalbenstr. 4, 9000 St. Gallen, Schweiz)** Da knallt ein 15 jähriger, der auch noch was im Kopf hat, ein Fanzine hin, daß dir alles um die Ohren fliegt. Ok-nes Layout, sehr gut geschrieben. Gut vorbereitete Interviews mit FALSE PROPHETS, ACTIVE MINDS, WORNOUT, DISSENT, PROFAX, etc. Und da er erst 15 ist, verzeihn wir ihm auch, daß 85% der reviewten Bands aus der Ami - Posicore Ecke stammen. Empfohlen. *ger*

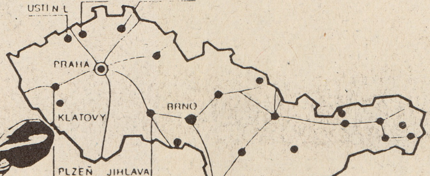

2 BARS OPEN EVERY NIGHT
CHELSEA
MUSIC BAR
Piaristengasse 1
1080 Wien

WAR NUNG

Okok, wir waren *wieder einmal* (wieviele Male eigentlich noch, wir Arschlöcher?) DUMM WIE SCHEISSE: Du kennst es sicher auch, dieses Gefühl von Menschen belogen zu werden ohne dich dagegen zu wehren. Du glaubst an die Lüge, hoffst, morgen werde alles besser. Und...? Nichts ändert sich, und du wusstest das ganz genau!! Es wird immer so bleiben, weil du es anscheinend brauchst, verarscht zu werden.

PSZYCHISZ TERÔR

Ost Europa Tour '90, Tschechoslovakei

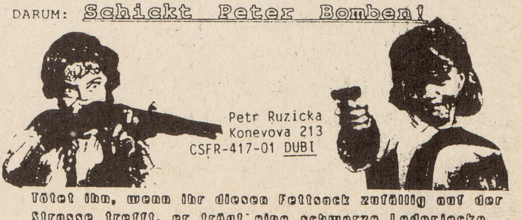


Mit unserem Tour-Organisator **ALPHA AGENCY**, *Milan Pistek, Usti n. L.* trafen wir schriftlich und mündlich folgende Abmachungen: vom 17. - 22. Sept. insgesamt sechs Konzerte, eines davon ohne Gage, fünf bezahlte Konzerte. Daneben Garantie für Verpflegung und Unterbringung für vier ausgewachsene Menschen plus Benzin für den Bus "from border to border". Bei unserer Ankunft in Usti war vorerst alles in bester Ordnung: Milan stellte uns zwei Zimmer seiner Wohnung zur Verfügung, half uns sogar bei der Anfertigung tschechischer Uebersetzungen für unsere Songtexte. Aber dann fing es an: Wir wurden hungrig. Milan gab unserem Drängen nach und lud uns *"auf seine Kosten"* zu einer Zwischenmahlzeit ein, während der er uns vor die Tatsache stellte, dass wir uns gefälligst selbst um die Beschaffung von Frass zu kümmern hätten. In der CSFR sei der Frass so billig, dass wir diesen locker von der Gage bezahlen könnten, die wir nach den Konzerten in den näxten Tagen erhalten wirden/sollten. **POFF**, rechter **Kinnhaken**, oder eher ein Schlag in die Magengrube? (Hunger hatten wir noch immer). Und dann gings weiter, **Ring frei**: **Fausthieb**...entgegen unseren Abmachungen sind nur vier Konzerte mit Gage...**Fusstritt** gegen das Schienbein kombiniert mit **Nierenschlag**...kurz vor unserer Abreise nach Prag zu zwei Konzerten wurden diese abgesagt. **GONG.** Blutüberströmt taumeln wir in unsere Ecke. Die kurze Pause gibt uns Zeit, unsere Gedanken zu sammeln: Da ist ein zweiter Mann im Ring, schon die ganze Zeit, wir haben ihn nur nicht recht erkannt, weil er die ganze Zeit hinter Milan gestanden hatte: **Peter!**

Der Obersturmbannführer der "alternativen" tschechischen Musikszene organisiert die Konzerte. Milan ist nur sein Angestellter, der Kontakte zu ausländischen Bands, die sich gerne ausnehmen lassen würden, herstellt. Milan ist Peters höriger und abhängiger Sklave. (Milan spielt Schlagzeug in der recht populären Punkband "Sanov", deren Konzerte auch von Peter gemanagt werden: Peter ist ihr Chef, denn sie brauchen anscheinend einen Chef!). Peter ist also unser wahre Gegner, auf ihn mit Gebrüll! Aber plötzlich können alle nicht mehr so gut Englisch wie eben und mit aufgebrachtem Gestikulieren ringen wir Peter wenigstens das Eigeständnis ab, uns für die verbleibenden zwei Konzerte je 1000 CKr zu bezahlen. Ok, alle sind häppi, nur wir nicht, aber morgen ist ja das letzte Konzert, dann endlich reisen die unbequemen Arschlöcher aus der Schweiz endlich wieder ab.

Bratislava, 22. Sept., letztes Konzert in der CSFR. Peter gibt uns vor dem Konzert 800 CKr, uns bleibt die Luft weg...aber wir hatten doch...schnüff...1000 CKr abgemacht. wir beschliessen sitzen zu bleiben und nicht zu spielen, auf dass Peter viel Aerger bekomme. Die Organisatoren des dortigen Jugendkulturzentrums kommen daraufhin zu uns und bieten uns zusätzlich 200 CKr aus ihrer eigenen Tasche, dass wir spielen. Aber uns geht es mir nicht nur ums Geld, es geht darum, dass dieser **SCHLEIMIGE BASTARD PETER**, wie uns die Organisatoren verraten, für dieses Konzert in Bratislava insgesamt 6400 CKr erhält. Davon gehen weg: für drei Bands je 800 CKr = 2400 CKr und für Benzin und Hotel ca. 1500 CKr. Bleibt also insgesamt sage und schreibe 2500 CKr für den strammen Peter und seinen fetten Ranzen. Das entspricht einem monatlichen tschechischen Durchschnittslohn und das verdient er an einem Abend. "Alternativ", uns kommt das grosse Kotzen. Nachdem dann ein Organisator uns von sich aus anerböt, vor unserem Konzert eine kleine Ansprache zu halten, in der er dem anwesenden Publikum klar macht, was für ein geldgieriger Blutsauger dieser Peter und sein Pack sind, beschlossen wir, schliesslich doch noch zu spielen. Aber das war nur ein Tropfen auf unsere erhitzten Gemüter, wir schrien nach Genugtuung und eigentlich wollten wir hierauf Peters Wagen abfackeln oder wenigstens abstechen, aber er war dann plötzlich sehr schnell weg und ward seither niemehr gesehen. (Er hats gefühlt).

DARUM: **Schickt Peter Bomben!**



Petr Ruzicka
Konevova 213
CSFR-417-01 DUBI

Tötet ihn, wenn ihr diesen Fettsack zufällig auf der Strasse trefft, er trägt eine schwarze Lederjacke mit einem "Sid Vicious Dead" - Aufnäher (auch Sid war das Opfer seines Managers) und einem wabbligen Fettbauch, den wir mitfinanziert haben. Er ist ein Lügner und Verräter und bereichert sich auf Kosten ausländischer Bands.

WIR WOLLEN IHN TOT!?

PSZYCHISZ TERÔR
Postfach
CH - 8031 ZÜRICH

who is who in the life of...

ALICE DONUT

Schon wieder Alice Donut im Flex's Digest...
Ja, berechtigterweise, ganz klar. Sicher nicht zuletzt aufgrund ihrer hervorragenden Musik, welche getrost als "etwas Neues" bezeichnet werden kann. Ihre neue LP "Mule" zählt sicher zu den interessantesten Erscheinungen vom vergangenen Jahr. Ob Hardcore oder nicht ist mittlerweile sowieso schon egal, was zählt ist Ideenreichtum, musikalischer und textlicher Natur. Und der fehlt bei den Donuts aber schon wirklich ganz und gar nicht. Wer die 3 LP's (alle auf ALTERNATIVE TENTACLES erschienen) kennt und sich die Texte näher zu Gemüte geführt hat, dem/der ist sicher aufgefallen, daß es da nur so von Namen wimmelt (vor allem auf der ersten LP). Nun gut, wer hat noch nie vom De Sade, Nixon oder Little Joe gehört, da bedarf es wohl keiner genaueren Erklärungen mehr... Aber wer kennt schon Nipsey Russel, John Birch oder Mrs. Hayes?
Vermutlich kein europäisches Wesen...
Anyway, das nun folgende "Who Is Who In Alice Donut's World" sollte da einige Fragen lösen. Wir haben alle Namen der 3 Platten herausgeschrieben und gaben sie Tomas, dem Sänger, zwecks Beantwortung...
Alice Donut ist übrigens die (imaginäre) Erfinderin der Lederhosen.

Kurze Einweisung: Das was in der Klammer hinter jedem Namen unter Anführungsstrichen steht ist der Titel des Songs, in welchem jener Name vorkommt, und die Zahl danach ...:
1... "Donut Comes Alive" LP (Virus 61)
2... "Bucketfulls Of Sickness And Horror In Another Meaningless Life" LP (Virus 73)
3... "Mule" LP (Virus 82)
**... "Lisa's Father" - Track auf dem Sampler "Oops! Wrong Stereotype" LP (Virus 68)*

Archduke Ferdinand ("Roaches In The Sink", 3): angehender Monarch und Kriegsvorwand, von "schwarzer Hand" gemeuchelt.

Bensonhurst ("J. Train Downtown: A Nest Of Murder", 3): von Rassisten bewohntes Viertel in Brooklyn, Yusef Hawkins wurde dort von 30 Weißen umgebracht.

Birch, John ("Mad Dogs On A Bone", 1): Mitglied einer rechtsextremen Organisation in den USA, schlechter Tänzer mit einem schlimmen Magengeschwür.

Blair, Linda ("Green Pea Soup", 1): 11-jähriger Dämonen Kinderstar ("Der Exorzist"), Teenage -"Roller Boogie"- Charakterdarstellerin per excellence.

Charly -> Suzy, Charly

Chi Minh, Ho ("Mad Dogs On A Bone", 1): Vietkong-Revolutionsführer, guter Tänzer.

Clark, Dick ("Green Pea Soup", 1): Moderator der TV Show "American Bandstand" seit 40 Jahren, hat, wie Faust, seine Seele dem Teufel verkauft, sieht daher noch genauso jung aus wie 1955.

Coleman, Gary ("Mason Reese", 1): verbauter Kinderstar, heute in Vergessenheit geraten.

Dorothy --> Lydia, Dorothy

De Sade, Marquis ("Bedpost", 1): Schriftsteller, der seine Aufgabe sehr genau nahm, manchmal konnte es sehr schwierig sein, bei einer Verabredung mit ihm zurecht zu kommen.

Fonda, Jane ("American Fingers", 1): Star aus "Barbarella".

Frankenstein ("My Severed Head", 3): Sylvester Stallone.

Fred, Barney, Wilma, Pebbels ("New Jersey Exit", 1): Feuersteine bzw. 1 Geröllheimer; führende Regierungsmitglieder der Reagen - Bush Ära.

Gore, Tipper ("Tipper Gore", 1): Hausfrau aus Washington; leidet unter Langeweile, gründet daher eine Zensurbewegung und übt Psychoterror aus.

Hayes, Mrs. ("Mrs. Hayes", 3): deine Mutter.

Hoffa, Jimmy ("American Fingers", 1): Gewerkschaftsboss der Trucker mit Connections zur Mafia und in den 70'ern "verschwunden".

Hoss --> Little Joe, Hoss

Iglesias, Julio ("Sunshine Superman", 1): Genie!!!

Jehova Witnesses ("American Fingers", 1): Mondsüchtige, denen es Spaß macht, Leute am Samstag Morgen aufzuwecken (zu deutsch auch Zeugen Jehovas genannt).

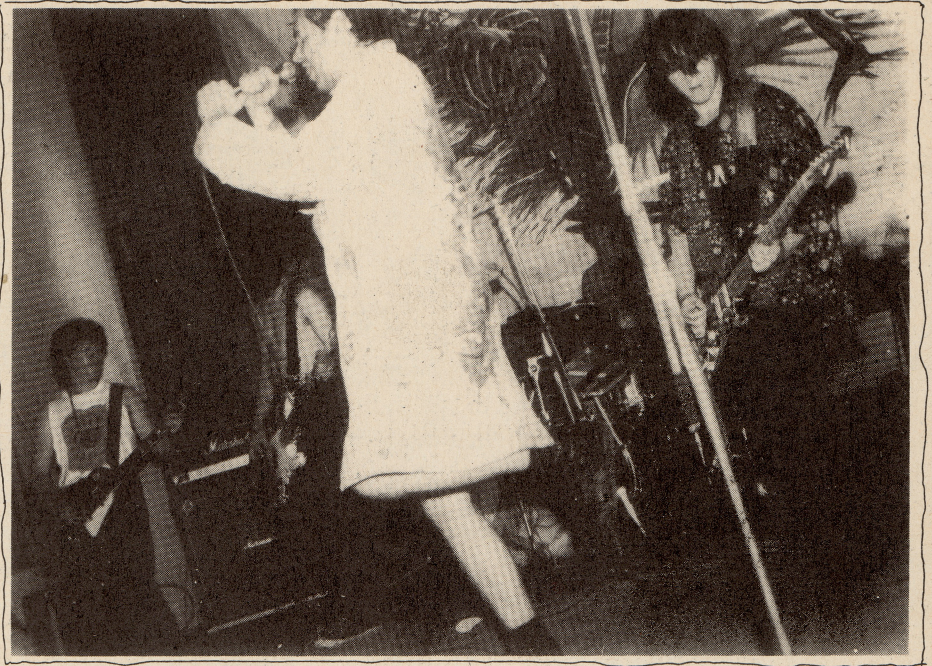
Lassie ("Roadkill", 3): dein Hund.

Lewis, Emmanuel ("Mason Reese", 1): ein anderer verbauter Kinderstar, ebenfalls schnell vergessen.

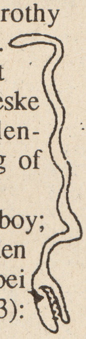
Liberace ("Great Big Big Head", 1): der (!) Wahnsinnspianist; geschmackvoll und modebewußt gekleidet.

Lisa ("Lisa's Father", *): deine Tochter.

Little Joe, Hoss ("New Jersey Exit", 1): Bonanza Darsteller; die 40 jährigen Söhne eines 45 jährigen Vaters.



Lydia ("Lydia", 2), Dorothy ("Dorothy", 2): ich und du.

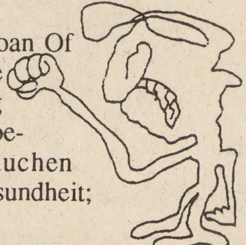


Marcos, Imelda ("Great Big, Big Head", 1): groteske Mörderin, gieriges Höllenschwein (wörtl.: greed-pig of hell, der Übersetzer).

Meltzer (**): legendary blind zen boy; auch: kühne Oase in der hämmernden Tundra des Lebens, früher Gitarrist bei Alice Donut. **Moses** ("Burlesque", 3): Alice Donut Schlagzeuger.

Nixon ("Testerone Gone Wild", 2); ausgezeichneter Golfspieler, grausliger Mensch.

O'Connor, Sinhead ("Sinhead O'Connor", 2): glatzerte Frau mit komischem Namen.



Of Arc, Joan ("Joan Of Arc", 1): heilige Kriegerin, firelog (Wort mir nicht bekannt, aber: Rauchen schadete ihrer Gesundheit; Anm. des Anmerkers)

Penis, Buffalo ("Great Big, Big Head", 1): 7. Mond des Uranus (von dem erst 5 entdeckt wurden, Anm. eines Astronoms).

Placebo, Sister ("Diet Cola Syringe", 1): eine Placebo ist eine Pille ohne Wirkung, die Hypochondern verschrieben wird, damit diese glauben, sie würden behandelt . Sister Placebo ist, rein biologisch gesehen weiblich, die Schwester dieser Pille! (Aha!)

Placido ("Burlesque", 3): Placido Domingo, internationaler Opernstar.

Pollack, Jackson ("American Fingers", 1): berühmter Cartoonzeichner.

Rambo ("Testerone Gone Wild", 2): Zeichentrickfigur.

Reese, Mason ("Mason Reese", 1): noch ein süßer, verbauter Kinderstar, in den frühen 70ern durch Werbung für Eingeweide - Burger berühmt geworden.

Russel, Nipsey ("Great Big, Big Head", 2): Gast diverser Shows; berühmt für seine hinterfotzigen 2-Zeilengedichte.

Suzy, Charlie ("New Jersey Exit", 1): du und ich.

Whipple, Mr. ("For Consumers Decency", 2): Klopapierfetischist.

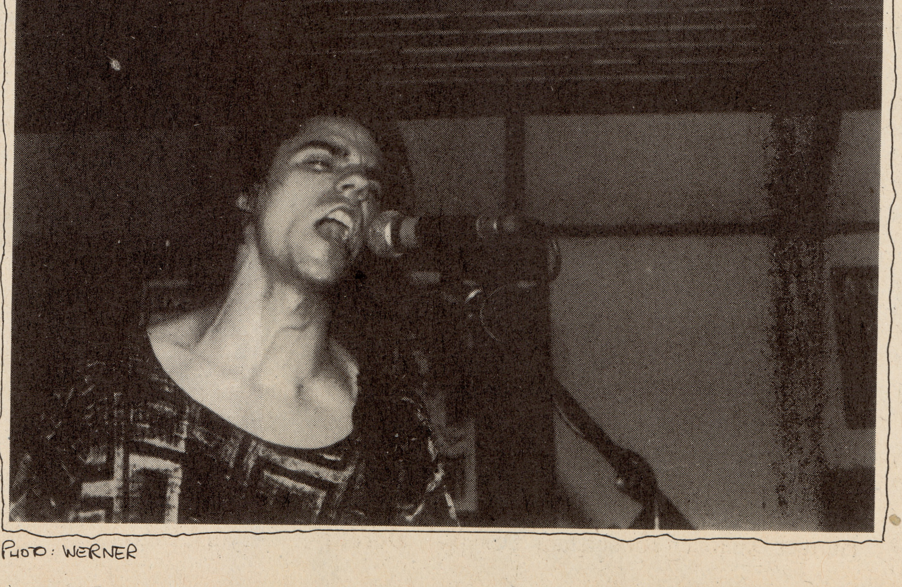
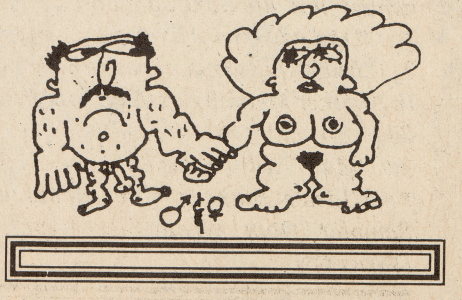
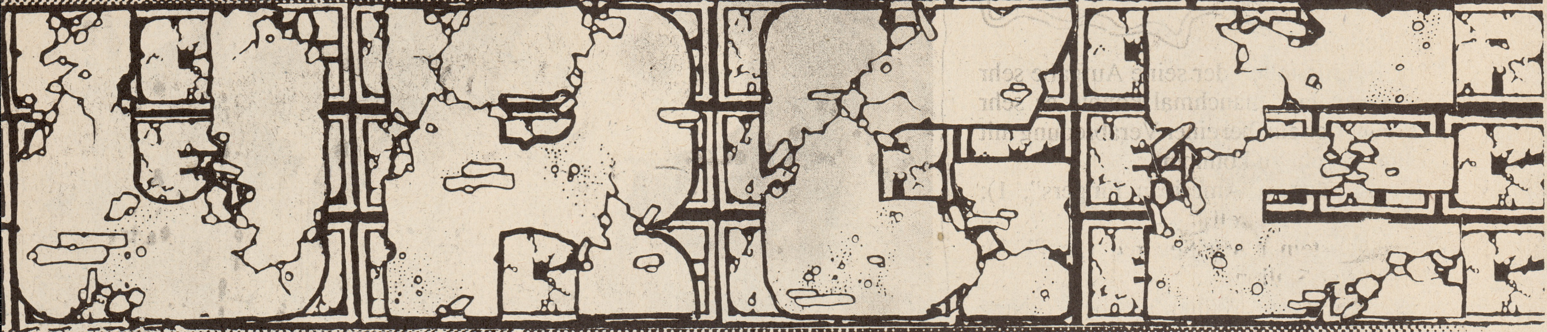


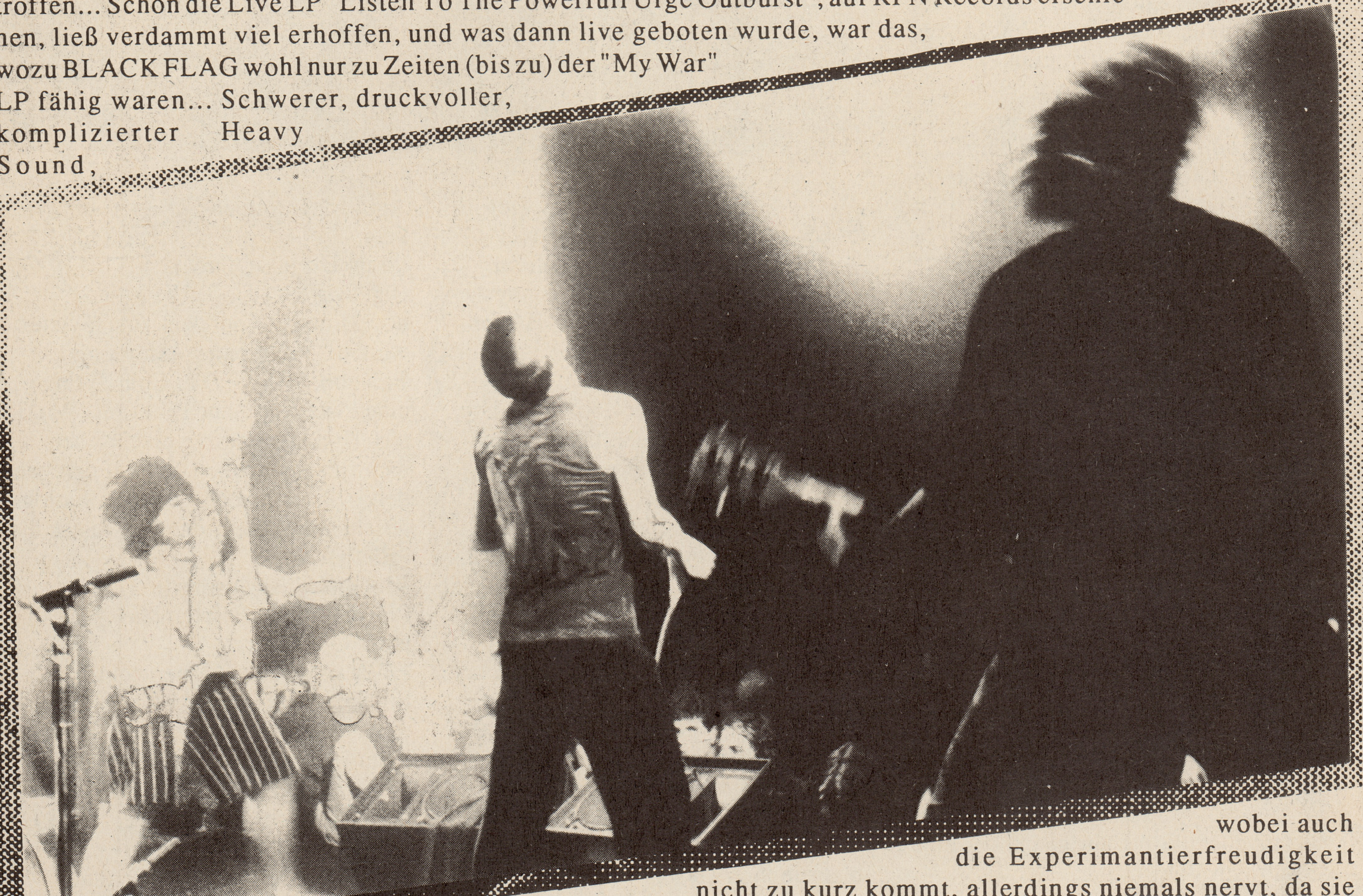
PHOTO: WERNER



... die Band, die dort weitermacht, wo BLACK FLAG nach der "My War" Zeit stehengeblieben sind...



Die 5 Schwerkaliber aus Hannover (Fabi, Earl - git / Jens - voc / Micha - dr / Christian - bass) waren letzten Herbst mit FUGAZI im deutschsprachigen Raum als Begleitband unterwegs, wo sie auch am 20. 10. in der Arena Wien gastierten. Haben mich FUGAZI eher positiv überrascht, so haben URGE die (hohen) Erwartungen bei welitem übertroffen... Schon die Live LP "Listen To The Powerfull Urge Outburst", auf RPN Records erschienen, ließ verdammt viel erhoffen, und was dann live geboten wurde, war das, wozu BLACK FLAG wohl nur zu Zeiten (bis zu) der "My War" LP fähig waren... Schwerer, druckvoller, komplizierter Heavy Sound, wobei auch die Experimantierfreudigkeit nicht zu kurz kommt, allerdings niemals nervt, da sie nicht hemmungslos übertrieben wird, sondern eher nur das Pünktchen auf dem i darstellt. Die Rhytmussektion von URGE schlägt präzise wie das Uhrwerk einer Schweizer Taschenuhr, oder wie jenes kleine Arschloch, das dir bei Kopfschmerzen schön regelmäßig von innen her gegen die Schädeldecke hämmert. Der URGE Sound könnte an und für sich für Verzweiflungstaten wie Massenmord, (kollektiver) Selbstmord, private Atomexperimente, etc. gut sein, ist er aber nicht, da die Aufmerksamkeit des Zuhörers / der Zuhörerin wohl mehr auf die eigenen Gedankenläufe und nicht auf die Resultate gelenkt wird... Mentaler Aggressionsabbau, oder so... Anyway, das Interview kam am "day after" zustande, Fragen von tib und ger, Text: ger. Als Gesprächspartner fungierten Fabi (nebenbei ein hervorragender Zeichner, zB. BIONIC Cover, Coverbilder für's Trust, Zap, etc.) Earl und Micha..



Die erste Frage bezog sich auf das Package, FUGAZI; die Schöpfer schöner Melodien, welche live sicher für eine positive Heiterkeit zu sorgen imstande sind, und URGE, welche die Stimmung eher nach unten drücken, "besinnlich" in einem etwas anderen Sinne...

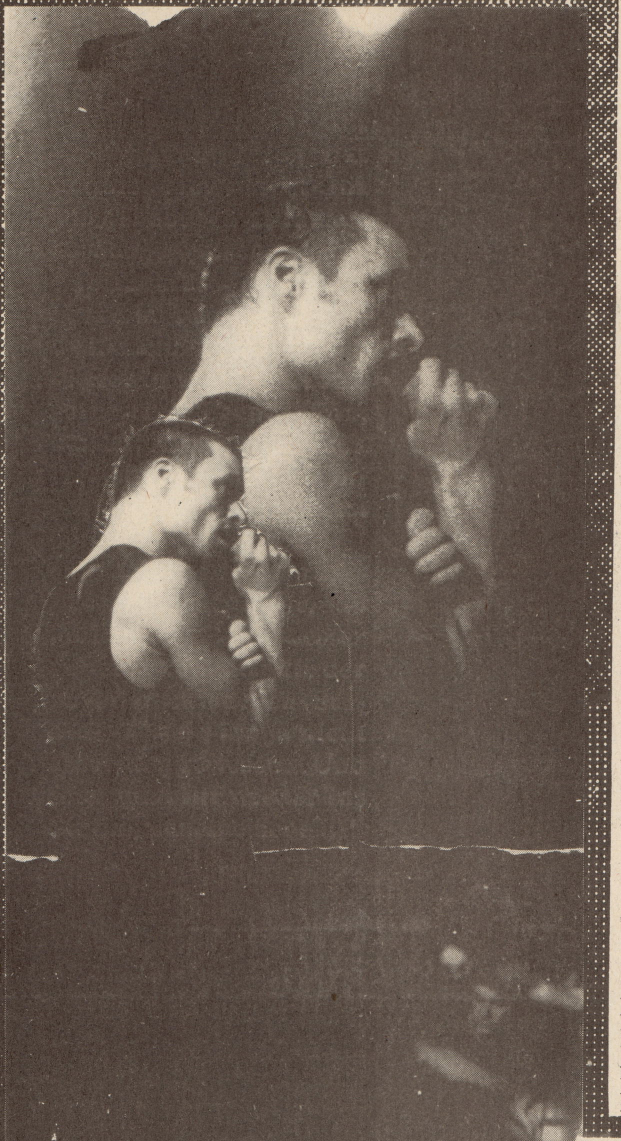
Fabi: Ich find's sehr geil, daß wir 2 sehr verschiedene Bands sind, bzw. es ist logisch, daß FUGAZI dabei die Super Headliner sind... Klar, erstmal bringt es uns sehr viel. An fast jedem Ort waren über 1000 Leute da, die uns das erste mal gesehen haben... Auch wenn nur 50 oder 60 Leute dawaren, denen URGE hinterher gefallen haben, bringt's uns was. Ich find das in Ordnung. Also ich spiel auch vor 30 Leuten, das ist mir scheißegal... Diese großen Hallen sind mir sowieso alle schon zu groß, zu unpersönlich, das ist recht komisch für mich...

Und könnte es nach der Tour nicht

Anpassungsschwierigkeiten geben, wenn ihr als Headliner vor "nur" ca. 100 oder 200 Leuten spielen müßt.. Glaubst du nicht, daß sich das auf euren Sound auswirken könnte?

Fabi: Glaub ich nicht... Hm, wir sind quasi bis Dezember ausgebucht, da spielen wir zB. in _____. das ist Earl's Heimatdorf, da spielen wir in einem kleinen Jugendzentrum, da haben wir einfach Bock drauf... Es macht manchmal viel mehr Spaß, vor 100 Leuten zu spielen, es ist einfach persönlicher in einem kleinen Raum... Du berührst jeden, du siehst jeden, du stehst nicht auf so ner Riesenbühne, wo du dich erstmal über den Köpfen der Leute befindest... Mir machts aber auch tierisch Spaß, auf einer großen Bühne zu stehen... Es ist ein Elebnis, eine neue Erfahrung.

Aber ich glaube nicht, daß wir uns da groß ändern werden. Es wird zwar sicher irgendwelche bösen Worte von Leuten geben, wir wären jetzt kommerzmäßig oder so, aber das wird nicht der Fall sein. Wir werden es uns auch weiterhin nicht nehmen lassen, auf Benefizkonzerten zu spielen... In Hannover, in der Kornstraße, haben wir, glaub ich, erst einmal gegen Gage gespielt, und ca. 4 mal umsonst, für irgendwelche Benefizsachen...



Eure Stimmung auf der Bühne wird ziemlich vom Mob getragen, den Eindruck hatte ich. Gestern war's voll, die Leute haben getanzt, das hat euch doch ziemlich gepusht....

Micha: Es ist halt ein Reflex; du gibst Energie ab, von dir aus; und wenns vom Publikum zurückkommt, ist es ein geiles Gefühl... Ein geiles Gefühl, das beflügelt dich mehr.

Und bei weniger Leuten?

Fabi: Frag andere Leute, frag den Dolf (*Tourmanager, Anm.*)... Ich gehe erstmal auf die Bühne, habe Lust, in diesem Augenblick abzudrehen, zu schwitzen, einfach alles zu tun, was dazugehört zu dieser Energie, die in der Musik eigentlich auch da ist. Die ist in mir drin, und die will ich auch vermitteln... Mich auch ein wenig abreagieren, das gehört auch dazu. Ich schalte ab, Wuff!!!, steh' auf der Bühne, seh zwar das Publikum, registriere es aber nicht so ganz... Ich weiß nicht so recht, es ist vielleicht wie eine Droge, schwitzen, kaputtsein, keine Luft mehr kriegen... Da geht irgendwas im Körper ab, so ist es zumindest bei mir.

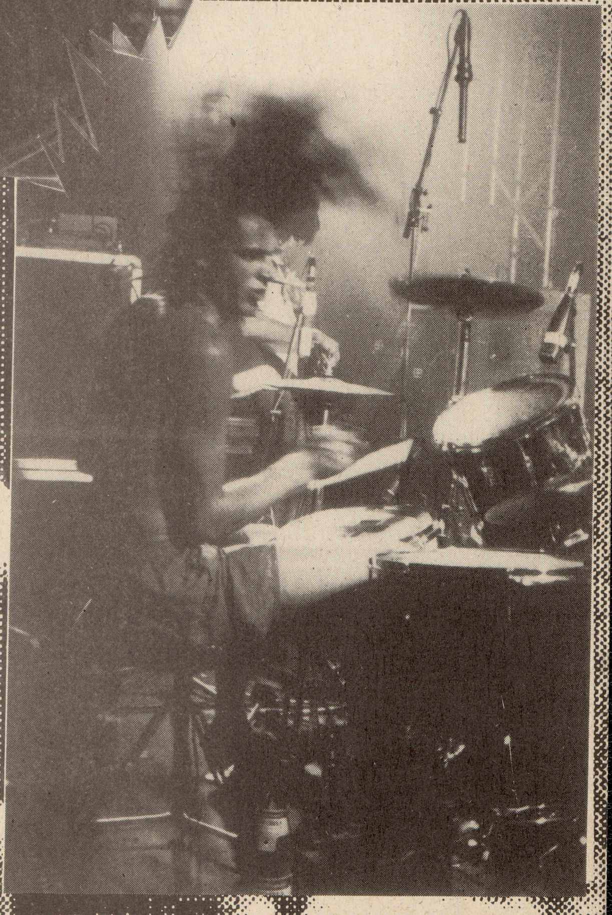
Ihr habt die Live LP rausgebracht und gesagt, daß ihr live eure Power besser rüberbekommt. Mit der zuvor erschienenen (Studio-) 7" seid ihr ja nicht zufrieden gewesen... Und jetzt geht ihr wieder ins Studio, um eine neue LP aufzunehmen...

Fabi: Also, damals war's unsere erste Single überhaupt; ich war zwar schon zuvor in einem Studio, Micha ebenfalls, mit unseren alten Bands... Wichtig ist, daß der Typ hinter dem Mischpult mit der Musik was anfangen kann, daß er sich in die Band hineinleben kann..., daß du da nicht bloß irgendeine Band bist, und daß er das ganze vielleicht auch mit dem Bauche macht...

Bei mir geht das denn so: Ich höre mir Platten an, und wenn ich die vom Sound her gut finde, oder die Musik vielleicht auch in unsere Richtung geht, versuch ich, den Mixer zu kriegen... Da hat natürlich auch viel die Band damit zu tun, ganz klar; aber ganz viel hängt auch vom Mischer ab, der wissen oder fühlen sollte, wie ich mein Gitarrenbrett rüberbringen will. Daß der da isr, daß der mir das vermitteln kann... Und das sollte bei uns der Theo aus Eindhoven sein. Daß Problem ist nur, daß er kaum Zeit hat.:

Habt ihr schon genügned neue Material?

Fabi: Fast alles ist neu; in etwa



das Zeug, das wir gestern gespielt haben... Also auch die langsamen Sachen, die "Stimmungsbrecher". Wir haben jetzt aber auch mehr so rhytmusbetonte Sachen, und dann eben so ein Stück wie "Beef", langsam und schleppend... Wir sehen auch oft, daß bei uns gar nicht getanzt wird, sondern die Leute mehr intensiv zuhören... Das finde ich auch interessanbt. Du siehst die Leute, von denen sich kaum wer bewegt und denkst erstmal: Oh Scheiße, das gefällt denen nicht... Das ist bei uns zwar auch nicht gerade das Wichtigste, wir wollen erstmal die Musik machen, die wir machen wollen und das den Leuten auch zeigen... Wenn die Leute dann mit offenen Augen dastehen und das auch positiv aufnehmen und die Musik verstehen, auch das kann ein geiles Gefühl sein... Die Musik versteht auch nicht jeder, das ist ganz komisch...

Was gibt's bei URGE zu verstehen... Oder besser, wie verstehst du BLACK FLAG?

Micha: Es ist erstmal gewöhnungsbedürftig. Du kannst nicht dastehen und die ganze Zeit mittippeln; sondern du tippelst mit und denkst dir, Hoppla, da fehlt jetzt ein Teil,... Du kommst beim Mittippeln automatisch aus dem Takt..

Fabi: Wir bauen manchmal so Stücke auf, indem wir die Einsätze verzögern oder Einsätze bringen, die an und für sich nicht dazu passen... Und ab dem Moment wirkt das ganze dann leicht krank, vom Aufbau vielleicht manchmal ähnlich dem von NO MEANS NO. Und dann versuchen wir, 'nen Beat zu kriegen, das ist nicht immer einfach.

Äh, BLACK FLAG, danach hast du gefragt... 'Ne uralte Band, ... So 81, 82 damals war ich noch recht jung, "geil, Brettmucke" und so, das hab ich mir damals gedacht. Aber dann haben sich die ganzen Platten erstmal hinten im Plattenstapel angesammelt; und so vor 3 Jahren hab ich sie dann langsam wieder rausgekramt, "ist ja echt ganz geil"... Da hab ich eigentlich erst bemerkt, daß die extra dieses Schiefe, dieses Abgedrehte machen, das finde ich ja echt faszinierend. Früher war das nur Punkrock für mich...

Arbeitet ihr live mit viel Improvisationen?

Fabi: Also die Stücke haben alle einen Aufbau. Es gibt dann einige Passagen, wo ne Menge Freiraum ist; in welchen gerade diese langsamen, schleppenden Dinger vorkommen, die dann abgehen. Dann gibt's nen Punkt, wo wir wissen, daß wir wieder langsamer werden, und so... Die Breaks müssen schon sitzen...

Das Gespräch wandert dann in Richtung FUGAZI ab, die Band gefällt eigentlich allen, was wiederum alle positiv überrascht; sie verstehen sich auch ausgezeichnet mit den Amis, sitzen viel zusammen, "und so"... In Hannover sind sie mit der Szene eigentlich auch recht zufrieden, sie haben dort das "Glocksee", welches anscheinend so ähnlich wie die "Rote Fabrik" in Zürich sein soll, mit Büros, Proberäumen, Theatergruppen und eben auch einigen Bands, welche dort proben. Unterschiedliche Bands, wie zB. ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, BOSKOPS, und auch Spirit Family Bands wie MILITANT MOTHERS, BIONIC, ... sowie den dem Metal angehauchten SUCKSPEED...

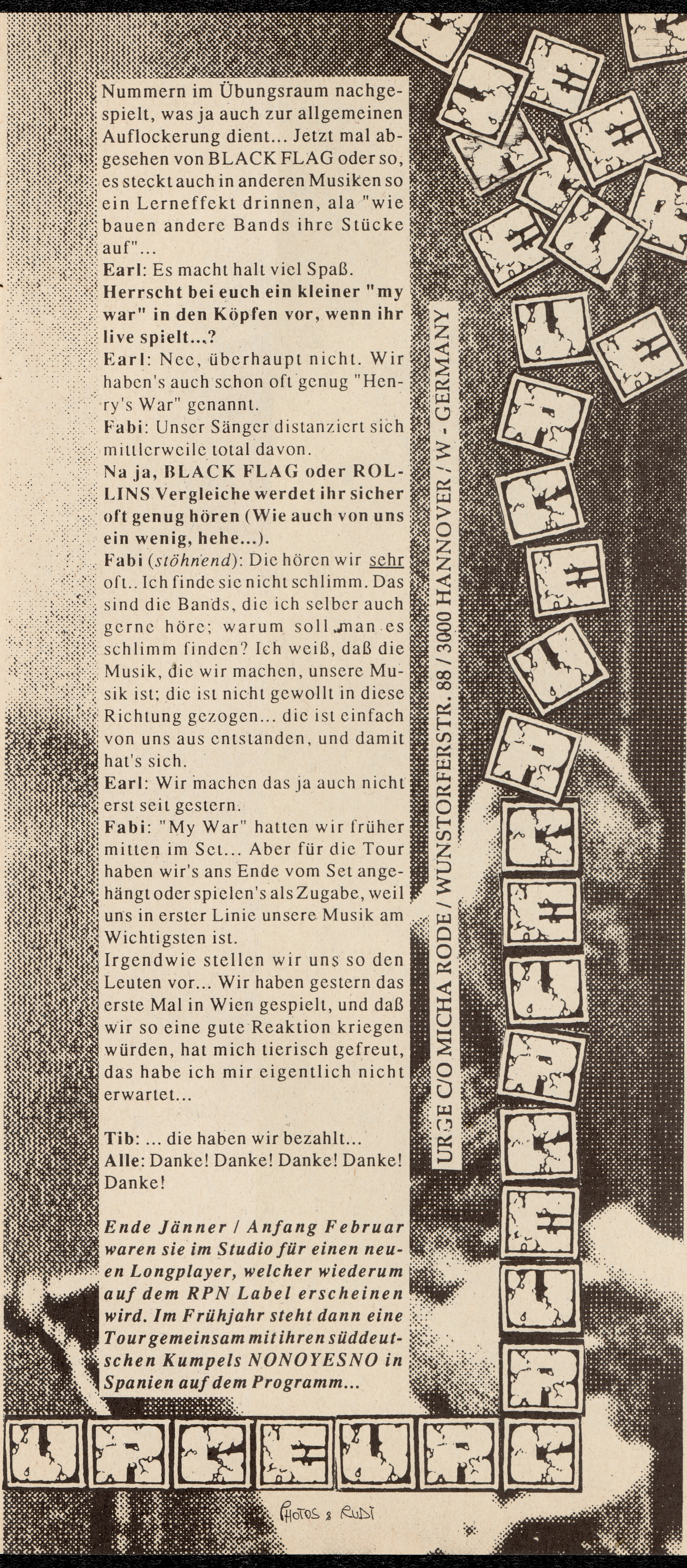
Ich habe den Eindruck, daß ihr wie auch die anderen Bands der Spirit Family für deutsche Bands recht bekannt in Europa seid...

Fabi: Das glaube ich auch.. Das ist ganz komisch...

Earl: In der Gemeinschaft hast du halt mehr Kraft... Das war auch der Gedanke der Spirit Family, einander unterstützen, einander helfen.

Warum covert ihr "My War"?

Fabi: Das hat natürlich damit angefangen, daß uns die Nummer gut gefallen hat. Wir haben auch andere



Nummern im Übungsraum nachgespielt, was ja auch zur allgemeinen Auflockerung dient... Jetzt mal abgesehen von BLACK FLAG oder so, es steckt auch in anderen Musiken so ein Lerneffekt drinnen, ala "wie bauen andere Bands ihre Stücke auf"...

Earl: Es macht halt viel Spaß.

Herrscht bei euch ein kleiner "my war" in den Köpfen vor, wenn ihr live spielt...?

Earl: Nee, überhaupt nicht. Wir haben's auch schon oft genug "Henry's War" genannt.

Fabi: Unser Sänger distanziert sich mittlerweile total davon.

Na ja, BLACK FLAG oder ROLLINS Vergleiche werdet ihr sicher oft genug hören (Wie auch von uns ein wenig, hehe...).

Fabi (*stöhnend*): Die hören wir sehr oft.. Ich finde sie nicht schlimm. Das sind die Bands, die ich selber auch gerne höre; warum soll man es schlimm finden? Ich weiß, daß die Musik, die wir machen, unsere Musik ist; die ist nicht gewollt in diese Richtung gezogen... die ist einfach von uns aus entstanden, und damit hat's sich.

Earl: Wir machen das ja auch nicht erst seit gestern.

Fabi: "My War" hatten wir früher mitten im Set... Aber für die Tour haben wir's ans Ende vom Set angehängt oder spielen's als Zugabe, weil uns in erster Linie unsere Musik am Wichtigsten ist.

Irgendwie stellen wir uns so den Leuten vor... Wir haben gestern das erste Mal in Wien gespielt, und daß wir so eine gute Reaktion kriegen würden, hat mich tierisch gefreut, das habe ich mir eigentlich nicht erwartet...

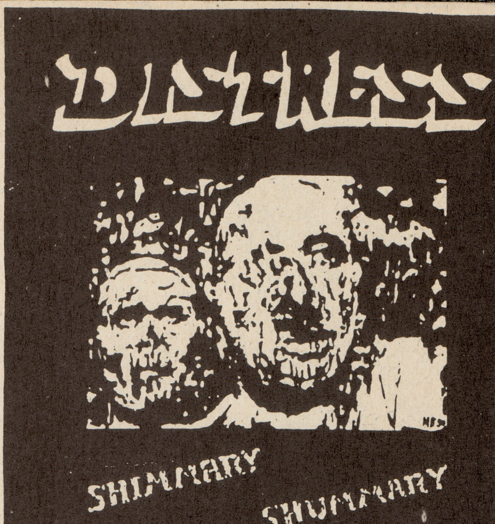
Tib: ... die haben wir bezahlt...

Alle: Danke! Danke! Danke! Danke! Danke!

Ende Jänner / Anfang Februar waren sie im Studio für einen neuen Longplayer, welcher wiederum auf dem RPN Label erscheinen wird. Im Frühjahr steht dann eine Tour gemeinsam mit ihren süddeutschen Kumpels NONOYESNO in Spanien auf dem Programm...

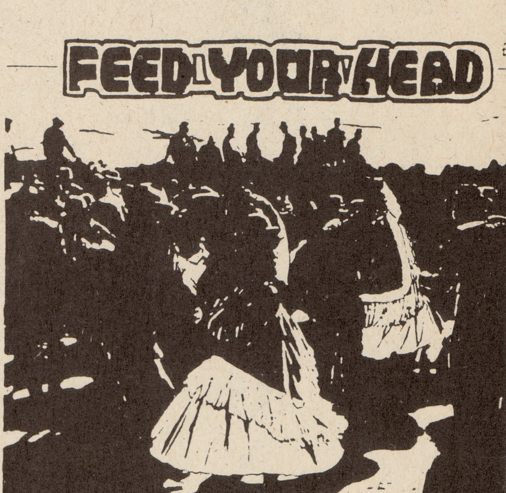
URGE C/O MICHA RODE / WUNSTORFERSTR. 88 / 3000 HANNOVER / W - GERMANY

PHOTOS: RUDI



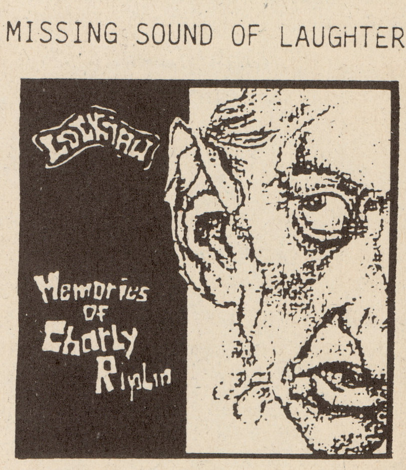
KATER 5 DISTRESS

SHIMMARY SHUMMARY LP



KATER/CC1 FEED YOUR HEAD

THE MISSING SOUND OF LAUGHTER LP



KATER 4 LOCKJAW

Memories of Charly Riplin

IM VERTRIEB VON FIRE ENGINE

KATOU-RECORDS

Johannes Str. 38 · 23 Kiel 1
W. Germany

DOPE REVIEW
by
RADIO SUBCOM

JAHRESRÜCKBLICK 1990

RADIO SUBCOM shakin the walls of hell –
3 times Hip Hop in der Matznergasse –
Jänner, April und Mai.
Dee Jays:
Kodak, Herbie AK, DSL, T'n T and the
Criminal Elements:
Nobody is cutting the records so well
as DJ DSL
T'n T did his job on the mic
and the crowd got hyped
when Kodak showed his fresh toasting style
when Sugarbee Martin
showed them how to party
when Herbie AK wouldn't stop
to do the fresh hip hop.

Wir danken allen, die geholfen haben, daß die Parties stattfinden konnten: Headly, Oskar, Martina, Norbert, Edith, (BACH), Chris, Goofy, Peter Sand, Gego, Philipp, Martin, Marian, Clemens, Suzie L., Franz, Michael S., Hans H., Ferry, Gerda, Este-Posse, Neubau-Gang u.v.a.
And a special thanks to the audience!

TELEVISIONWARE

heißt unser einstündiges Ambiente Video und ist garantiert kein New Age Schmäh. Es besteht im wesentlichen aus Loops und Cut ups, die bei den Hip Hop Parties gezeigt wurden, TV-Samples, digitalisiert und gemixt und mit sorgfältig ausgewähltem Hip Hop unterlegt, ein Video, das man auflegen kann wie eine Platte, zum relaxen, tanzen oder turnen.
TELEVISIONWARE wurde Anfang September im Flex präsentiert. Zu beziehen ist das Tape direkt über Radio Subcom oder im Black Market.
Außerdem gibt es eine 30-minütige Version, die, yeah, aktuelle Ereignisse stärker miteinbezieht.

Dance yourself def

RHYMES FOR NINETININETININE

HIPHOP

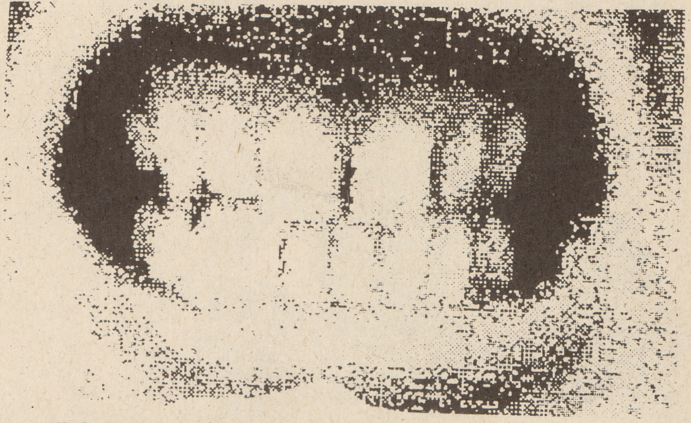
Knapp vor Jahresende gelang es einige Knüller zu ergattern. Pure Dope und zwar gleich dreimal sind 3TIMES DOPE aus Philadelphia. Sie haben "original styling" Titel der ersten Lp, die aus mir völlig unbegreiflichen Gründen auf diesem Kontinent höchstens als Geheimtip bezeichnet werden kann. Mit ihrer neuen Lp kann allerdings nichts mehr schiefgehn, denn niemand kann es so smooth and mellow wie diese coolen schwarzen Hipster, mit ihrem "sittin on top of the world feeling" mit dem sie ihre $ machen, auf "Live from the Acknikolons Land"

Ebenfalls ein guter Griff ist "Force Field" von JVC FORCE. Die Strong Islanders zeigen sich nach ihrem Hit Album verfeinert, auch sie neigen zu den smooth rhymes ihre Zeilen haben ein klares Design und liegen gut in der Time mit dem richtigen feeling für das musical sample.

Kiss FM DJ RED ALERT hat seine dritte Platte herausgebracht. Dazu läßt sich nicht viel sagen als daß vertraute Nummern plötzlich um einiges grooviger klingen und dank phasing Effekt ziemlich spacig was genau auf der Linie der Dope Reviews liegt.

Dope ist auch "The Return Of The Superfly" mit Ice T und Eazy E. Letzteren hat der begnadete Übermut erwischt, legt glatt los mit einer Gesangseinlage die entfernt an einen transatlantischen Compton Jodler erinnert, wow! Der Rest ist auch nicht schlecht, vor allem die "Uzi Brothers" mit "there's a riot going on".

Nobody is kickin it like "Rodney'O & Joe Cooley", mit General Jeff jetzt eigentlich ein Trios, das seinen originalen B-Boy style, die kickende Bass Drum und die tickende Snare (Zeitzünderbombe) beibehalten und ausgebaut hat, Lp Titel "Three the hard way". Solange es solche Platten gibt werden wir bei Subcom Parties noch nicht auf englischen Dancefloor angewiesen sein, um die Leute zum Shaken zu bringen. Yoo!

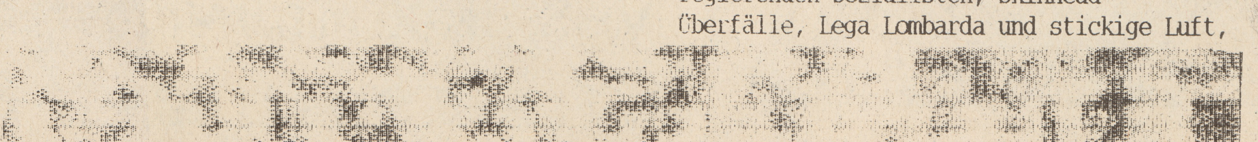


SUPERDOPE:
DOPER THAN DOPE

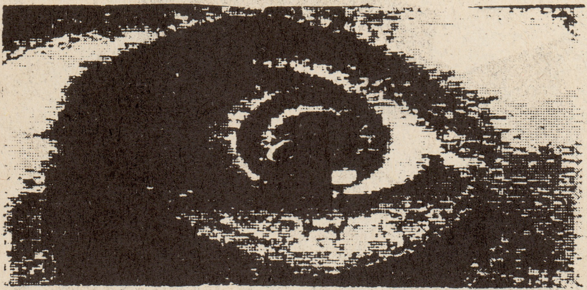
TRASH METALL

aber weniger im musikalischen als im optischen Sinn ist die Berliner Gruppe DEAD CHICKENS. Hannes, Kai und Breeda klopfen gelegentlich ordentlich aufs Metall und wissen auch mit einer FLEX umzugehen, und anders als z.B. bei den Einstürzenden Neubauten entsteht dabei nicht nur Lärm, sondern Fantasy Landschaften, belebt von Kreaturen wie "Der Schnapper" ein Metallvogel mit langem zuschnappendem Schnabel oder "Kilkhor - Der Trommler" ein Metall Monster mit mehreren Köpfen und wie der Schnapper von Elektromotoren angetrieben. Die Auftritte der Dead Chickens, mit Kostümen, die sie den Monstern ebenbürtig machen, sind ekstatisch, laut und kurz.
Das bekam auch Mailand zu spüren, als die Chickens zur Eröffnung ihrer Ausstellung in einer Galerie drei Konzerte gaben. Und zwar ziemlich flashige Gigs in der chicen Galerie Dilmos, vor geladenem Publikum (Milano fly guys an'girls geschlipst und geschal'nt) Flash!. Wie nicht anders zu erwarten ist das denkwürdige Ereignis auf Video festgehalten und zu einer 15 minütigen Doku zusammengeschnitten worden.

Was sich so allgemein in Mailand tut? Na z.B. wohnungslose Nordafrikaner im Hungerstreik, Milliardenbauprojekte der regierenden Sozialisten, Skinhead-Überfälle, Lega Lombarda und stickige Luft,

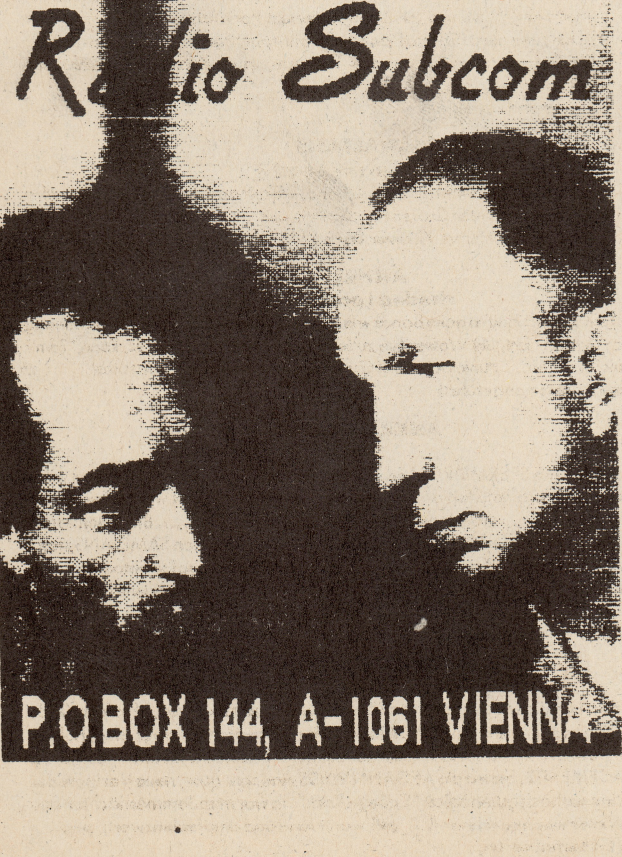


DOPE
DOPER THAN DOPE
SUPERDOPE



CRAZYCORE 89

Das Hardcore Video-Fanzine von Radio Subcom. Erstmals bei der FLEX Eröffnung am 1.Jänner gezeigt, später bei zahlreichen Gelegenheiten (Bach, Boiler-Parties); die erste Auflage ist mittlerweile bis auf wenige Reststücke vergriffen. Derzeit ist es leider noch unklar, ob es ein Crazycore 2 geben wird. Material wäre genug vorhanden, angefangen bei Target Of Demand, Loud, Occidentals und anderen heimischen Bands, bis zu Fugazi, Spermbirds, Les Thugs, Snuff u.v.a. Wer will kann uns eine Vorbestellung schicken, das würde den Herstellungsprozeß beschleunigen. Aber auch feedback betreffend das erste Video nehmen wir gerne entgegen. USE THE P.O.BOX!



Herbie AK:
"while to the middle east
they are sending troops
I'm gettin back
to my street roots"

STREET RAP

- in Wien entsteht eine neue street rap Szene, mit Dj Teams, Scratch-Virtuosen und, zwar verstreut noch aber doch, fortgeschritten Reime klopfende Junge Talente wie der bereits erwähnte Herbie AK vom radikalen palästinensischen Flügel der moslemischen Hip Hop Bewegung, oder T'n T, der eher den smoothen Reim pflegt.
Bei der Radio Subcom Party im Dezember im WUK hatte das Publikum live die Möglichkeit zu entscheiden ob sich "weanarisch" mit US-Ghetto Slang und Jamaica Patois verträgt. Mit von der Party Selector Kodak, Demon Flowers Geier, DSL, T'n T, Herbie AK, DJ Julius, sowie Todd (ein schwarzer Engländer, der zur Zeit in Graz als DJ schuftet) und quasi als Stargast Bone Peace-Martinas New York Rapper MC Shank (who's like a Sherman tank), der ab Ende Jänner 91 mit DSL auf große Tournee gehen wird.

RADIO SUBCOM MAILORDER

TELEVISIONWARE
RADIO SUBCOM © 1990

music video scratch tv killer
VHS,60 min. ö$ 350.- inkl. Postv.

SUPRACONDUCTING
Trash metal artists from outer space: DEAD CHICKENS MUTOID WASTE COMPANY JIM WHITING B.SCHWARTZ
VHS, ca.40 min.InVorbereitung

ALLE BESTELLUNGEN AN:
POSTFACH 144, 1061 Wien

Alles im Griff

ROLLINS BAND
ERDOG
RHYTHM PIGS
CHOKE ON THIS
BLAST!
TAKE
HECTICS

R E V I E W S

THE ABS
nail it down LP

Hand auf's Herz, hat wer von euch schon mal was von ABS (aber ja, die haben schon mal in Wien gespielt, Anm. d. Terminators) gehört? Ich zumindest kam in der KAPU das erste Mal in den Genuß, diese Querköpfe aus Wales zu bestaunen. So was von Gitarre, so was von Powerpop, BUZZCOCKS, RUTS, die guten 77er Bands fallen mir sofort ein. Aber eigentlich... So ungefähr habe ich mir SNUFF vorgestellt. THE ABS wirken noch sympathischer, noch freundlicher, noch witziger als die Briten. "We're only THE ABS, we're only from Wales, this is a song you can tap your feet to or whatever you want to do... So hello - have fun." Diese (neue) LP also habe ich dann nach dem Konzert erstanden. Es ist als ob du dir dein persönliches ABS Konzert im Wohnzimmer anhörst. Du tippst mit dem Fuß, pfeifst so manche Melodie, gröhlst lauthals einige Refrains mit. Perlen von Songs sind das. "Luck", "False Teeth For The Blind", "Great Heart Still", wähl dein Lieblingslied aus, du wirst dir verdammt schwer dabei tun. Für Zeilen wie "I can't see you justifying / Relinquishing these precious years / You donsed the flame / It's just the same as seing a Horror film that shows the monster far too early on." verzeihe ich ihnen sogar den etwas tolpatschigen Fun Punk Ausrutscher "Shaddup you face" (JOE DOLCE Coverversion; wer kann sich erinnern? "wots a meta yu, hey!!!...). Ehrliche, bodenständige Lieder, vorgetragen von 4 witzigen "Scheiß drauf" Typen mit Stromgitarre. That's all, nail it down. *huk*

Blasting Youth Rec.

THE ABS
no sleep 'til schneverding C-50 Tape

Dieser Livemitschnitt stammt von der vorletzten Tour, aufgenommen am Spielboden Dornbirn.

THE ABS kommen aus Wales und spielen Punkrock, süßen Punkrock mit ganz viel Drive. Süß? Ja, sehr süß. Aber beim süßen Punkrock muß man sehr genau unterscheiden... Es verhält sich so ähnlich wie beim Earl Grey Tea - Süßen, erwischt man zuviel Zucker, wird er ungenießbar; erwischt man zuviel Honig, macht es im Großen und Ganzen nichts aus, da Honig einfach eine andere "Süße" hat... THE ABS verwenden Honig, ganz klar, und somit haben wir da ein Tape mit einer der zur Zeit wohl besten Melodie Punk Band (by the way, THE ABS kommen aus Wales) und einer Super Soundqualität.

Dürften wohl nicht nur meine Party Time Faves sein.... *ger*

6,-DM inkl. Porto bei BLASTING YOUTH REC., Sauerbruchstraße 7, 6700 Ludwigshafen, West Germany

ACTIVE MINDS
capitalism 7"

Huch, haben die Engländer endlich spielen gelernt! Nicht nur das, sondern diesmal wurden die Songs gut aufgenommen, also nicht mehr 50% Musik, 50% Begleitgeräusche... Natürlich bewegt man sich noch in den gewohnten Thrashgegenden, aber das ist kein Nachteil, im Gegenteil, denn so ehrlich bringt keine einzige Band der Welt ihre Gedanken rüber. Kult.

Looney Tunes, Adr. siehe Identity *tib*

AFTERTOUCH
masters of the lightage Vorabtape zur LP

Wenn ich bei POISON IDEA schreibe, daß das der ultimative Hardcore ist, und bei AFTERTOUCH schreibe, daß das wunderschöner, facettenreicher, fastschon sphörischer New Wave ist..., Tja Kids, that's a fact. AFTERTOUCH liefern die perfekte Symbiose von JOY DIVISION und KLAUS NOMI, vielleicht noch mit einer Prise TV PERSONALITIES, so vom Ernst her. Egal, von Nichts zuviel und von allem genug. Ruttl *ger*

Nur Sch. Rec., Adr. siehe Anzeige.

ALMOST HUMAN
no style music Tape

Schöne, gefühlvolle, abwechslungsreiche Popmusik wird auf diesem Tape von der Combo aus dem Wuppertal geboten. Irgendwo in einem Mohnfeld, begrenzt von englischem Pop, New Wave und gitarrenorientiertem Rock lassen ALMOST HUMAN ihre 10 Songs hin- und herpendeln. Dann und wann taucht auch mal eine Brise CURE auf. Fällt bei mir in die Schublade :So - sollte- Pop- sein, sprich Relax Musik. Feinschmecker Spezialität von Irre Tapes... *ger*

Irre Tapes (Adr. siehe Anzeige)

ANASTASIS
what's in my head 7"

Was soll ich schon viel schreiben über eine Band, die mir ganz und gar nicht gefallen will. Sehr metallischer, flotter Crossover, that's it. *tib*

Your Chance Rec., Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 4200 Oberhausen, West Germany

ANHREFN
rhedeg i paris Tape

Seiten hat die Menschheit so geile Bands wie ANHREFN erlebt, trotz aller Bemühung schaffte ich es noch nicht, die Waliser live zu sehen, aber was noch nicht ist, kann "Tom's Mountains" werden.... Punkrock rules! Gute Produktion rules! Welsh rules! *tib*

Crai (keine Adresse angeführt)

ANKRY SIMONS
7"

Ein Witzprojekt um SPERMBIRDS Lee... Nein, nicht Witzprojekt, Hommage wäre ein treffenderes Wort; natürlich an die ANGRY SAMOANS. Frevel wär vielleicht auch ein passendes Wort..., aber sie machens sehr gut, die SIMONS. .... Blasphemie fällt mir auch dazu ein..., die 4 Songs könnten übrigens echt von den SAMOANS stammen. ... Wer murmelt da Kopie? ...super Cover. Ich glaube, es sollte betont werden, daß diese Single mehr als zu empfehlen ist... Eine durch und durch gelungene Hommage! *ger*

SIS Records / X-Mist Records

AFGAHN WIGS
Mini LP

Der Titeltrack hat mich nach dem 3. mal (hören) hinschmelzen lassen, Musik, in die du dich einrollen kannst wie in einer Wolldecke. Die drei restlichen Songs (neu) halten, was die erste Nummer verspricht. Verträumter als DINOSAUR JR. und spaciger als die REPLACEMENTS, bieten die AFGAHN WIGS eine sehr gute, neue Variante des alten und immer noch guten Spicks "College Rock". In warmen Sommernächten und auch im Winter wenn es schneit (...) sehr wohltuend und empfehlenswert. *bag*

Sub Poo / Glitterhouse Rec.

BAFFDECKS

blick in die tiefe Tape

Zunächst habe ich ja das schlimmste vermutet (= Funpunk aus Germany), dementsprechend erleichtert war ich dann auch, als lediglich "Punkrock mit allen möglichen sonstigen Einflüssen" aus meinen Lautsprecherboxen tönte. Die Tonqualität liegt deutlich über dem üblichen Tape - Niveau, zur Musik fällt mir außer Punk nichts ein. Das soll jetzt nicht heißen, daß da über 20 Minuten ein uffda-uffda Rhytmus durchgeboxt wird. Abwechslungsreich ist das Tape, aber selbst wenn's mal ganz deutliche Metal - Einflüsse gibt, oder wenn mal gerapt wird, bleibt das Entprodukt zu 90% Punkrock. Nicht genial, aber auch nicht schlecht. - Godshavedegween und Prost! *bag*

7DM, M. Schäfer, Im Rosengarten 2, 7528 Neuthard, West Germany

BATES

shake LP

Was halte ich da in meinen Händen? Nein, noch nicht die Platte sondern zuerst das Info Blatt... Da wird eine negative Äußerung vom Spex zur ersten LP der BATES (by the way, die deutschen, nicht die aus Wr. Neustadt) mit 12 Kommentaren von anderen Blättern, u.a. von der Stadtzeitung Kassel übers Zap bis hin zum MRR, ebenso zur ersten BATES LP "widerlegt"... Sehr positiv voreingenommen hör ich mir also "Shake" an.. Ganz klar, das ist eine extrem gute Platte. Flotte, verträumte, spannende und flüssige Songs, irgendwo anzusiedeln zwischen 80er Postpunk von der Insel und Ami Schwermut Partien ala WIPERS oder GUN CLUB, machen diesen Longplayer zu einer Hitfabrik (Stichwort: Kneipenhit). Gecovert wird auch, und zwar gleich viermal, u.a. Johnny Cash's bester Song ("Ghostrider") und einer vom erleuchteten Meister Mr. Richman Jonathan. *ger*

Black Fantasy Rec., Königstor 1, 3500 Kassel, West Germany

BECK'S PISTOLS

pöbel und gesocks LP

The return of the living dead... The return of punk's not dead... Wer noch immer keine Zeitmaschine zuhause stehen hat, soll sich gefälligst das hier kaufen und mit einem Bier die eigene Wohnung verwüsten. Hard & Melodic, Punk pur. *tib*

Teenage Rebel Rec.

THE BIG THING IN THE ELLBOW ROOM

Tape

Yeah! Ich denke mir bei diesem Tape immer einen Filam aus, wo ein paar echt coole Typen so richtig die Sau rauslassen, na ihr wißt schon: Schlägerszenen, Partys, Autoverfolgungsjagden,... Gitarrensound fetzig, Baß eher träumerisch verspielt, Stimme sich verstellend, ächtzend, singend, gröhlend, sprechend.... Yeah! *tib*

Rave Rec., Adr. siehe Starvation Army Review

BIG WHEEL

east end LP

Wieder ein SQUIRREL BAIT Ableger, dieses Mal die Band des Sängers, Peter Searcy, mit ihrem LP - Erstling. David Grubbs (jetzt BASTRO, BITCHMAGNET) zichtigt sie zwar - nicht ganz zu Unrecht - des unverholenen SQUIRREL BAIT Plagiats, ABER wer diese mochte wird hier sehr, sehr reell bedient und diese Stimme... *rai*

Giant Rec.

BILLION BOB

salvation factory

So, jetzt ist sie also heraußen, die LP von Vorarlberg's "berühmtesten" Underground Act. Das Vorab Tape wurde schon im letzten Flex's Digest besprochen, deshalb hier nur kurz... Cooler R'n'R von Leuten, die sich gerne extravagant kleiden und Sonnenbrillen auch in der Nacht tragen paart sich (und das meine ich wörtlich) mit flottem Beat irgendwo auf einer paradisischen Insel inmitten der Karibik, auf der's nur Chilli zum futtern gibt. Genial die Huldigung "Zündapp KS 50"... Würden sich die CRAMPS statt den Trash - Horror Videos trashige Ami - Teenager Videos reinziehen, hätten sie wohl "Salvation Army" geschaffen. *ger*

Big Noise Rec.

BLOW HARD

home made hell 7"

Jetzt wird's allerdings sehr suspekt - jedesmal bevor das DIGEST erscheint, veröffentlichen die Australier eine neue Single. Hier zum dritten mal mit ihrem "shake your leg - funky - jazz", der wirklich niemanden in Ruhe läßt. Verdammt, wieso können die BLOW HARD nicht auf einen Sprung nach Europa kommen... *tib*

SPLURT REC., Sunny Dale St., Mt. Gravatt, Brisbane, QLD, Australien

BLUTOS REVENGE

slammed 7"

Rocky River, hm... Ohio, hm... Wie hoch da wohl der Anteil der Jung- Rednecks unter den 18 bis 25 jährigen ist? 99%? ... könnte wohl hinkommen... Und meine 3 Jungs aka BLUTOS REVENGE gehören mit ziemlicher Sicherheit zu den 99% ("mit ziemlicher Sicherheit" schreib ich deshalb, weil ich nicht wahrhaben will, daß das keine Verarschung sein soll: aber dafür gibt's echt keinen Anhaltspunkt). "You broke my heart / i broke your face" Alles klar, Jungs. Hart und fies. "Your love drove me crazy / I bashed your face in, baby" Feinfühlig sind sie also auch noch. "The day you walked out on my life / you walked out on a broken leg" Wieher!!! Brüll!!! Und dieses lyrische Inferno findet sich in einer simplen Losgeh - Rock'n'Roll - Brühe , wobei das "Roll" eher im Hintergrund steht. Eine Prise Punkrock sollte das ganze wohl verschärfen, das haut aber leider nicht ganz so hin... Mittelguter Rock, kurz gesagt.
"Leatherjacket, switchblade knife / i been badass all my life" Jaja, schon gut, ihr hattet's sicher nicht ganz leicht..., vermutlich tendiert jede/r Jugendliche zum perfekten Redneck - Prolltum, wächst er/sie in einem Kaff namens Rocky River auf... *ger*

Synthetic, P.O. Box 609478, Cleveland, Ohio 44109, USA.

DIE BÖSE HAND

7"

Ein Funprojekt, Mix aus BOXHAMSTERS und EA 80, kann also nur ein überdurchschnittlich geiles Ding sein... "Ihr zeigt die Zähne und der Fußball macht euch stark"... tib

Bad Moon Rec., Adr. siehe Boxhamsters Review.

KAPU LIVE

KAPUZINERSTR. 36, 4020 LINZ, TEL.: 0732-279660

PROGRAMM FEBRUAR:

Mi. 6.2., 20 h: MELVINS (USA)
STEELPOLEBATHTUB (USA)

Mo. 18.2., 20 h: AGENT ORANGE (USA)
KURORT (A)

Sa. 23.2., 20 h: HEIMSPIEL '91
GOODHEART AND IT BEATS
SEKTION KRAFTSPORT
MUTTERTAG & special guests
inkl. 7 INCH 12 Präsentation-Single Februar

Di. 26.2., 20 h: LEATHERFACE (GB)
HEARTCORE (D)

[illegible] jeden Donnerstag MUSIKVIDEOS und jeden Freitag billiges vegetarisches Essen!

Zusätzliche Veranstaltungen sind im Monatsprogramm oder den Einzelplakaten ersichtlich. Programm anfordern!

WAHN & SINN Fabrikstr. 1c 4020 Linz Tel. 0732/284514

Live

Konzertante Ereignisse aus 10 Jahre Live in Österreich

Catalogo Largo Erectico anfordern !

Tav Falco & The Panther Burn Kino/Ebensee 13.10.1990
ZOOGZ RIFT Posthof/Linz 10.5.1990
MAUREEN TUCKER Schlachthof/Wels 24.3.1990
SONIC YOUTH Arena/Wien 29.3.1989
SWANS Arena/Wien 7.6.1989
Universal Congress Of Posthof/Linz 22.10.1989

BOSSHOG
cold hands LP

Also, das schönste an der Platte ist zweifellos das Cover, das ein Aktfoto von Sängerin Christina ziert (das is' wirklich nur "schön" und keinen Deut "geil" oder gar "obszön"). Die Musik ist nicht "schön", was aber durchaus im Sinne der Band sein dürfte. Geboten wird sehr lärmiges, fragment-haftiges Zeug, was ja häufig von amerikanischen Kunststudenten und anderen Hirnwixern fabriziert wird. Nicht unbedingt schlecht, aber eben nun mal nicht mein Fall (wobei ich da nicht verallgemeinere, denn es gibt ja auch eine Reihe von Bands dieser Art, die mir ganz gut gefallen). *bag*
Amphetamine Rep. Rec. / Glitterhouse

BOXHAMSTERS
der göttliche Imperator LP

Melodischer HC/ Punk der witzigeren und besseren Sorte. Dier erste LP war schon ein gewisser Genuß, diese hier ist noch um ein paar Grade besser, vor allem bedingt durch die Aufnahmequalität, saugut. tib
Bad Moon Rec., Goethestr. 23, 6300 Gießen, West Germany.

BULLET LAVOLTA
every hungry rabbit 7"

Daß BULLET LAVOLTA zu den besten Rockbands mit Punk/HC Vergangenheit zählen, stellen sie mit dieser Single ein weiteres Mal unter Beweis. "Every Hungry Rabbit" war bereits auf der "Gimme Danger" Mini LP zu finden - ein eingängiger, unkomplizierter Rocksong, der früher oder später einmal geschrieben werden hat müssen. Auf der B-Seite gibt's eine bislang unveröffentlichte Coverversion der DEAD BOYS Nummer "Sonic Reducer". 100% Partytauglich!!! *bag*
Glitterhouse Rec.

THE CHRIS BALD 96 - UGLIFIED
7"

Der ex - IGNITION Gitarrist hat gemeinsam mit seinem Bruder und 2 Münchnern bereits im April 1990 die beiden, auf dieser Single befindlichen Lieder aufgenommen. Beide Nummern gehen voll in Ordnung, geboten wird das, was landläufig als "DC - Sound" bezeichnet wird, aber wiederum in einer neuen, durchaus eigenständigen Variante. Im Vergleich zu IGNITION hat sich Chris Bald nochmals ein deutliches Stück von den Hardcore - Roots entfernt, etwa soweit wie SOULSIDE auf ihrer letzten LP, wenngleich hier eine andere Richtung eingesschlagen worden ist. Gefällt gut, schraubt aber auch die Erwartungen für die im Februar erscheinende LP in dementsprechende Höhen. *bag*
Glitterhouse Rec.

CONSPIRACY OF EQUALS
feel the beauty 7"

Es wundert mich, daß in den Staaten so hemmungslos Crossover gespielt wird. Es ist nicht dieser Mosh, den z.B. WRECKING CREW anwenden, sondern beinharter Englandorientierter Crossover, staun - staun. *tib*
Old World Rec., Adr. siehe Anzeige

CHUMBAWAMBA
slap LP

Da CRASS-ts ja recht schön... Funk, Beat, Salsa, HipHop, Dancefloor mit radikal-politischen Texten, kommt um Welten glaubwürdiger (und intelligenter) als bei vielen Punk/HC Bands. Die Songs haben meist eine recht regelmäßige Grundbeat-line, welche durch Samplings oder Ausflüge in was-weiß-ich-für-ein-Gefilde wirklich waaaaahnsinnig abwechslungsreich kommt. Mal dominiert das Kantige, dann wieder das Ruhende, der eine Song ist funkiger, dann wird's plötzlich folkig... Eine wunderschöne Frauenstimme verleiht "Slap!" noch den letzten Schliff, und fertig ist die wirklich einzig gute Dancefloor LP, die es gibt. Perfekt darf auch gesagt werden...
Don't miss 'em. in Bälde in Wien... *ger*
Agit Prop/Chumbawamba, Box 4, 52 Call Lane, Leeds, LS1 6DT, England

CODEINE
7"

Kodein ist ein opiumhaltiger Hustensaft. CODEINE ist eine neue Band aus New York. Mit NYHC hat dieses Teil nichts, aber auch gar nichts zu tun. Mit Hustensaft und Opium schon mehr, wenngleich sich der Sound von CODEINE am ehesten mit Honig vergleichen läßt. Zum einen, weil ihre Musik unvergleichlich langsam und zähflüssig aus den Lautsprecherboxen tropft, zum anderen, weil sie sich immer wieder wehmütiger Melodien (= sehr süß) bedienen. Bin schon neugierig, ob die dieses Anti Tempo (SAINT VITUS können eigentlich nicht langsamer sein) auch auf LP Länge aushalten.
bag
Glitterhouse Rec.

COSMIC CROTONBUGS
7"

Tja, klarer Fall von Diebstahl... Enteignet werden vor allem DINOSAUR JR., aber sogar DEEP PURPLE erleiden einen nicht unbeträchtlichen Schaden. Ansonsten erinnert dieser neue, schwach erkennbare "Stern" der Alpenszene allzusehr an Over - Underground (schon mal in der Blue Box gewesen???). *tib*
C.C.B. Records

COWBOY KILLERS
press and run like hell Mini LP

COWBOY KILLERS! "Energy From Hell", diese Assoziation hab ich immer, wenn ich in meinen Gedanken wieder mal über die 4 Punkrocker aus Newport stolpere. Nach der kraftvollen Split 7" mit THE SECT und der kraftvollen und fetzigen und gutproduzierten "Koyaanisquatsi" LP hier nun die kraftvolle und gutproduzierte und melodiöse und "besonnene", weil nicht mehr so schnell, neue Mini LP. Die Melodien bleiben in deinem Kopf hängen, dein Bein wippt mit... Die COWBOY KILLERS spielen perfekten Punkrock, einfach aber doch einfallsreich; mittelschnell, melodisch, aggressiv... Eine konsequent geniale Scheibe von einer konstant guten Band, wenn nicht besser... *ger*
Words Of Warning, P.O. Box 119, Newport, Gwent NP9 7YD, Wales, UK.

FRONTLINE ASSEMBY/ POISON DWARFS/ SACK/ ALIEN PLANETSCAPES/ NOMUZIC THIS WINDOW/ THE DEEP FREEZE MICE LORD LITTER/ TERRORPLAN/ JAR/ DUE FLAGRANTS D`ELI/ MONOCHROME BLEU/ X-RAY POP/ SHINY GNOMES/ INUTIL..

Fordert den neusten Katalog+Newsletter kostenlos an bei IRRETAPES Bärendellstr.35, D-6795 Kindsbach

Mittlerweile gibt es über vierzig Tapes im reichhaltigen Programm!!

CRETINS
comeback of the re-teens 7"

Bin gespannt, wie viele Menschen diese 7" in Deutschland kaufen werden, nachdem bekannt wird, daß ein gewisser Mike Blitzkrieg am Schlagzeug sitzt. Ich schätze mal grob: 0 bis 20. Mit Textstellen wie "Little girl, may I take you home" oder "Can't you see - Pogo - Loco" verbindet man sofort Punkrock/RAMONES und siehe da, es stimmt. Nun? tib
Teenage Rebel Rec.

CRIVITS
back with a message 7"

Geil; so eine richtig durch und durch dumme holländische Posi Band. Wieso dann geil? Ganz einfach: Auch das Lächerliche ("And because I eat meat doesn't give you the right to say I'm not straight. I know I'm straighter than you") hat durchaus positive Seiten, es amüsiert ungeheuerlich. "Do you really wanna drink beer? .... No!!!" Waaahnsinn. tib
Old World Rec. ,Adr. siehe Anzeige

CROWD OF ISOLATED
memories and scars LP

Ich kann mich da noch gut erinnern, als ich die erste LP gekauft habe und sie dann schleunigst wieder verkauft habe. Vielleicht doch ein Fehler, denn diese LP hat echt doch tolle Momente, öfters als nur ab und zu. Ganz entfernt erinnert mich die Musik an die erste UGLY FOOD sowie an das musikalische Deutschtum, dem sich halt sehr wenige deutsche Bands ganz entziehen können. Nichtsdestotrotz gitarrenbetonte Melodien und Power. tib
X-Mist, Adr. siehe Inserat

DEAD FACTS
7" zum ZAP #31

Erinnert ein wenig an die frühen D.K. mit einem Schuß R'n'R. Die LP der DEADFACTS hat mir etwas mehr zugesagt, aber die 2 Songs haben genug drive, um mich zum mittippeln zu bewegen. Und die Melodien bleiben auch im Kopf hängen. Geht ok. *ger*
(Adr. siehe ZAP Reviews)

DHARMA BUMS INSANE
LP

Eine neue österreichische Band, der man diese Ursprünge zum Glück nicht anhört. Schon eher geht das Ganze in Richtung KASTRIERTE PHILOSOPHEN, aber doch nicht so experimentell, nichtsdestotrotz originell, zum Großteil zumindest.... Guter Underground halt, mit fetzigen Gitarren ab und zu. tib
ATS Rec., 4592 Leonstein 66

DIRGE
fleshcrawler LP

Sorry, aber das ist echt nicht gut. Eigentlich stehe ich auf so harten Core, aber es klingt alles so fad, obwohl die Gitarre einen echt geilen Druck eerzeugt und die Texte voll ok sind. Damits nicht ganz so negativ ausfällt: Bastard aus HAYWIRE und JERRYS KIDS. tib
Old World Rec., Adr. siehe Inserat

DAS DRAMA
Tape

Also das Intro ist wirklich saugut, auch wenn's geklaut ist (und zwar von einer "linken" Kinderplatte namens "Warum ist die Banane krumm?", die auch sonst, und nicht nur für Kinder, sehr empfehlenswert ist). Wichtiger ist natürlich die Musik, und da wird sehr kantiger und schwerfälliger Hardcore geboten. Noch wirkt die ganze Sache etwas unausgegoren, ich kann mir aber gut vorstellen, daß sich das bald ändern wird, denn musikalisch und auch sonst ist da einiges an Potential vorhanden. Kommt alles in allem gut rüber, und wenn die noch einmal groß werden, soll niemand sagen, ich habe euch nicht darauf aufmerksam gemacht. *bag*
Jens Neumann (der Jens hat auch nen Vertrieb, in welchem fast alle deutschsprachigen Zines angeboten werden), Spielbergstr. 27, 6501 Elsheim, West Germany

EPIDEMIC ZONE
7"

Sind das die Jungs, die während ihrer derbsten Speedmetalzeit mal NO MEANS NO u.ä. gehört haben und dann bei den bekannten POLSKA MALCA nach deren Probe auch VICTIMS FAMILY hörten??? Genau, das sind sie. Und genauso klingen sie. Und deswegen mag man sie. tib
Start Today Rec., c/o Zugic Voja, Mokranjceva 12, 21000 Novi Sad, Yug.

QUALITY SPEAKS FOR ITSELF !!!

NEW X - MIST RELEASES :

2 BAD "IDIOT TREE" LP
CD CONTAINS ALSO FULL 1ST LP !
SPERMBIRDS "COMMON THREAD" LP
CD CONTAINS 3 EXTRA - TRACKS !
UGLY FOOD "SENECA BOULEVARD" LP
CROWD OF ISOLATED "MEMORIES & SCARS" LP
CD PLUS BONUS FROM 1ST LP !
SO MUCH HATE "SEEIN´RED" LP
WALTER ELF "HOMO SAPIENS" LP/CD
X - PRESS COMPILATION LP

NEW IN X - MIST DISTRIBUTION :

SPERMBIRDS "THANKS" LIVE LP/CD
ANKRY SIMONS 4- SONG - EP
SNAKEWALTERS 3- SONG - EP
TROTTEL "YOUR SINCERE INNOCENCE" 12"
NUCLEAR "1984" 6- SONG - EP
U.F.D. 4- SONG - EP

X - MIST RECORDS

MEISENWEG 10 - 7270 NAGOLD - TEL.: 07452 / 2848 FAX.: 07452 / 4124
WEST GERMANY
IM EFA - VERTRIEB

THE ANGRY VOICE OF YOUTH!!

L7 *Smell The Magic MLP*
L7 *Shove 7"*
SWALLOW *Sourpuss LP/CD*
DWARVES *Blood Guts & Pussy LP/CD*
THEE HEADCOATS *Heavens To... LP*
AFGHAN WHIGS *Retarded 12"*

Coming soon: *TAD LP + 12", MARK ARM 7"*

S·U·B
P·O·P

Grüner Weg 25 • 3472 Beverungen

EXTREM
voluntary enslavement LP

Endlich! UND WIE! Nach 10 Jahren hat diese Band, die alle Höhen und Tiefen durchgelebt hat, eine eigene Langrille. Wie schon in der #3 gesagt: Das ist DER Meilenstein in der Thrashmetalszene, verdammt schnell mit unendlich vielen, geilen Breaks und dazu noch dieser niederwälzende Bass... Genial auch die Songauswahl: 8 Minuten Dinger folgen ganz kurzen Stücken, Wauuuuhnsinn! Und fragt nicht, ob ich SEPULTURA noch benötige. *tib*

Bad Insight Rec., c/o Peter Zinner, Ettenreichg. 44/6/4, 11oo Wien

FARTZ
we saw you crawling LP

Anarchist, communist, why try and label me, I'm no part of any group, I'm just a human being... Rechtso, FARTZ gibt's wieder auf Vinyl, zum Teil sauschlechte Qualität, aber wen stört das schon. FARTZ sind ein wichtiger Bestandteil der Geschichte, FARTZ sind mehr als nur ein Detail, manchen Bands kann man echt nachweinen. tib

Musical Tragedies Rec.

FEARLESS IRANIANS FROM HELL
foolish americans LP

Die Vorderseite vom Cover wird von einem Haufen Iran - Kriegern geschmückt (smiling ready - for - the - battle fighters), welche gerade die Ami Flagge verbrennen. Auf der Rückseite dann ein Foto von einem selig dreinschauenden Methusalem, His Holiness Ayatollah Himself. Richtig gernhaben könnte man ihn... Ok, nach einer 7" und 2 LP's ("Die For Allah" und "Holy War"), allesamt hervorragend (!!!!!!) nun ein neuer Angriff der Furchtlosen...

Das erste Stück "Azan" ist ein Instrumental, recht langweilig und abgelutscht im Vergleich zu "Surfin' In The Persian Gulf 1655", dem (Instrumental) Hit auf der "Holy War". Aber dann geht's gewohnt weiter.. Metal Hardcore (nicht Crossover im D.R.I.'schen Sinne) mit Texten, welche gut genug sind, um ein kaltes Schauern zu erzeugen. Eiskalt und trocken wie gewisse Kurzmeldungen der Kronenzeitung... "Life died in 89. Khomeni left here with a smile. Rushdie dog, hide your face." oder "We sell drugs to your son, sell your daughter on the street" oder "Praise the three that set us free: God, Guns, Guts. (...) It's you against the trinity, give up, you can't be saved." Heiliger Allah, da könnte zitiert werden, bis sogar der Computer die Schnauze voll hat... Der Sound: extremst aggressiv. Haß in der Stimme, Haß in der Gitarre, Haß in den Melodien, Haß in den Breaks... Am Beginn der zweiten Seite kommt dann ein kurzes Instrumental "Intermezzo", in welchem ein bisserl von "Jesus Christ Superstar", dem Inbegriff der verlogenen amerikanischen Jugend Kultur, angespielt wird, bis dann die FEARLESS IRANIANS mit ihrem messerscharfen Sound darüberhinweg fegen; gnadenlos. Es gibt keine lebenden Gefangenen, nur Tote. Hätte Khomeni seinen Landsleuten und Glaubensgefährten statt seinen Fernseh "Predigen" irgendwas von den FEARLESS IRANIANS vorgespielt, die USA wäre jetzt in Händen der Wahnsinnigen, keine Frage...

Effektiver als 1000 Marines, die FEARLESS IRANIANS FROM HELL. *ger*

Boner Records

FEEBLE MINDED
hurt the surface 7"

Was soll ich sagen? Vier Mal breakreicher, tempobetonter, ungestümer HC. Wirbelwindcore ala S.N.F.U., R.K.L. oder LIBIDO BOYZ ist angesagt. Ich meine damit aber nicht, daß FEEBLE MINDED versuchen, wie irgendeine der erwähnten Bands zu klingen, die Namen sollen lediglich Orientierungshilfen sein, um den Stil der Band ungefähr zu beschreiben (das gilt jetzt auch ganz allgemein für Namedropping in meinen Reviews). Produktionstechnisch gibt's kleine Mängel, das sollte aber niemanden davon abhalten zuzugreifen, denn Potential hat die Band allemal. *bag*

Urbania Rec., Thomas Großmann, Wichnerstr. 85, 2990 Papenburg 1, West Germany)

FIDELITY JONES
venus on lovely 7"

FUGAZI hin und SHUDDER TO THINK her, die von mir meist gehörte der jüngsten Dischord - Releases war eindeutig "Piltdown Lad" von FIDELITY JONES, so wie ich schon vorher die Platten von BEEFEATER, der Vorgängerband überaus geschätzt habe.

So wie "Piltdown Lad" sind auch die vorliegenden 2 Songs modernisierte Rockmusik mit allen erdenklichen Stilen eingearbeitet; "Destructor", das 2. Lied, groovt gewaltig, leider ist Thomas Squip Jones beilm Text seine von jeher vorhandene Lust am Zitieren religiöser / theologischer Schriften und Werke durchgegangen - "See Shiva in a skanging move (...), Om Namah Shivaya". Das MRR reviewte die 7" dementsprechend. Mir gefällt sie trotzdem, vor allem, weil es wahrscheinlich die letzte Veröffentlichung der Band bleibt. Schade, daß ihre Coverversion von BAD BRAINS' "House Of Suffering" nie Vinyl sah. *rai*

Dischord Rec.

FLAG DAY
4 Song Tape

Erstes Demo Tape einer noch jungen deutschen Band... Nicht schlecht für'n Anfang.. Tolle Gitarrenarragements, sei es jetzt in den ruhigen oder energiegeladenen Momenten, sorgen eindeutig für Abwechslung.. Es fehlt den Songs im ganzen zwar an Spielfluß (die Übergänge klingen etwas zu holprig und übereilt), aber die Neugier ist erweckt... DINOSAUR Fans sollten sich den Namen merken oder/und das Tape ordern. Schönes Cover. *ger*

6,- Dm inkl. Porto bei Karl Hoffmann, Kleinschmidtstr. 22, 6900 Heidelberg, West Germany.

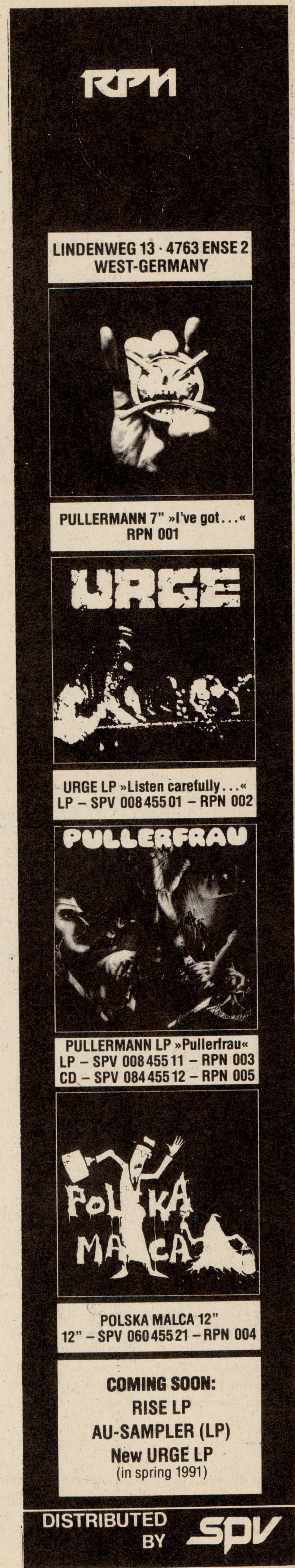
FLOYDBAND
i burped and puke came out of my nose LP

Die Band kommt aus Cleveland, dort habe ich Verwandte mütterlicherseits, ich kann es also nur gern haben... Die Musik ist äußerst schwer zu beschreiben, ich hau euch ein paar Begriffe auf den Kopf und interpretiert es selbst: Underground / Garagerock / Funk / Punk / Partytime / Skate meets B52s, na wie klingt das? T.O.L.L. *tib*

Synthetic, Po Box 609478, Cleveland, OH 44109, USA

2.2.90 FLEX

FuckHEAD



RPN

LINDENWEG 13 · 4763 ENSE 2
WEST-GERMANY

PULLERMANN 7" »I've got...«
RPN 001

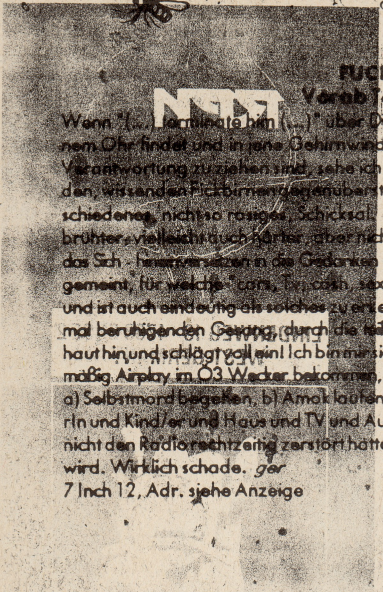
URGE LP »Listen carefully...«
LP – SPV 008 455 01 – RPN 002

PULLERMANN LP »Pullerfrau«
LP – SPV 008 455 11 – RPN 003
CD – SPV 084 455 12 – RPN 005

POLSKA MALCA 12"
12" – SPV 060 455 21 – RPN 004

COMING SOON:
RISE LP
AU-SAMPLER (LP)
New URGE LP
(in spring 1991)

DISTRIBUTED BY SPV



FUCKHEAD
Vorab Tape zur 7"

Wenn "(...) terminate him (...)" über Didi's wahnsinnige Lippen den Weg zu meinem Ohr findet und in jene Gehirnwindungen eintritt, welche für die Fantasie zur Verantwortung zu ziehen sind, sehe ich vor mir das Opfer, welches den 5 grinsenden, wissenden Fickbirnen gegenübersteht, noch in Unkenntnis über sein schon entschiedenes, nicht so rosiges, Schicksal. Im Vergleich zur 12" klingen sie nun abgebrühter, vielleicht auch härter, aber nicht unbedingt schneller oder dreckiger. Und das Sich-hineinversetzen in die Gedanken von Idioten (mit Idioten sind jetzt jene Personen gemeint, für welche "cars, TV, cash, sex, etc." ALLES bedeuten) klappt vortrefflich und ist auch eindeutig als solches zu erkennen, sei es nun durch den mal bedrohlich, mal beruhigenden Gesang, durch die teils weichen, teils extrem harten Rhytmen, alles haut hin und schlägt voll ein! Ich bin mir sicher, daß, würden die FUCKHEAD's regelmäßig Airplay im Ö3 Wecker bekommen, ein ziemlich hoher Anteil der Hörer wahlweise a) Selbstmord begehen, b) Amok laufen, c) ihren Job hinschmeißen und EhepartnerIn und Kind/er und Haus und TV und Autopoliertuch verlassen würeden, sofern sie nicht den Radio rechtzeitig zerstört hätten. Schade, daß dem nicht so ist und nie sein wird. Wirklich schade. *ger*

7 Inch 12, Adr. siehe Anzeige

FUN GÖGH
cut öff yöur ear CD

Hey, das fetzt, das rockt, das geht ins Ohr. Sehr gitarrenbetonter Rock, fein produziert, gute Stimme (es gibt also doch deutsche, die englisch singen können).... Es ist ungeheuer schwer, etwas davon zu erklären, beschreiben. Mir gefällt's voll gut, euch sicher auch. *hb*

Lux-Noise

GO AHEAD!
... when money talks and bullshit walks LP

Nach Tonnen von Vorschußlorbeeren kann ich mir nun auch die Debut LP der Norddeutschen anhören. Es stimmt, eine ungeheuer gute Band, viel Rock gemixt mit viel Heavysound, zudem noch schräge Riffs und siehe da, sogar noch unwahrscheinlich viel Gefühl und Melodie. Das Singen erinnert mich sehr oft an Delle von MEMENTO MORI, keine Seite soll mir über diesen Vergleich böse sein. *hb*

Weird System, Alstertwiete 32, 2000 Hamburg 1, West Germany

HEILAND SOLO
LP

Nur ein Pickerl, 250 lang und 46 breit, gehalten in Leucht-Zinnoberrot mit den 2 Worten HEILAND und SOLO sowie den Song Titeln schmückt das ansonsten schneeweiße, jungfräuliche Cover...

Nur ein Drumcomputer und ein Heiland (der allerdings mit ca. 8 Fußschaltern und einer Gitarre) zeigen auf, wie sinnvoll und befriedigend (nicht nur für den "Schaffenden") und selbständig und voll Kreativität sein kann... Spaß am kreieren, am verbessern, am Herumtüfteln; gleichzeitig Gefühle in Musik hüllen, genauso wie der Maler Gefühle in Farben auszudrücken versucht... Zuhören und Schwanken bei diesem beständigen und wohl immer aktuellen Album. *ger*

Sacro Egoismo Rec. (Adr. siehe Anzeige)

HELIOS CREED
boxing the clown LP

Hat mir weniger gut gefallen, deshalb in Kürze: Psychotischer und Drogengetränkter (hört sich zumindest so an) Gitarrenlärm von der Band des ex-CHROME Mannes. Anmerken will ich noch, daß ein bekannter, dem so etwas gut gefällt, meint, die Platte sei gut und musikalisch härter als seine vorherigen Platten. *bäg*

Glitterhouse / Amphetamine Rep. Rec.

HILJAISET LEVYT / STIPIDO TWINS
compilation Tape

2 finnische Labels stellen ein paar ihrer Bands vor, manche bekannter (GARBAGEMEN, J.M.K.E., MAASEUDUN TULEVAISUUS), manche mir zumindest noch total unbekannt (RAVIN' SEEDS, WALTARI, JALLA JALLA, etc.). Alles in allem recht passable Leistungen, wird seine Käufer schon finden. *hb*

H.L., P.O.Box 211, 33201 Tampere, Finnland.

IDENTITY
7"

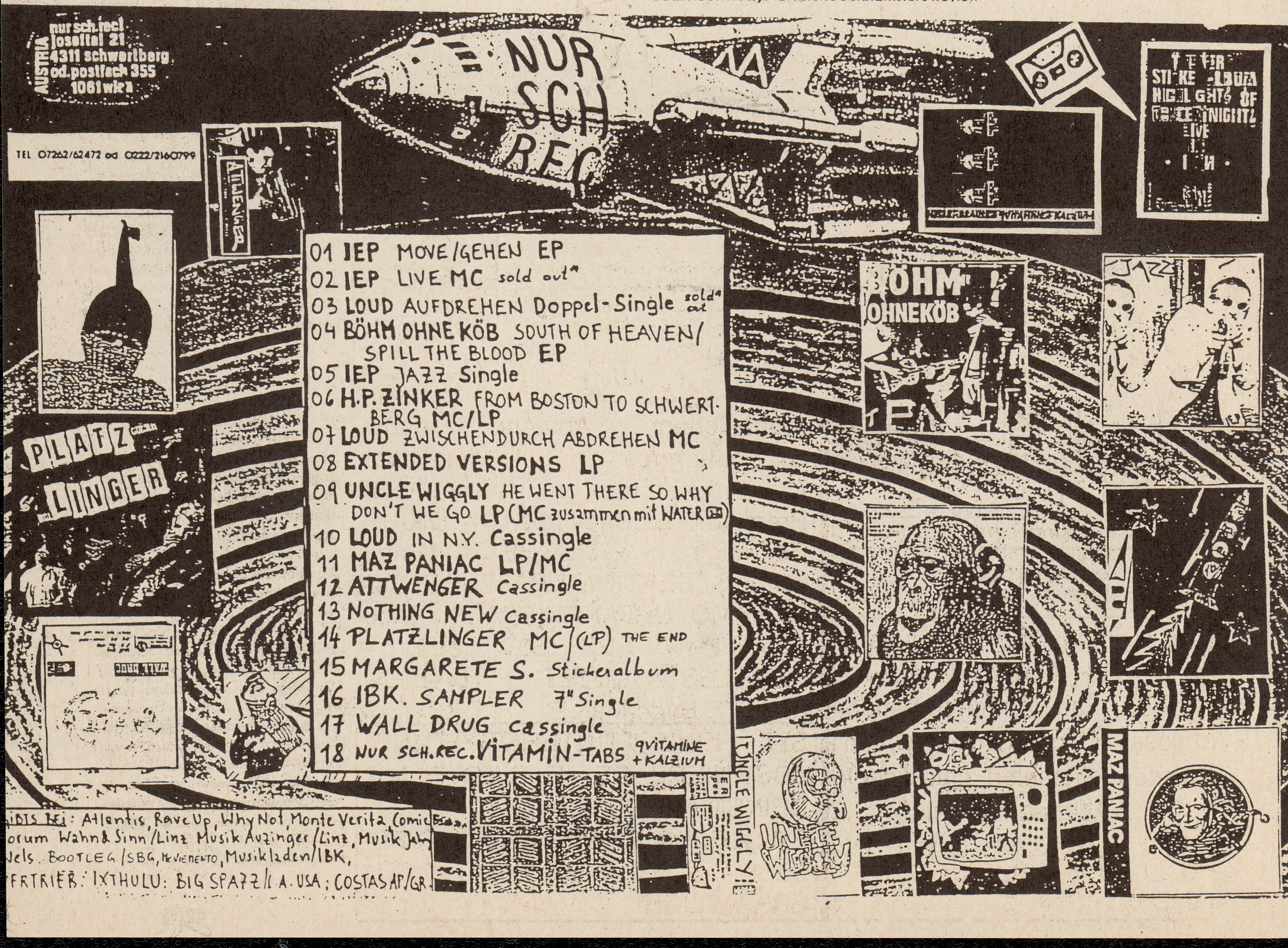
Hätte ich nicht durch Zufall gemerkt, daß IDENTITY aus Schweden stammen, würde ich wohl noch heute denken, daß diese 7" von den umbenannten HDQ stammt... Besonders das Singen erinnert mich an HDQ, ist also eine feine Sache. Durch und durch melodiöser Punkrock mit gewissen Ami-Momenten, recomended !!! *hb*

Looney Tunes, Top Flat, 23 the Esplanade, Scarborough, N. Yorks, Yo 11 2AQ, England.

I.H.SKA
7"

Würg, kotz, denn saus schlechter Ska meets sehr schlechte, einfallslose TRIO. Werde die 7" dem Huckey schenken. *hb*

Bad Moon Rec., Adr. siehe Boxhamsters Review



AUSTRIA
nur sch.rec!
josefital 21
4311 schwertberg
od. postfach 355
1061 wien

TEL 07262/62472 od 0222/2160799

01 IEP MOVE/GEHEN EP
02 IEP LIVE MC sold out
03 LOUD AUFDREHEN Doppel-Single sold out
04 BÖHM OHNE KÖB SOUTH OF HEAVEN/SPILL THE BLOOD EP
05 IEP JAZZ Single
06 H.P. ZINKER FROM BOSTON TO SCHWERTBERG MC/LP
07 LOUD ZWISCHENDURCH ABDREHEN MC
08 EXTENDED VERSIONS LP
09 UNCLE WIGGLY HE WENT THERE SO WHY DON'T WE GO LP (MC zusammen mit WATER ▭)
10 LOUD IN N.Y. Cassingle
11 MAZ PANIAC LP/MC
12 ATTWENGER Cassingle
13 NOTHING NEW Cassingle
14 PLATZLINGER MC (LP) THE END
15 MARGARETE S. Stickeralbum
16 IBK. SAMPLER 7" Single
17 WALL DRUG cassingle
18 NUR SCH.REC. VITAMIN-TABS 9 VITAMINE + KALZIUM

IBIS BEI: Atlantis, Rave Up, Why Not, Monte Verita, Comic
orum Wahn & Sinn/Linz, Musik Auzinger/Linz, Musik
Jels. BOOTLEG/SBG, Movimento, Musikladen/IBK,
FRTRIEB: IXTHULU: BIG SPAZZ/L.A. USA; COSTAS AP/GR.

INFERNO

it should be your problem CD

INFERNO, davon kann man wirklich nicht genug bekommen, auch wenn hier lauter bereits veröffentlichte Sachen erscheinen (die letzte LP + 8 Songs von der "Live & Loud" LP). Ehrlich egal, INFERNO sind einfach genial.. für ein paar Scheinchen bei jedem preiswerten Vertrieb in der BRD zu bekommen.

Ach ja. Howie (voc) und Zona (Bass) haben inzwischen eine neue Band auf die Beine gestellt (SOULSTORM), die uns ziemlich sicher gegen Ende März im Flex besuchen wird. *tib*

AM Music, Weihdorferstr. 8, 7038 Holzgerlingen, West Germany

ISRAELVIS

half past heaven LP

Oslo, diese Stadt bürgt für Qualität (LIFE... BUT HOW TO LIVE IT, SO MUCH HATE,...). Auffällig ist, daß alle Bands einen gewissen Metaltouch besitzen und bei ISRAELVIS dringt dieser am meisten und besten durch. Tom meinte, sie spielen Soulmetal / Emometal. Soll's ja geben... Mir persönlich gefiel der Auftritt im EKH viel besser als das, was ich gerade vernehme, irgendwie fehlt mir das Sehr - Melodiöse vom Gig. Am ehesten bei "Baby" wird's erst so richtig schön. tib

DGF Rec., Lilloseterveien 56b, 0957 Oslo 9, Norwegen

JACK SCRATCH

candy from a stranger Doppel 7"

Eine Doppelsingle, eine in rotem und die andere in gelbem Vinyl, heyho!!! In manchen Ami Zines als die Nachfolger von NAKED RAYGUN hochgelobt, erfüllen und überschreiten sie so ganz locker die in sie gesteckten Hoffnungen, die sie sich bereits mit ihrem Tape redlich ermusiziert haben. Losgeh - Postpunk - und - außerdem - lieben - wir - geilen - Rock, so ca. wären die Klänge zu beschreiben. Unbedingt besorgen. *tib*

Jack Scratch, P.O. Box 146702, Chikago, IL 60614-6702, USA

KILLDOZER

for ladys only LP

Bislang war das Teil nur als stark limitierte Single - Box erhältlich (Record Collectors are...), jetzt gibt's "For Ladys Only" auch als "normale" LP zu normalem Preis. Gekauft habe ich mir die Platte eigentlich wegen der "American Pie" Coverversion, die ganz einfach "der Hammer" ist. Auch die restlichen Songs sind ausschlielich nachgespielt und sind gut genug, um den Kauf der Platte zu rechtfertigen. *bag*

Touch And Go Rec.

KINGFACE

everywhere you look 12"

KINGFACE aus Washington D.C. nannten es 1989 einen Tag. In ihrer 5 jährigen Existenz brachten sie es (mit dieser) auf 2 Mini LP's und einem Song auf Dischord's "State Of The Union" - nicht unbedingt die emsigste aller Bands, DAFÜR hatte und hat ihre Musik zu jeder Zeit Gehalt, so unspektakulär aund Sensations-frei ihre Musik auch auf's erste Mal anhören klingen mag. Sänger Mark Sullivan, übrigens der ältere Bruder des SOULSIDE Sängers, schrieb feine Texte, in denen ein Dick noch ein Dick genannt wird - überhaupt, der Mann lebt und weiß davon zu erzählen, allerdings denkbar unaufgeblasen.

Die Erkenntnisse sind, auch einer Bandauflösung entsprechend, ein bißchen bitter, fast resignierend: "I told you that I loved you / And I guess I didn't mean a thing" (Words Taste Good) KINGFACE rocken dazu auf den 6 Songs locker und unspektakulär, bei näherem Hinhören wissen sie aber immer noch ein GUTES Riff, ein gekonntes Break oder einen schönen Refrain MEHR, auch schwarze Musiken (was nicht ausschließlich Hip Hop meint!) sind ihnen vertraut. Zu all dem singt Mark mit seinem heiseren Organ wirklich wundergut - schöne Platte, gute Band, ewig schade! *rai*

Konkurrel Rec.

KNÜPPELAUSDEMSACK

Comp. 7"

Endlich etwas faßbares aus Tirol. ACOUSTIC RAPE eröffnen die 17 minütige 7" mit "You, Me & My Thoughts", einer Geknüppelnummer in gewohnter Thrashmanier. I.Q. 69 leben noch in der "Punk & Disorderly" - Zeit, alles Pogo. OUT OF ORDER spielen hingegen etwas einfallsreicheren, hektischen HC. Die A-Seite wird mit CHAOS F abgeschlossen, der einzigen "singenden" und melodischen Band, kommt bis dato mit Abstand am Besten. B-Seiten-Eröffner sind TBC WHAT?, die bekannteste Band und vom spielerischen Vermögen her den anderen Bands gegenübergestellt direkt professionell wirkend. DIE Gewinner des Samplers, verdammt starker metallischer HC. LOST BRAINCELLS gehen hingegen wieder mit I.Q. 69 Hand in Hand, Basicpunk. Über BLITZGEMETZEL will ich kein schlechts Wort verlieren, man muß sich nicht unbedingt Feinde machen... G-VERBOT scheinen sich viel 60's Musik anzuhören, denn so klingen sie auch. Recht nettes Lied, das "Runaway". Schlußendlich noch DAS PANKOMAT, mit 0.27 sec der passende Platzfüller. Zur 7" ist ein 24-seitiges Beiheft beigelegt, mit Texten, Bandinfos, etc. Die 60.- incl. Porto sollten sich doch lohnen: *tib*

Büro Diederot, P.O. Box 15, 6027 Innsbruck.

KRÜPPELSCHLAG

paralyzed 7"

Kein Mitleid, das KRÜPPELSCHLAG Konzept geht auf. Es kracht, kreischt, rock'n'rollt daher, schonungslos und selbstbewußt. Vom wütenden Biker Rock'n'Roll Song "Paralyzed" zum "groovigen" "MonkeyMan" bis zur logischen Coverversion "Que Sera"; ein Tanz auf dem Vulkan. Was will man mehr? Vielleicht einen Dance Mix von "Monkey Man"? Bemerkenswert ist weiters noch, daß TAV FALCO produziert hat und daß die EP auf dem californischen "Sympathy For The Record Industry" Label erschienen ist. Eigenheiten, um nicht zu sagen Eigenwilligkeiten, im Sound sichergestellt durch die untypische Besetzung der Band (2 Gitarren, 2 Schlagzeuge. Gesang, kein Bass). Nach vorne treibende Trommelsalven verschmelzen mit Wah Wah Rock'n'Roll Gitarrenbrei. Kraftvoll, dynamisch. "Die Integrationsscheiße muß aufhören!" (Daß Sänger Just im Rollstuhl sitzt, sei hier proforma erwähnt) So what, set these wheels on fire!!! *huk*

Sympathy For The Record Industry

LEATHERFACE

fill your boots LP

Schon etwas älter, dieses Gerät, aber LEATHERFACE darf man nicht übersehen. Man muß sie anhören, wenn man europäische HC - Alternativen gegen die Ami - Invasion sucht. Der Sound ist intensiv, siehe D.C. annodazumal. Die fleißig verstreuten Melodien werden durch verzerrte Gitarren "entschärft", kein "Schnösel-alike" Sound ala SNUFF, etc. Ganz großartig ist der Gesang: rockige Kehle, sehr emotionsgeladen.

Die Songs sind weder brutal noch aggressiv, aber trotzdem knochenhart, auf die eine oder andere Art. "Fill Your Boots" ist so ein Gerät, nach dessen Anhören du erst mal 10 Minuten ruhig bleibst (keine Ergriffenheit, nein) und dich dann fragst: "Warum kann's nicht mehr solcher Bands geben?" *ger*

Roughneck Rec.

wegen HÖHERER GEWALT verschiebt sich der start
des LABELS auf den 26.JÄNNER 1991 !!
sei DU eine GEGENGEWALT und abboniere schon
JETZT!!! in LIEBE 7INCH12

7 INCH 12

☐ 1/2 Jahres Abo, 6 Singles 300.-S
(bei Selbstabholung, sonst zzgl. Porto)

☐ Labelabo, 12 Singles 550.-S
(bei Selbstabholung, sonst zzgl. Porto)

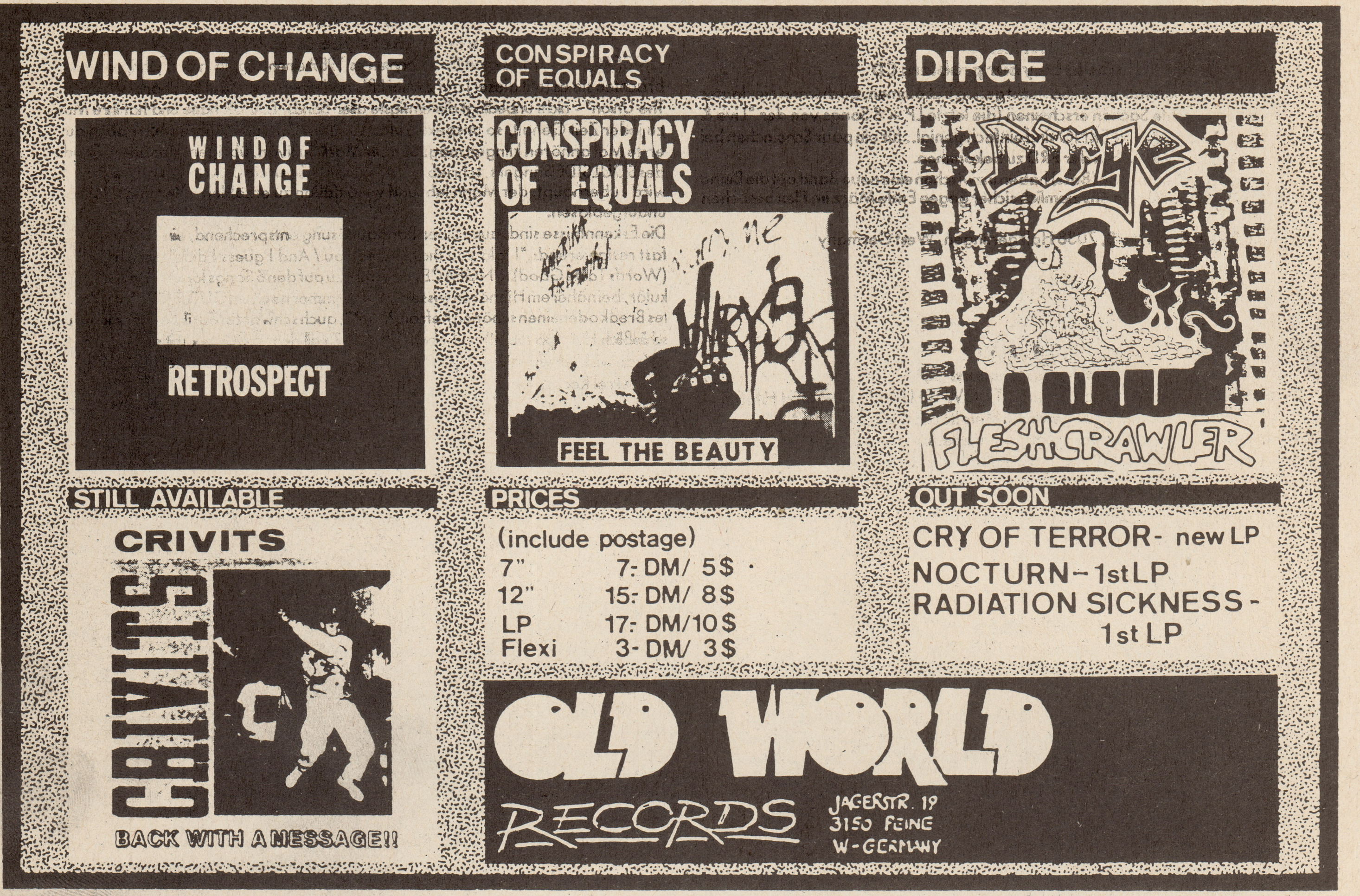
Gewünschtes Abo ankreuzen, Name und Adresse deutlich angeben, an untenstehende Adresse schicken, Erlagschein abwarten, einzahlen, glücklicher 7INCH12 Abonnent/in sein!

DORNETSHUBER
Hauptplatz 17/7
4020 Linz

IN DEFENSE OF 7 INCHES UND IN PRAISE DES LOKALEN HANDELNS. (VERNETZEND!)

12 Singles bester Musik in monatlichem Abstand nebst dazugehöriger lustvoller Live-Präsentation in der STWST. Premiere: 22.Dezember: 7 SIOUX Es folgen - FUCKHEAD (Ende Jänner) / SEKTION KRAFTSPORT + DYNAMO URFAHR (Split-7", Ende Februar) / SEX SEX SEX + FEMALES UNDER TENSION (Split-7", Ende März)

SEI EINE UNTERSTÜTZUNG; ABONNIERE DEINE SINGLE MIT DEINER ABONUMMER!
SINGLES NUR ÜBER ABO UND BEI DEN PRÄSENTATIONEN ERHÄLTLICH!



WIND OF CHANGE

CONSPIRACY OF EQUALS

DIRGE

STILL AVAILABLE

PRICES

(include postage)
7" 7:- DM/ 5$
12" 15:- DM/ 8$
LP 17:- DM/10$
Flexi 3- DM/ 3$

OUT SOON

CRY OF TERROR - new LP
NOCTURN - 1st LP
RADIATION SICKNESS - 1st LP

OLD WORLD
RECORDS
JAGERSTR. 19
3150 PEINE
W-GERMANY

THE MR. T EXPERIENCE
making things with light CD

Contains groovy tracks not on the LP and cassette. Aren't you glad you bought a CD player?
So steht's geschrieben und tatsächlich gibt's zu den 13 wirklich groovy Tracks von "Making..." noch "MTX Comes Alive", sprich 8 mal T EXPERIENCE live und "Yet Another Bonus Track". Soviel zu den Segnungen des kompakt - digitalen Zeitalters. Lookout ist wohl der Spezialist für sympathische Bands, die Punkrock unterschiedlichster Ausprägung spielen, und neben den Melodikern von GREEN DAY sind mir MR. T EXPERIENCE die allerliebsten davon, mit ihrem Punk'n'Pop'n'Roll und ihrem leicht angeschrägten Humor. Bestachen sie auf "Big Black Bugs Bleed Blue Blood" mit dem Alltagsdrama "Song About A Girl Who Went Shopping", der ergreifenden Kulturkritik von "End Of The Ramones" und ihrer Ode an das Gilman Street Projekt - "At Gilman Street", finden sich hier haufenweise ebenbürtige Hits, etwa "She's No Rocket Scientist" - "... but she's just like the second law of thermodynamics, 'cause when I see her walking by me I wanna do the twist a little bit" oder "The Girl Who Still Lives At Home", wo schon der Titel den sensibleren Brüdern und Schwestern verrät, WAS uns der Song detailiert näherbringt.
Jedem Mensch wärmstens ans Herz gelegt! *rai*
Lookout Rec.

NESSUN DORMA
sunnyside up Tape

Die 5 Brits sollten noch von der Tour mit den SONS OF ISHMAEL her bekannt sein; dies hier nun ihr erstes Tape... Hardcore pur, früherer HC mit einigen Tempiwechseln. RUDIMENTARY PENI trifft auf POISON IDEA... Geniale Mischung, bei der auch die Eigenständigkeit nicht zu kurz kommt, herrlich gequälte Stimme, abwechslungsreiches Gitarrenspiel... kraftvoll und ehrlich. Die Texte handeln von persönlichen Beobachtungen der Gesellschaft, schön und den Nagel vollll auf den Kopf treffend... Besorgt euch das Tape und hört euch "Summer Nights" an (den Song hatte ich sogar nach dem Live Auftritt noch tagelang im Kopf), da wird klar, daß auch Engländer wirklich guten harten HC machen können. Mehr! *ger*
Nessun Dorma, 3 Westbourne Road, Easton, Bristol, Avon, UK.

NEIL YOUNG & CRAZY HORSE
ragged glory LP

Der Mann!!
Diese Platte läßt mich ehrfürchtig mit den Ohren schlackern; lauthals JAWOLL brüllend, von einem Ohr zum anderen grinsend durch die Wohnung tänzeln. "Ragged Glory" ist wie mehrere Liter frischgepreßten Orangensaft nach einem längeren Wüstenaufenthalt - ungemein erfrischend. Dagegen sieht sehr viel sehr, sehr alt aus, die perfekte Gegenthese zur "Live fast, die young" Posse. Dieser (Country-) Rock ist so unglaublich stimmig, traumwandlerisch werden Sentiment und Härte ausbalanziert, die beiden Gitarren nehmen sich allen Platz und alle Zeit der Welt und die perfekte Produktion wird zum augenzwinkernden Erfüllungsgehilfen (und nicht zum Alibi) eines MEHR an Qualität dieser Musik - Zeitlosigkeit?!
Angesichts von Zeilen wie: "Somwhere in the fire of love / Our dreams went up in smoke / We dance beneath the silver rain / upon a field of green / Well time was just a joke / And now the feeling's just the same" (Over And Over) bleibt wenig zu tun als die Fenster WEIT (auch gerade im Winter) zu öffnen, das Cover dieser Platte zu schwenken und besagtes JAWOLL (mit Gefühl, inbrünstig!) auf die Straße hinaus zu schreien.
FELSI *rai*
"Big Bad Industry"

SUR
NESSUN DORMA 6.8.90 FLEX

LIFE... BUT HOW TO LIVE IT?
day by day LP

Wenn ein bekannter österreichischer Musikkritiker, dessen Initialen sich aus der zweiten Hälfte der ersten vier Buchstaben des Alphabets rekrutieren, in seiner Konzertrückschau im Falter schreibt, daß er auf die Hardcore Posen von LIFE... gerne hätte verzichten können, dann läßt mich das - bei allem Respekt - die Zähne fletschen und ein "go jazzrock" murmeln, aber sich ernstnehmender, profilierungssüchtiger Musikjournalismus ist ohnehin das LETZTE.
Davon abgesehen sind mir LIFE... eine der liebsten, noch verbliebenen HARDCORE - in - traditionellerem - Sinne - Bands, abseits von Jazz Core, Prong Core und was weiß der Geier (nicht der Werner!) es sonst noch an konstruierten und herbeigeredeten und gedachten Schubladen geben mag. Die Osloer bestechen vor allem durch Roger's phantastische Gitarre und Katja's prägnanten Gesang, die den großartigen Songs ihren Stempel aufdrücken - die Anhäufung der Superlative zeigt's - ich mag diese Band und diese, ihre zweite Studio LP, sehr sogar, auch wenn ich einige der superben (noch einen drauf) Live Songs vermisse - aber da wird die zeitgleich erschienene "Green" 7" Abhilfe schaffen. *rai*
Konkurrel Rec.

MAISCHE
maische in gold LP

MAISCHE sind wohl eine Ausnahme, denn sie gefallen außerordentlich. Wo ist da die Ausnahme? Tja, sie kommen auch ganz gut bei den österreichischen Indie Kritikern an, was natürlich bei mir nur tonnenweise Vorurteile mit sich bringen kann...
Was für eine Musik spielen MAISCHE überhaupt? Das würde ich auch ganz gerne erfahren. Schon seit 2 Wochen bemühe ich mich herauszufinden, was diese Klänge darstellen sollen. Gedankenfreiheit? Free "Jazz"? Leute, ich bin überfragt, aber legt euch die Scheibe zu, falls ihr Freude am experimentellen Dasein habt. *hb*
(keine Adresse)

MAZ PANIAC
LP

Also, was man (in diesem Falle MAZ) mit seiner Gitarre so alles machen kann, ist schon beeindruckend. Manchesmal gibt's nach Wüste "duftende" Riffs, wie's schon Greg Sage und Good Old Jeffery Lee Pierce in etwa vorexerziert haben, darauf kann dann ein arschglatter Übergang in einen Metalbereich folgen, der aber durch die schöne Stimme, den Baß und das Schlagzeug angenehm entschärft wird... Vermutlich ist bei den Songs jeder Ton genau einstudiert und "ausdiskutiert"; es paßt so gut wie alles... Soll noch wer sagen, Musik könne nicht in Bilder gefaßt werden (stellt euch vor, H.R. Giger hätte E. Munch's "Der Schrei" geschaffen..., so zumindest meine Asoziation). Preisverdacht besteht auch beim besten Songtitel seit langem: "Der Arsch In Der Auslage". *ger*
Nur Sch. Rec. (Adr. siehe Anzeige)

MEKANOID
CD

Das nenne ich progressiv: Finnische Band spielt eine ohrenbetäubende Mischung aus schrägstem HipHop, Free Jazz und Psychodelic. Und die Texte! Da können sich 99% aller Bands aus dem Hardcore/ Punk Bereich etwas abschauen, "Switch off the TV's now and you can switch off the whole mankind", Leute, besorgt euch das. *hb*
Unitor Oy, Po Box 483, 33101 Tampere, Finnland.

MICHAEL'S UNCLE
the end of dark psychedelia LP

Als Psychedelic Hardcore bezeichnen die Prager ihre Musik... Und das viele Schwarz und Grau auf dem Cover und dem Textblatt (mit englischen Textübersetzungen) kommt auch nicht von ungefähr.
Psychedelic Hardcore ist passend, textlich wie musikalisch.. Vielleicht sollten aber noch die Wörtchen "Industrial", "jazzig" und "sphärisch" irgendwie und irgendwo eingebaut werden... Gedanken an die VICTIMS FAMILY dürften auch einigemal durch die Köpfe geistern. Die Musik als gesamtes mit dem hervorragenden Gitarrenspiel (sehr, sehr schneidende Gits) ist außergewöhnlich gut, keine Frage. Facettenreich und durchdacht. Eine weitere Stärke liegt auch in den Texten: Man beschäftigt sich mit dem ehemaligen "Ost-" und jetzigen "Ost- und Westsystem"; beinharte Abrechnung! Keine Euphorie, daß die "Ostler" jetzt bei uns Bananen und Kassettenrecorder kaufen "dürfen" oder "wollen"... Ob die (westliche) Scheiße jetzt im Osten oder Westen stattfindet, ist schließlich auch schon egal...
Sicher keine Platte, nach deren Genuß man sich in guter Laune befindet; und gerade das "Weshalb das jetzt so ist" stellt sie über vieles... *ger*
Rat Records (Bandkontakt: Lenka Sen, Washingtonova 25, 11000 Praha 1, CSFR)

MINUTEMEN
double nickels on the dime CD

"Our Band Is Scientist Rock!" HISTORY LESSON PT. II
Natürlich ist dieses, ursprünglich als Doppelalbum erschienene Werk des Trios aus San Pedro schon etwas älter (gute 6 Jahre), aber da "dank" der SST Finanzkrise der Backkatalog dieser doch formidablen Firma erleichtert erhältlich ist, erscheint die Gelegenheit günstig, den Nachgeborenen von der GRÖSSE und WICHTIGKEIT dieser Band und eben dieser Platte zu erzählen.
Umso mehr bauen doch maßgebliche Bands wie NO MEANS NO und VICTIMS FAMILY unzweifelhaft auf den Errungenschaften der fab three auf und gehört MINUTEMEN Bassist Mike Watt mit FIREHOSE und seinen diversen anderen Projekten nach wie vor zu den schillerndsten Persönlichkeiten amerikanischen (Underground-) Musikschaffens. "Double Nickels..." nun ist in etwa das Manifest des Trios, das in seiner Haltung immer PUNK im Sinne von Offenheit, Direktheit, Aufgeregtheit und sozialer und politischer Verwurzelung ihrer Musik war und deren Musik gerade deswegen in alle anderen Musiken lappte und sie sich aneignete, resultierend in einem prägnanten und knappen STIL of their own; flexibel, doch immer unverkennbar MINUTEMEN.
D. Boon's (Gitarre und Gesang) Tod und das Ende der MINUTEMEN erschütterten nicht umsonst die ganze Musikszene Kaliforniens und mehr (so gar "unser" Hank war so erschüttert wie dann nur mehr beim Ende von BLACK FLAG...).
Das menschliche, denkende, fühlende und handelnde Antlitz von Punk. rai
SST Rec.

MISCAST
7"

Auch so ne Spätveröffentlichung (MISCAST gibts seit 1984 nimmer). Scheint momentan ziemlich in zu sein, das Wiederveröffentlichen. Das stört mich aber nur bedingt, da früher sowieso alles... Na ja, MLISCAST buchstabiert man H.A.R.D.C.O.R.E., auch wenn hin und wieder der ufta-GB-Punk durchschimmert. Jedenfalls ist das Teil der Schweizer ganz gewaltig: intensiver Sound und aggressive Texte, der kraftvolle Gesang erinnert manchesmal an die guten alten Squadra Azzuri HC's der ersten Stunde. Wärmstens empfohlen. *ger*
Far Out Rec., Sihlaurain 6, 8134 Adliswil/Zürich, Schweiz

THE
WELCOME
IDIOTS

LP - 11 OUTLINED EPITAPHS
MLP - LAUGH 4 SAIL

LIVE:
8.12. Top Act / Zapfendorf
14.12. Kubo / Esslingen
15.12 Zelle / Reutlingen
30.12. Lehmitz / Hamburg
31.12. Treibsand / Lübeck
2. 1. Schwerin
3. 1. T-Stube / Rendsburg
4. 1. Neindorf
5. 1. Glücksstadt

NEW

LP - Don´t Care

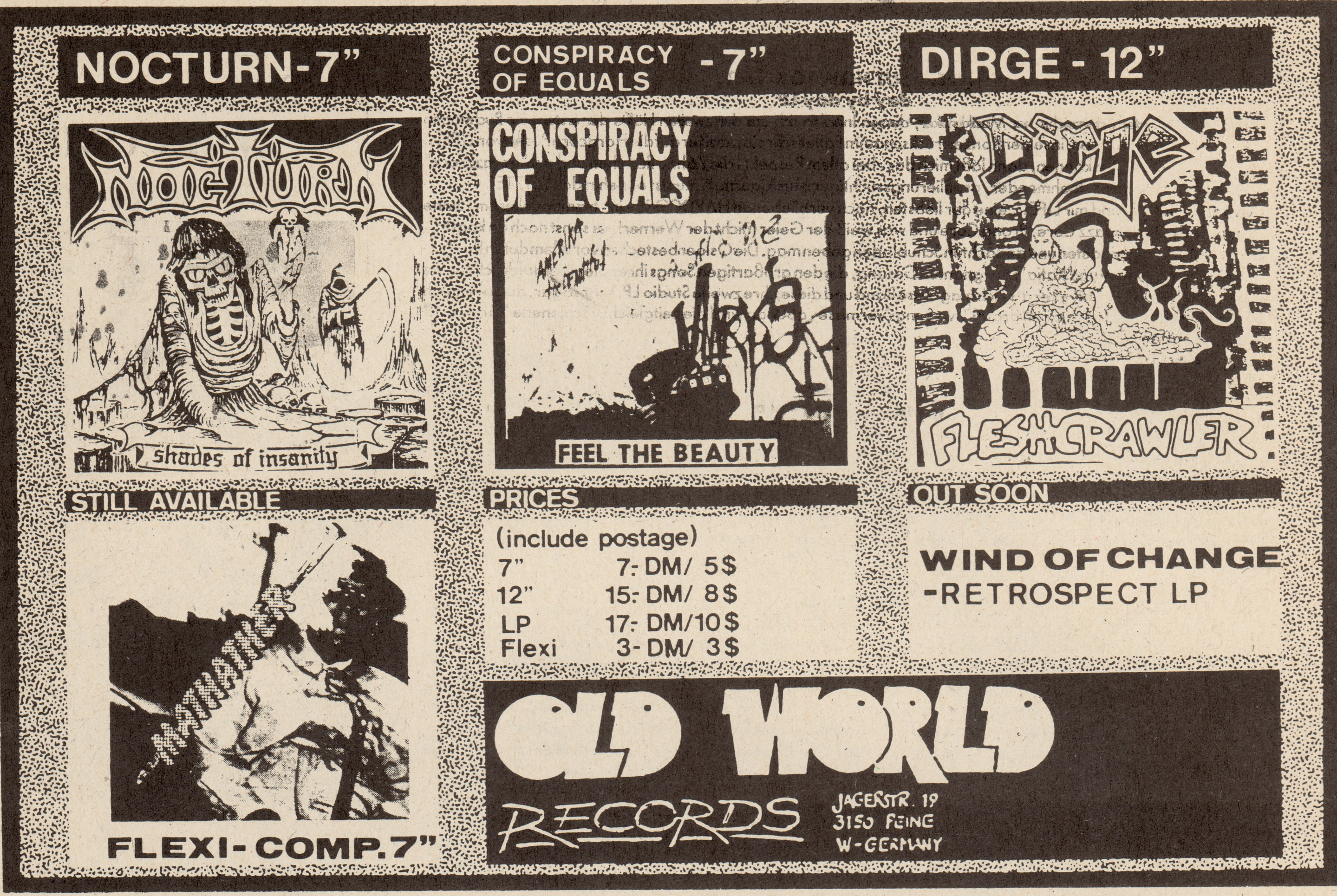
LIVE:
21.12. Hirscheck (CH)
25. 1. Juz / Leer
26. 1. JZ / Sindelfingen

NEW
ISRAELVIS
LP : HALF PAST HEAVEN

KOSTENLOSE
GESAMTLISTE
ANFORDERN !

D.D.R.
Devil Dance Records
2400 Lübeck Steinrader Weg 8
Tel. 0451/44538 Fax. 0451/473841

SEMAPHORE



NOCTURN - 7"

CONSPIRACY OF EQUALS - 7"

DIRGE - 12"

STILL AVAILABLE

FLEXI - COMP. 7"

PRICES

(include postage)
7" 7,- DM/ 5$
12" 15,- DM/ 8$
LP 17,- DM/10$
Flexi 3,- DM/ 3$

OUT SOON

WIND OF CHANGE
-RETROSPECT LP

OLD WORLD
RECORDS
JAGERSTR. 19
3150 PEINE
W-GERMANY

NEW FAST AUTOMATIC DAFFODILS
pigeonhole LP

Es gibt Platten, die gut sind, aber einem trotzdem nie nahestehen werden. House, Go-Go, frühe 80er Indies, Psychodelia schön und gut, aber irgendwie vermisse ich das durchschlagend Experimentelle, verglichen mit EXTENDED VERSIONS oder gar MAISCHE ist das NFAD-Produkt direkt geradlinig. Nicht mißverstehen, es fehlt nicht an Ideen, aber es ist alles viel zu schön. *nb*
PLAY IT AGAIN SAM, Spaldingerstr. 74, 2000 Hamburg 1

NIMROD
cuntroll Flexi

Hätte mir nie gedacht, daß wir mal was aus Japan zum Reviewen bekommen weden, Freude, Freude... NIMROD ist'ne Band, die aus Amis besteht, die anscheinend aus den Staaten ausgezogen sind. Die Exilanten spielen sehr, sehr schwerfälligen, ultralangsamen Rock (nein, ich habe mich nicht bei der Abspielgeschwindigkeit geirrt), so eine Art Rock - Art - Noise. also nicht jedermanns Tobak, schon gar nicht meiner, aber what shall's - kenne genug Leute, die Schlimmeres verehren. *nb*
Bron Rec., Masahiko Nakabayashi, 2-10-7-506, Shimoshinjo, Higashiyodogawa, Osaka 533, Japan.

NOCTURN
shades of insanity 7"

Die typisch metallischen Texte mißachtend gefällt mir dieser Thrash, 2 langsame Nummern, die alles haben, was man zum moshen braucht: langsam/break/langsam/break/break/prügel/break/prügel/break/langsam/mittelschnell/break/prügel usw. usw. *nb*
Old World Rec., Adr. siehe Anzeige

NUR SCH. REC. Compilation
Vorab Tape

Sorgfältige und genaue Bestandsaufnahme des Schwertberger Nur Sch. Labels, von STUBNMUSI bis ATTWENGER, von I.E.P. bis AFTERTOUCH,... Als ich mir das Tape das 2. Mal reingezogen habe, hab ich mir nachher die ganze Nur Sch. Rec. Palette wiedermal so richtig angehört... Die Highlights sind MAZ PANIAC, I.E.P., UNCLE WIGGLY, H.P. ZINKER und EXTENDED VERSIONS. Ah ja, die Songs sind alle schon von den Tonträgern her bekannt. Trotzdem, nicht nur zum Reinschnuppern bestens geeignet. *ger*
Nur Sch. Rec., Adr. siehe Anzeige

MOTTEK
LP

Strong and Heavy, werden sicher nie an Bands wie SLAYER & Co herankommen, aber trotzdem das mehrmalige Anhören wert. Wie es auch nicht anders zu erwarten war, wird hier ordentlich geknüppelt und gebangt, sowie folgendes verwendet: "Escape in death, to die is not the end, escape in death", ansonsten recht gute Textmomente. *nb* Sucker Rec.

NO FISH ON FRIDAY
LP

Einstellung 1: (das Frontcover) Über den Typen, welcher kurz zuvor in das Wasser geworfen wurde, machen sich ein paar Piranhas her.
Einstellung 2: (das Backcover) Pauli Poet stürzt sich mit seiner Gabel auf 4 Fischstäbchen. Die 4 Fischstäbchen sind so angeordnet wie 4 bekannte Balken einer bekannten Band. BLACK FLAG, logo.
Einstellung 3: (das schwarze Vinyl) Schwarz wie schwarzer Humor.
Einstellung 4: (das Beiheft) Krank. Kranke Texte. Kranke Zeichnungen. Krank und aufwendig und sorgfältig ausgeführt.
Einstellung 5: Alles.
Die Akteure sind der Sound... Ziemlich "post"ig; Postpunk und Posthardcore. Druckvolles kommt von den Instrumenten, schwer melodiös und zeitweilig rockig, technisch versiert gespielt und nicht zuletzt hervorragend auf die Texte abgestimmt. Das Tempo variiertzwischen "Ganz schnell" und verzögert, meist liegt es aber im oberen Midtempobereich. Eingebaut in den stark gemusterten Soundteppich sind ein ganzer Haufen kleiner, aber feiner Details, in passender Qualität und nicht übertriebener Quantität. Dazu kommt ein unaufdringlicher Gesang, der den Songs den letzten Schliff verabreicht und die Texte saugut und deutlich rüberbringt, viel wertlegend auf die richtige Betonung. Die Texte schwanken zwischen komisch und tragisch, es überwiegt das Makabre, vor allem dann, wenn der im Sterben liegenden Mutter, welche den Sohn laufend mit Drogen vollgestopft hat der Strom vom Herzbetreiber abgedreht wird. Oder wenn's um Transvestiten geht, um Kinder (hehe), um Religion, aber hauptsächlich dreht sich's um Sex, Abartigen Sex, das sag ich jetzt mal so..., in einer noch nie dagewesenen Art. Sicher eine der besten Ö - Platten bisher. *ger*
Sacro Egoismo Rec., Adr. siehe Anzeige

NOTHING NEW
Cassingle

"Dope Beat" steht irgendwo ganz klein auf dem Cover. "Merkt man", denke ich mir für meinen Teil... Samplings, Hip hop, beruhigende Baß Töne, krankes Sax.... "Ideenreichtum goes very Gewöhnungsbedürftiges". Hippy Hop könnte eine Schublade dafür sein.... Interessant. *ger*
Nur Sch. Rec. (Adr. siehe Anzeige)

OX FACES THE FACTS #7
Comp. 7"

Natürlich kann man dieses geile Teil auch mit Cover bei Old World erwerben, es steht auch frei... CRY OF TERROR eröffnen den Sampler, hätte mir nicht erwartet, daß die Holländer um noch eine Spur metallischer werden, egal, sie sind so und so der helle Wahnsinn. WIND OF CHANGE präsentieren sich wiederum als eine intelligente Band mit viel Herz und Melodie. DIRGE wollen mir hingegen beweisen, daß sie doch nicht so schlecht sind und bringen das beste Stück von ihrer LP, nämlich "Prediction". Last but not least CONSPIRACY OF EQUALS, bin gespannt, wiel lange die den eingeschlagenen Weg fortsetzen, wird allmählich zu anstrengend. *nb*
Old World Rec., Adr. siehe Anzeige

PARKINSON SQUARE
square up Tape

Frankreich ist endgültig erwacht, das HOULALA LE LABEL machts möglich! Viva la France, Viva Punk. Schräger und trotzdem geradlinieger, harter HC/Punk mit allerlei sonstigen dazugehörigen Einflüssen. Unbedingt besorgen, ist ein Knül-ler. *tib*
Houlala le Label, c/o Bondage, 17 Rue de Montreuil, 75011 Paris, Frankreich.

PLATZLINGER
the end LP/Tape

Die letzten Aufnahmen des Duos Platzgumer & Hollinger... Nach meinem Geschmack das interessanteste Projekt (nach den CAPERS...., Allah hab sie selig) von Platzgumer. Seine junge, frische Stimme, seine wirklich "klingenden" Gitarren- und Baßriffs gepaart mit Hollingers präzisen Schlagzeugrhytmen kommen bei PLATZLINGER wohl am besten zur Geltung... Die Songs sind schon fast balladenhaft, sie vermitteln Geschichten. Und nicht zuletzt treffen sie direkt auf den Gehörnerv, ohne unnötigen Umweg. Muß man/ frau oft anhören, es gibt immer wieder feine, kleine Details zu entdecken. Perfektion im Diletantismus? Ich denke schon.... Anspieltip: das bluesmäßige "15 Platzlinger Fans Can't Be Wrong". *ger*
Nur Sch. Rec. (Adr. siehe Anzeige)

POISON IDEA
discontent 7"

POISON IDEA, eine meiner 5 Lieblingsbands, haben sich hier erneut übertroffen, unwahrscheinlich geiler (ja, geiler) Hard Core, alles niederwälzend, nierdertrampelnd. POISON IDEA sind ein Hammer, eine Wucht, die dich wegfegt. Wenn das nicht Pflicht ist, dann... *tib*
American Leather Rec., P.O. Box 86333, Portland, OR 97286, USA

POISON IDEA
feel the darkness LP

Auf dem Cover ein grinsender Hippy, der angeblich recht bekannt sein soll, mit ner Knarre auf ihn gerichtet, in die er gerade blickt... "Feel the darkness",... Sauberer, perfekter Hardcore, ohne diesen schleimigen "positiven" Nebengeschmack... Die 2000.000 Gramm Bomber und das 30.000 Gramm Würstchen haben hiermit die vielleicht beste Hardcore (Und wenn ich Hardcore schreibe, meine ich nicht Posi-Core oder ähnlich Vorpubertäres, sondern Hardcore) LP anno 90 hingeknallt. Harte Melodien, fiese Gitarren, dann und wann recht schwer und "Betonwand in voller Wucht auf die Fresse" - mäßig, ne fiese, versoffene, fette Stimme... Echt, hey, hier trieft's nur so von "hart"... HC, wie er im Buche steht... *ger*
American Leather Records / Vinyl Solution

POLITICAL ASYLUM
window of the world LP

POLITICAL ASYLUM kommen aus Schottland und sind, wie der Name unschwer vermute läßt, politisch denkende Menschen, was einerseits durch die Texte dokumentiert wird und andererseits dadurch, daß sie auf der Textbeilage einen Katalog mit Büchern und Magazinen zu Themen wie Anarchismus, Squatting, Animal Rights, Feminismus usw. anbieten. Die Musik könnte als Emopunk bezeichnet werden - soll heißen sehr gefühlsbetonter und melodischer, typisch britischer Punkrock, wobei auch akkustische Gitarren zum Einsatz kommen. Eine Seite wurde live, die andere im Studio gespielt. Die Liveseite enthält unter anderem auch eine WIRE Coverversion, und die haben P. A. wahrscheinlich ebenso wie THE CLASH und THE JAM geprägt. Die Stimme des Sängers erinnert etwas an BILLY BRAGG, alles in allem hinterläßt "Window Of The World" einen positiven und sympathischen Gesamteindruck. *bag*
Loony Tunes / Katou Rec., Adr. siehe Anzeige

POLSKA MALCA
mojster s snezinko LP

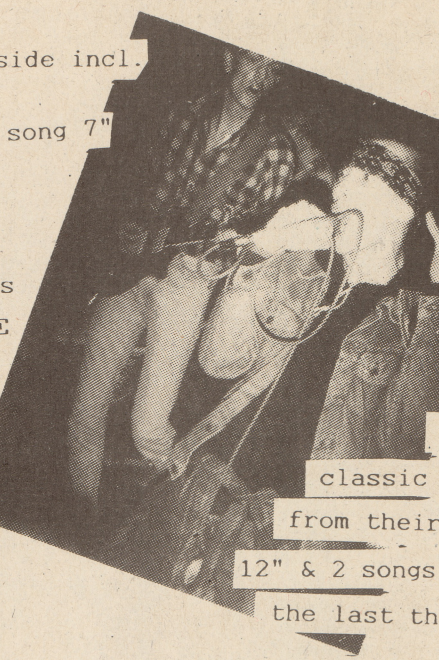
POLSKA MALCA kommen langsam aber sicher zu den Lorbeeren ihrer harten Arbeit, nach Jahren kommt nun doch die ersehnte Langrille heraus. Die Band hat sich laufend verändert, angefangen hats mit ganz normalem Hardcore, später bezeichnete man sich selbst als Post HC und nun könnte man abfällig meinen, daß jetzt der Weg des "NOMEANSNO Stromes/ Booms" eingeschlagen wurde. Fehleinschätzung! POLSKA MALCA haben keinen Sänger und sind etwas melodiöser, sogar etwas "punkiger", denn ab und zu werden die ursprünglichen Wurzeln sichtbar. Zukunftsmelodien? Sehr wahrscheinlich. tib
Front Rock, P.P. 48, 62000 Maribor, Jugoslawien.

PSYCHOBILLY CADILLAC
7"

I'm not into it, ya know... Anyway, diese 7" ist OK, wird keine Eintagsfliege am Plattenteller gewesen sein. Hätte mir aber was Schnelleres erwartet. Was soll's. *tib*
Bellare, 6405 Southfield, Cleveland, OH 44144, USA

PULLERMANN
"Your Choice Live Series" LP

Ist das jetzt die männliche Hälfte des Gesangs auf dem Cover oder ist das nur ein x-beliebiger Irrer, welcher da so manisch / irre die BetrachterInnen angrinst mit den überdimensionalen Glubschaugen? Dieser Blick... Charakterisierend für PULLERMANN, für deren irren, überdrehten, (ver)wirr(t)en Hardcore..., welcher getrost als einmalig angesehen werden kann... Die Studio LP's behagen mir zwar ein Quentchen mehr, da eben die Verschrobenheit besser rüberkommt, aber auch diese (wiedermal hervorragende) Live-Aufnahme hat's in sich. Herausragend der Männlein-Weiblein Gesang und der nach vorne treibende, abwechslungsreiche, nicht allzuschnelle Beat. *ger*
YCLS, Adr. siehe Raped Teenagers



W U T / S. O. S.
The recycled material album

S.O.S. side incl.
their 6 song 7"

5 bonus
LIVE
cuts

WUT side
incl. their
classic 1984 songs
from their "More Fun"
12" & 2 songs from 1988
the last they recorded

1st 1000 copies in
multi-coloured wax

Reiner Mettner
Steckerstrasse 11
3000 Hannover 91
Germany

DOUBLE-A RECORDS Tel: 0511/41 22 0
AA026 Fax: 0511/

bitch magnet

BRANDNEU: **BEN HUR** LP/CD
(Produced by Albini)
VALMEAD 12"
(Three unreleased tracks)

RERELEASED: **UMBER** LP/CD
(Remastered. First time on CD
STAR BOOTY MLP
(Debut. Produced by Albini)

ON TOUR: 3.12. Hamburg - Markthalle • 4.12. Kassel - Spot • 5.12. Berlin - Ecstasy • 6.12. Dortmund - FZW • 7.12. Enger - Forum • 8.12. Bremen - Circus Musikus • 9.12. Frankfurt - Negativ • 11.12. Köln - Rose Club • 12.12. Nürnberg - Trust • 13.12. Karlsruhe - Katakombe • 14.12. Gammelsdorf - Circus • 15.12. Waiblingen - Villa Roller • 22.12. Ravensburg - Jugendhaus

Glitterhouse
RECORDS
Grüner Weg 25 3472 Beverungen
West Germany

RAISE CAIN
return to many shocks and panic... 7"

Nach 3 sec Anhören bemerke ich, daß diese 7" auf 33rpm gespielt werden soll... ich ändere die Geschwindigkeit, aber die Musik bleibt gleich schnell ?!!??!! Hey - Mann - Ey (Hallo Bedadice), die Japaner sind sowas von gut... Stehen den Landsmännern von OUTO, G.I.S.M., etc. in nichts nach, kopieren diese ganz und gar nicht, und außerdem, was sollen diese ewigen Vergleiche mit HERESEY??? RAISE CAIN sind eigenständig, und das macht sie besonders empfehlenswert. *tib*

Amok Records, Holger Schmidt, Droste Hülshoff Str. 42, 4709 Bergkamen, West Germany.

RAPED TEENAGERS
"Your Choice Live Series" LP

Ihr schönen Hits, seid ihr alle da??? Jaaaa!!! Tobby trifft mich nach RIPCORD, LIFE...BUT HOW TO LIVE IT und TARGET OF DEMAND wieder voll ins Herz, aber so ganz richtig tiefrein. RAPEDTEENAGERS sind verspielte Genies, die aber jeder Zeitwegknüppeln können, daß es nur so fetzt und Spaß macht. Aufnahme wie immer überdurchschnittlich, Leute: Tip des Jahres! *tib*

YCLS, c/o Tobias, Mittelgasse 7, 6501 Nieder-Olm,
West Germany

REPULSE KAVA
LP

Nicht vom Cover abschrecken lassen (erinnert irgendwie an englische Popmusik für Intelektuelle). Die Platte bietet ein (mir) bislang noch unbekanntes Crossover (ja, ich liebe dieses Wort...) zwischen College Rock (DINOSAUR JR., HÜSKER DÜ, REPLACEMENTS, usw.) und Jazz. Auch wenn's zeitweise etwas unausgegohren wirkt, auf jeden Fall interessant. *bag*

Zuma Rec.

RIM SHOUT
is reality a dream LP

Kein Zweifel: Die Platte von Knock Out Records, bestes (teuerstes) Cover, abwechslungsreichster Punk. Zum Teil an DEAD KENNEDYS erinnernd, ansonsten voll melodisch, sing-alons... Viel zuviele "Hits", um diese Platte nur kurz zu genießen. *tib*

Knock Out Rec., Büsackerstr. 32, 4100 Duisburg 18, West Germany.

RYTMIHÄIRIO
ihmisia kuolee 7"

Verdammt schlechter Noise/ Grind. Es saugt, Gringo (hi bag) *tib*

Spine Farm, Pl 137, 00181 Helsinki, Finnland.

SEVEN SIOUX
7" 7"

Mit einer kleinen (problem - scheißpost - bedingten) Verspätung jetzt endlich erhältlich..., rechtzeitig zum Winterbeginn, welcher ja, laut Prognosen etlicher Rotbacken vom Lande, recht hart werden soll... Und dieses kleine Stück Vinyl bringt dir Wärme in die Bude, angenehme Wärme, wie von einem Holzofen... Anyway, die Linzer Harmonie - Rhytmus - Kapelle mit dem aufregenden Wechselgesang hat mit dieser Single wohl ihr bisher bestes Material geliefert; ruhiger als die LP, und die Übergänge zu den fetzigen (und hervorragend rhytmischen) Parts fallen gar nicht so recht auf, so glatt geht das vor sich.... Peterl hat sicher recht, wenn er kompakt dazu sagt, mehr als recht.... Die Musik der SEVEN SIOUX lebt, gerade, daß dieses Stück Plastik keine Füße hat..., Mund und Augen hat es allemal. Bei "FireSioux" singt übrigens Kurt (ehemaliger WILLI WARMA). Pflicht. *ger*

Your Chance Records

Mi. 24.10. 7 Sioux
Mi. 31.10. STAND FALL
Mi. 7.11. EXTREM
Mi. 14.11. MAZ DANIM
Mi. 21.11. FUCKHEAD

SEVEN SIOUX

20.10.90 ARENA

SIN ALERT
7"

Ha, meine Heimatstadt wacht wieder auf... Dies hier ist trotzdem ein objektiver Review, da ich die drei Typen gar nicht kenne. Die Musik wird neben der üblichen Ausstattung noch mit Sax, Trompete und Posaune bereichert. Psychodelischer Postpunk wäre der geeignetste Ausdruck, um SIN ALERT's Musik zu beschreiben. Oder ist das einfach der Jazz der Kiffer? *tib*

Search & Enjoy, c/o Digital Rec., p.p. 72, 41020 Zagreb, Yug.

SO MUCH HATE
seein' red LP

SO MUCH HATE setzen ihren Weg fort, ohne dabei zu vergessen, wie die "How we feel" LP geklungen hat. Noch melodischer wurde man in der Zwischenzeit, recht so. RECHT SO! An SO MUCH HATE war nie etwas auszusetzen, die Jungs sind das Wahrzeichen ihrer selbst, jetzt schon eine Art Legende. *tib*

X-Mist, Adr. siehe Inserat

SHAKEN NOT STIRRED
no sympathy LP

Nicht nur, daß sich das Trio um das mehrfache gesteigert hat, die Platte bietet auch eines der bis dato abwechlungsreichsten Veröffentlichungen der österr. Indie-Geschichte. Der Einstieg erfolgt mit "45 Times", einem Knüller ala HEILAND SOLO. Gleich darauf folgt "Stupid Mr. B", wo die SNS beweisen, daß Hard Core für sie kein Fremdwort ist. "U 4" läßt mich an die 1. LP erinnern, genau so, wie die später folgenden "Changes", "Collecting Them Like Stamps" und "I Don't Need Your Sympathy" - also alles harte, atonale Gruft'n'Roll Songs. Mit "Like A Hurricane" haben die SNS sogar so eine Art Hit eingespielt, es handelt sich dabei um ein verdammt kraftvolles Tanzstück. Schlußendlich bleiben noch "Lay Down" und "Paralysed Parachutes" _brig, zwei langsame, aber harte Hard Rock/Metal Lieder. Buy or Die. *tib*

SHAKEN NOT STIRRED, c/o Edi Ehn, Raaberbahng. 21/4/5, 1100 Wien

DIE SKEPTIKER
Tape

Die Ex - DDR'ler gibt's schon seit 86 und ich habe sie wie viele andere auch überhaupt nicht gekannt, obwohl die Jungs schon einige Veröffentlichungen hinter sich haben. Nachdem bei den Ossis kein Exotenbonus mehr vorhanden ist, werden verdammt viele Bands gemeinhin als "schlecht" oder "Deutschpunk" abgestempelt. Hier wird zwar auch "ge-ufta-ufta-tet", aber die Ursprünge liegen genauso auch im Ska, gutem Garagenrock und Bands wie FEHLFARBEN. Mehr Info bei:
tib

Eugen Balanskat, Brunnenstr. 150, Berlin 1049, Ost Germany.

SKUNK WEED
7"

Auf dem Cover Marihuana Blätter und ein Joint, im Beiblatt steht folgendes: "For today is the day you have become the lucky posessor of.... this seven incher. You are probably wondering why you of all the people in this great big world were chosen to be so honored.... Skunkweed is waiting for YOU to do all you can to put their name up in lights where it belongs as the last great punk band on earth."

Ok, ich tu es hiermit: GET IT. *tib*

Legalize Rec., Po Box 194282, San Francisco, Ca 94119, USA.

SOIL
anyway Vorabtape zur 7"

Das Label ködert mit "Gitarrenthrash", die Band selbst bezeichnet sich als "No Age" Musik und ich meine, daß das Tape alle Einfallslosigkeitsgrenzen überschritten hat, deutlich sogar. Die Musik versucht des öfteren so richtig schmutzig, abgefuckt zu klingen, aber es ist alles viel zu fad, zu mainstream alike. *tib*

Hotcon Rec., Werrastr. 21, 4300 Essen, West Germany

STARVATION ARMY
execution style Tape

Mein erster Kontakt mit dieser Band, erste Eindrücke: Melodisch, punkig, rockig. Aha. Zweiter Eindruck: Noch melodischer, noch rockiger. Uha. Ach ich weiß nicht so recht, nicht mein Fall. Ab damit zum Huckey. *tib*

Rave Rec., Po Box 40075, Philadelphia, PA 19106, USA

STILL BLIND
LP

Ist zwar schon seit ca. 1 Jahr auf dem "Markt", aber was soll's. Angefangen beim schönen vierfärbigen Cover und bis hin zur sehr gefühlsstarken Musik ist diese Scheibe so etwas wie ein kleines Meisterwerk. Ehrlich, STILL BLIND bringen so viel Gefühl rüber, wie sonst kaum eine Band, und das wichtigste dabei ist die Spielart, für die ich überhaupt keine geeigneten Parallelen finden kann.... Billig wäre zu sagen: Hardrock meets Psychedelic meets Blablabla, selbst ausprobieren! (Sicher kein Fehler)
tib

Blindness Inc., Rain 10, 39040 Cortaccia, Italien.

SUB
sunshine 7"

Düster, ideenlos, kraftlos, einfach schlecht. Der einzige Lichtblick ist ein STOOGES Cover, aber auch das gibt mir rein gar nichts. Fad. *tib*

Juntunen, Vilj. T. 4-6 F 182, 00410 Helsinki, Finnland

STAND TO FALL

SEVEN SIOUX
7"

LINZ - KONZENTRAT

T.O.D. - STAND TO FALL	Split-Lp
TARGET OF DEMAND - Gruß	Lp
STAND TO FALL	Lp
FUCKHEAD	4 Song "12
SEVEN SIOUX	Lp
PANIKTREIBRIEGEL	Tape
TARGET OF DEMAND	Live - Lp
SEVEN SIOUX	"7

LP/"12.........100.-
"7/Tape....... 50.-

Versand nur gegen Nachnahme

Preise zzgl. Porto

c/o KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732-27 96 60

TAR
roundhouse LP

TAR ließen mich mein bis dahin gefaßtes (Vor-) Urteil über Amphetamine Reptile Rec. (überschätztes Hype Label) neu überdenken.
TAR kommen wie BIG BLACK aus Chikago, ihre erste Mini LP (kenne ich noch nicht) wurde auch von Steve Albini produziert. Musikalische Gemeinsamkeiten lassen sich erkennen, TAR arbeitet aber harmonischer, verwendet nicht so sehr die Holzhammermethode. Sie verzichten nie auf Melodie, ihre Gitarrenwände erzeugen ähnliche Stimmungen und Gefühle wie die letzte SOULSIDE LP, sind aber dumpfer und dunkler als die der D.C. 'ler und auch die SONIC YOUTH Schule scheint gelegntlich durch. TAR sind aber eigenständig genug und können mit den bisher genannten Bands mithalten. Wem damit nicht geholfen ist, soll sich vorstellen, wie es klingt, wenn drei nicht ungebildete, melancholische Ex-Punks, die in einer brutalen, momotonen und dreckigen Industriestadt leben, miteinander sehr gute Musik machen. Gutes Teil! *bag*
Amphetamine Reptile / Glitterhouse Rec.

THEE HEADCOATS
LP

Für diese Platte wär ja eigentlich ein Superlativ fällig, nur fällt mir im Moment kein passender ein. Geboten wird Beat und Blues, beides ziemlich unverfälscht, und Leute, die damit nichts am Hut haben, sollten auch besser die Finger davon lassen. BILLY CHILDISH soll es ja schon sehr lange geben, und die drei Herren am Cover, (Who's Billy?) scheinen nicht mehr die Jüngsten zu sein, was der Musik aber keinen Abbruch tut. Bei einigen Nummern ist auch Kyra (ex BLACK FLAG Bassistin) mit dabei, under anderem beim Anspieltip "Pokerhuntus". Die schnelleren (Beat-) Songs erinnern mich immer wieder an eine Alt-Herren Ausführung der ANGRY SAMOANS, und die bluesigen Sachen sind genau das, was ich von Leuten wie SCREAMIG JAY HAWKINS oder JHON LEE HOOKER immer hören wollte.
Saugute Platte jedenfalls, müßte eigentlich auch Huckey gefallen. *bag*
Sub Pop / Glitterhouse Rec.

3 GORDONS
Tape

Intolerant wie ich eigentlich bin, müßte ich die Musik einfach als psychodelischen Underground betiteln und die Sache somit irgendwo in meiner Tapesammlung verschwinden lassen, aber da gibt es einen gewichtigen Grund, der mich an dieser Tat hindert: Die Jungs verstehn ihre Sache gekonnt zu spielen und lassen sich nur zu 50% in meine Schublade einordnen. Vieles deutet darauf hin, daß die Einflüsse zum Teil auch aus gutem Rock und teilweise sogar aus der totalen Experimentierkiste kommen. Demnächst auf Vinyl, irgendwie vormerken. *tb*
Andi Kurka, Schäfferg. 13a/1/1, 1040 Wien

T-Shirt's
mit Biß!

Den Katalog gibt es gegen 1DM Rückporto bei :
Karsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
D 5880 Lüdenscheid

TOKEN ENTRY

weight of the world LP

Mit den alten HC - TOKEN ENTRY haben die "Weight Of The World" - TOKEN ENTRY nicht mehr viel zu tun. Sie haben ihren Stil geändert und spielen dieses Metal - Funk - Core - Dance - Crossover, was sich ja seit Bands wie FAITH NO MORE, RED HOT CHILLI PEPPERS oder LIVING COLOUR immer größerer Beliebtheit erfreut. Leuten, denen so etwas gefällt und die nicht gleich mit dem Sell Out Zeigefinger dastehen wird diese Platte gefallen. Von den genannten Bands erinnern mich TOKEN ENTRY am ehesten an LIVING COLOUR. Fazit: Leichte Kost, aber für große Parties und zum rumskaten vorzüglich geeignet. *bag*

Emergo / Roadrunner Rec.

TRIP 6

no defeat no submission 7"

Hier wird geknüppelt, gebolzt, gehämmert und gebrettelt. Hier wird zerstört, vernichtet, zersetzt und gekillt. Hier wird vergewaltigt, gewichst, gefickt (sogar Wery the gimp und Tem Oller - Namen von der Redaktion geändert - (und ich ändere demnächst deine Visage, Niberiju Tikolic, Anm. wer) bekommen eine Chance) und entjungfert. Hier wird geschlagen, gekotzt, gespuckt und nasengebohrt. Wo? Bei TRIP 6 in New York. *tib*

Inner Spirit, t.p. De Rosa, Box 1252, Madison Square Station, N.Y., N.Y. 10159, USA.

TROTTEL

your sincere innocence Mini-LP

Die Ungarn können mich jederzeit durch die Musik in Depressionen verfallen, zumindest unwohl fühlen lassen, und durch die Texte verdammt lang und tief nachdenken lassen (tib? Nachdenken? Anm. ger). Es gibt wohl kaum so geniale Bands wie TROTTEL, die so psychedelisch wirken, ohne so eine Musik überhaupt zu spielen. Bewundernswerte Menschen.

Ach ja, das ist die Nachpressung, jetzt auf: *tib*

X-Mist, Adr. siehe Ins.

VICTIMS FAMILY

white bread blues LP

Nun, wie sag ich's denn dem Kinde?! (etwa so - "Tara, das ist die neue VICTIMS FAMILY und sie ist so gut wie alle anderen..."; Tara - "gaga", beginnt sich im Rhytmus zu bewegen...). Für euch heißt das - PFLICHT!, wendig, abwechslungsreich und voller Ideen wie eh und je, und durch die Produktion von John Wright ein vielleicht noch grösserer Freudenspender als die beiden exquisit Vorgänger LP's.

Tara tanzt nicht zu allem... *rai*

Konkurrel Rec.

WALL DRUG

have you dug Cassingle

?Zweimal Klangbilder? Zuviel Drugs? Genäuso wenig klare Umrisse wie auf'm Cover gibt's bei den zwei Instrumental ... ähh ... Outputs... WALL DRUG, beheimatet in New York, wollen mit der Musik was sagen, so viel steht fest. Nur was sie sagen wollen, versteh ich nicht so ganz. Ich versteh auch nicht die Sprache der Wale. Ich hab mir jetzt beide Seiten ca. 3 mal hintereinander angehört und jedesmal habe ich mich am Ende bei der Frage "Was war das jetzt, verdammt" ertappt. Verdammt,.... Tape umdrehen, ... Und ich komme noch dahinter,.... !!!! *ger*

Nur Sch. Rec. (Adr. siehe Anzeige)

THE WALK-INS

the 5th session LP

HA! Wieder etwas aus Cleveland (Erläuterung siehe FLOYDBAND-Review) ! Diesmal aber etwas enttäuschend, denn das hier ist Crossover, hihi, ein Mischmasch aus Hitparadenstürmer ala Suzanne Vega und bad old 60s (ach, war es damals noch schön...) *tib*

Good Weather Rec

WIND OF CHANGE

retrospect LP

Pfau, das ist eine Hitscheibe, die schönen Lieder werden nur so aus dem Ärmel geschleudert, viel Hippycore, DINOSAUR, fetziger Rock und alles in HC eingekettet, mal schnell, mal langsam, mal verträumt, und mal loslegend. Zuguterletzt ein wahrhaftig dazupassendes Singen. *tib*

Old World Rec., Adr. siehe Anzeige

WALK PROUD

rip LP

Endlich wieder Hardcore (zum reviewen, meine ich), und was für einer... WALK PROUD sind das beste, das ich in Sachen Straight Edge bislang aus Kalifornien gehört habe. Im Gegensatz zu ihren Kollegen aus N.Y. und Boston wird weniger ge-hated, soll heißen, der Sound ist nicht so brutal, Energie geht aber trotzdem nicht verloren. WALK PROUD sind eher Skalpell als Holzhammer (ich weiß, der Vergleich saugt...). Statt den obligatorischen Mosh-Parts gibt's hier immer wieder feine Speed Metal Läufe, HC steht aber immer ilm Vordergrund. Auch textlich geben sich WALK PROUD gemäßigter als Bands wie JUDGE, SLAPSHOT und Konsorten, unter der kalifornischen Sonne scheint's sich doch etwas leichter zu leben als in den großen bösen Straßen der Eastcoast Metropolen. Behandelt werden ilm großen ;und ganzen die üblichen Themen (Freundschaft und natürlich "Backstabbing"...), die Peinlichkeiten halten sich in Grenzen. Alles in allem sehr gute Platte, würde 8,5 von 10 möglichen Punkten bekommen. *bag*

Nemesis Rec.

Mixed Crumbs

BOYE 78

LP

MAJKE

razum i bezumlje LP

OBOJENI KAOS

najvaznije je biti zdrav LP

SEARCH & ENJOY, ein ziemlich junges Label aus Zagreb/Yug., hat gleich drei mal zugeschlagen, drei mal in voller Länge. BOYE 78 spielen ziemlich netten New Wave Pop, verglichen mit den WienerInnen von FUTURE BLUES (in beiden Bands herrscht Frauenübergewicht) schneiden sie aber um Ecken schlechter ab. Die Ursache liegt höchstwarscheinlich an den sich immer wieder ähnelnden Songs. MAJKE besitzen bei unseren Nachbarn einen gewissen Status, den sie sich redlich verdient haben: Gute Musiker und zudem noch nette Menschen. Bevorzugte Stilrichtung ist ein heavy Rock'n'Roll, der vor Garage Punk Einflüssen nur so strotzt. Schlußendlich noch OBOJENI KAOS, eine Punk/New Wave Band aus Beograd. Das eindeutig Herrausragende ist der Frauengesang, der zum Teil auch an eine alte Band aus Rijeka Namens KAOS (wüteten so um '82 herum) erinnert und diesen im Großen und Ganzen nicht erreichen kann, wer KAOS kennt (wenn's so eine Person gibt, dann soll sie sich bei uns melden - Ein Geschenk steht bereit) wird schon wissen, was ich meine. *tib*

SEARCH & ENJOY Rec., c/o Digital Recording, P.P. 72, 41020 Zagreb, Yug.

○ 11. 01. FOYER 22h EXTENDED VERSIONS & MAISCHE
○ 15.01. 91 PORCELAIN BUS (AUS) KING KRAB (USA)
○ 18.01.90 MOZART toonton stellt sich vor
○ 23.01.90 LUL (NL) WEEN (USA)
○ 24.01.90 MC SHANK (USA) RAP aus NYC
○ 30. 01.91 TANZSPRACHE - ERÖFFNUNGSFEST mit PEPI ÖTTL während der Tanzsprache jeden Freitag DISCBOFFO
○ 21. 02 . BOSS HOG
○ 28.02. POISON IDEA, MEGACITY FOUR;SILVERFISH gr. SAAL
○ 01.03. 24 K (NL) , BLADE (GB),HARD NOISE (GB) HIPHOP NACHT
○ 02.03. DEAD NITTELS (A)
○ 07.03. MUSIKANTENSTADEL -roots bis zum verrecken

FOYER

Währingerstr. 59, 1090 Wien,

KARTENRESERVIERUNG 43 82 20

STAY SICK
TURN BLUE

RAVE UP RECORDS

1060 WIEN, HOFMÜHLGASSE 1, TEL.: 56 96 50
MO - FR 10 - 18 Uhr, SA 9.30 - 13 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 - 18 Uhr

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

ANKAUF - TAUSCH - VERKAUF

WAVE - INDEPENDENT
60er u. 70er ROCK

LP'S, SINGLES, CD'S, MAXIS
T-SHIRTS, POSTER, MAGAZINE

OUT OF HAZENHEIM!

BOSS HOG
"Cold Hands" LP/CD
HELMET
"Strap It On" LP/CD
SURGERY
"Nationwide" LP/CD
TAR
"Roundhouse" LP/CD
VERTIGO
"Vertigo" LP/CD
HELIOS CREED
"Boxing The Clown" LP/CD
THE THROWN UPS
"Thrown Ups" LP/CD

NOISE
AMPHETAMINE
REPTILE RECORDS
NOISE

GLITTERHOUSE • GRÜNER WEG 25 • 3472 BEVERUNGEN

VERTIGO
same LP
HELMET
strap it on LP
SURGERY
nationwide LP

3 mal Amphetamine Reptile Records, 3 mal ziemlich verschiedene Musik. Bei VERTIGO hat's mich ziemlich gewundert, daß die im Ami Land auf Amp. Rep. heraußen sind, die Musik hört sich eher nach Sub Pop an. Sehr eingängiger und abwechslungsreicher Grunge wird geboten, gefällt auf Anhieb und kann nach mehrmaligem Hören weiter wachsen (oder was das heißen soll... bag, deine Sauklaue ist gottverdammt!!!!, *Anm. ger*).
Progressiven Metal gibt's bei HELMET. Metalriffs, der etwas anderen Sorte (siehe auch bei PRONG) treffen auf extrem trockenes Schlagzeug. Dazu gibt's "bösen" Gesang ("böse" ist hier im BIG BLACK'schen Sinn gemeint). Das Tempo ist etwas gemäßigter gehalten. Eine "mächtige" Platte, vielleicht die bislang beste Amp. Rep. Veröffentlichung.
SURGERY gibt's schon etwas länger. Sie verwenden Blues als Basis für ihre Stahlbäder. Und wenn ich Blues sage, dann meine ich in diesem Fall sein krankes und psychotisches Erscheinungsbild. Auch diese Platte gefällt mir gut, und mit der Zeit glaube ich immer mehr, daß Amphetamine Reptile Records doch ein gutes Label ist. *bag*
Amphetamine Reptile / Glitterhouse Rec.

BAD RELIGION
against the grain LP
NAKED RAYGUN
raygun ... naked raygun LP

Zweimal (extreme) Beständigkeit.
Es ist wie immer schön, Greg Graffin singen zu hören, dieses Mal sogar auf 17 Stückchen, wobei sich die Eigentore, sprich Selbstplagiate, in Grenzen halten und BAD RELIGION ihr Format hie und da dezent zu erweitern versuchen - etwa in "Anasthesia". Ansonsten ist unter der "Masse" selbstverständlich der eine oder andere Hit, etwa der Opener "Modern Man" oder "God's Song". Dazu ein Cover, das mir ausnehmend gut gefällt - freigegeben! (Epitaph Rec.)
NAKED RAYGUN haben einen Gitarristenwechsel hinter sich, die Veränderungen halten sich allerdings in Grenzen, der neue Mann setzt seine Akzente sparsam. "Raygun... Naked Raygun" ist auf jeden Fall homogener als der Vorgänger "Understand?"; erwachsener PUNK ohne Schnick - Schnack, was sich lustiger und besser anhört als wie sich das vielleicht jetzt liest. (Caroline Rec.) *rai*

BOGHANDLE
son of a six-pack LP
BORED!
take it out on you LP
SWALLOW
sourpuss LP
L7
smell the magic Mini LP

Die Grunge Vorteilspackung, für Kenner und Neueinsteiger gleichermaßen empfehlenswert.

Den Anfang machen BOGHANDLE aus Dänemark. Sie spielen herkömmlichen Up-Tempo Grunge, also flotten Rock/Hardrock, der mit Wah Wah Gitarre und Punkrock - Frechheit seiner ursprünglichen Peinlkichkeit beraubt wird. Uberraschungen gibt's keine, dafür Musik, zu der es sich sehr gut Bier trinken läßt. (Rock Owl Rec.).

BORED! gehören gemeinsam mit MUDHONEY und SWALLOW (kommt gleich) zu der Grunge Band der ersten Stunde. "Take It Out On You" ist nunmehr ihre dritte LP. Die Australier beglücken sowohl mit flotten Reißern als auch mit schleppenden Wah Wah Dröhnungen. Auf Seite 2 gibt's je eine Coverversion von PERE UBU (15 Minuten!) und der SEX PISTOLS, und eine Nummer, die sie G.G. ALLIN gewidmet haben. (Glitterhouse Rec.)

SWALLOW, wie BORED! schon etwas länger dabei, wissen vor allem mit Melodien zu überzeugen. Sie stehen musikalisch zwischen BORED! und etwa den LEMONHEADS, melodiöser als die ersteren, hardrockiger als die zweiteren, und wirken trotz hörbarer Routine nur selten langweilig. (Sub Pop / Glitterhouse Rec.)

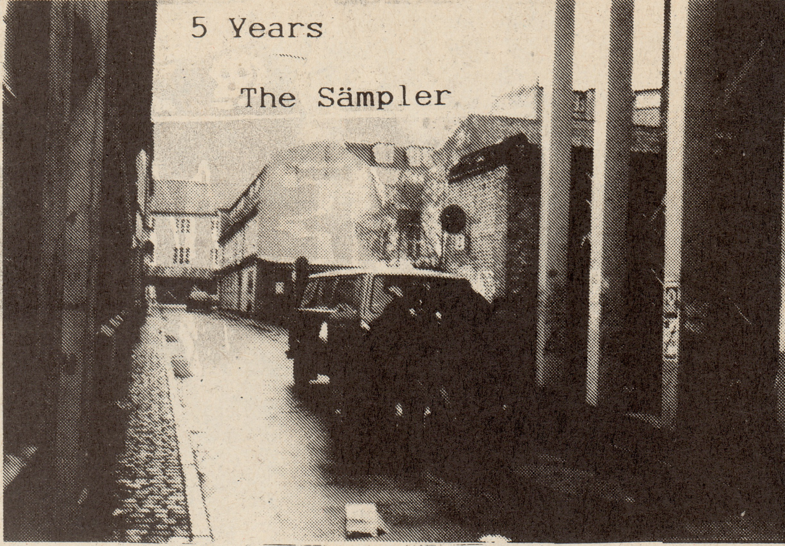
Die L7 Mini LP rockt! Je drei typische Sub Pop Dampfbäder und drei Mitgröhlreißer, die so klingen, wie JOAN JETT in ihren besten Momenten gern geklungen hätte!! Die Platte erhält ja überall ausgezeichnete Kritiken und auch mir gefällt "Smell The Magic" ganz gut. Habe den Frauenbonus nicht notwendig! (Sub Pop/ Glitterhouse Rec.) *bag*

ARTLESS
LP
MALE
zensur & zensur LP

Da wird sich unser lieber Rüdiger gedacht haben: "Wenn TOXOPLASMA wiederveröffentlicht wird und die TARNFARBEN ihren zweiten/dritten/vierten Frühling erleben, dann ist es auch Zeit meine alten (uralten, wohlgemerkt) Favoriten auf TEENAGE REBEL rauszubringen." Eines kann man Rüdiger in diesem Fall nicht vorwerfen: Geldgier. Zu den Platten selbst: Wenn euch Harry's Kolumnen und Reviews gefallen, dann schlagt unbedingt zu !! FUN and Glory. *nb*

TEENAGE REBEL Rec., Gerresheimerstr. 16, 4000 Düsseldorf 1

GOING NOWHERE SLOW



17 Bändz + 24 page booklet
incl. S.O.S....Angry Red Planet.....
Anti Heroes...E.F.A....Instigators...
Sofa Head...Dissent...Marginal Man
Stengte Dorer...Pandemonium + more!!!
LIMITED EDITION !!
1500 copies in multi-coloured wax

Reiner Mettner
Steckerstrasse 11
3000 Hannover 91
Germany
DOUBLE-A RECORDS Tel: 0511/41 22 09
AA025 Fax: 0511/

VERSAND IN ALLE BUNDESLANDER
BAD MUSIC FOR BAD PEOPLE
WHY NOT
LP + CD
SCHALLPLATTEN
1060, OTTO-BAUER-GASSE 16
☎ 56-92-52 56-35-30
MO.-FR. 10.00-18.00 SA. 10.00-12.00
JETZT 4 GESCHÄFTE
WAVE SECOND HAND
HARDCORE 60's

dates dates dates dates dates dates da
DATES DATES DATES DATES DATES DATES DA
dates dates dates dates dates dates da

Februar

05. U4: Melvins, Steelpole Bathtub
06. FLEX: Clouds Over Chrysler, Panik Treibriegel
KAPU: Melvins, Steelpole Bathtub
07. CAFE PI/Graz: Melvins, Steelpole Bathtub
SZENE: Robert Forster & Band
08. FLEX: "Flex's Digest No.4 Coming Out Party" mit 7 SIOUX, STAND TO FALL, WORNOUT, DJ
KANAL/Scwertberg: Slippery People, Rex Royal
BACH: 50's/60's Party + 2 Liveacts
KINO/Ebensee: Robert Forster & Band
09. KONKRET/Hohenems: Melvins, Steelpole Bathtub
BACH: Slippery People
13. FLEX: Heiland Solo
16. KANAL/Schwertberg: Linzer Heimspiel mit Enva Hoxna
18. KAPU: Agent Orange
19. FLEX: Agent Orange
20. FLEX: Bycicle Thiefs
21. FLEX: Slapshot, Charley's War
WUK: Bosshog
22. BACH: ~~No Fish On Friday oder~~ Once Upon A Time
23. FLEX: Citizen Fish (ex Subhumans!), Charta 77
KINO/Ebensee: Bosshog
KONKRET/Hohenems: Poison Idea
24. BACH: Großes Tischfußballturnier
25. FLEX: Leatherface
CAFE PI/Graz: Afghan Wigs
26. KAPU: Leatherface
27. BACH: Angelika Lukas Trabl spielt "Kindermord" von Turrini
HAUS AM HAFEN/Innsbruck: Poison Idea
28. WUK: Poison Idea, Mega City 4

15.02. BACH: No FISH ON FRIDAY

POISON IDEA

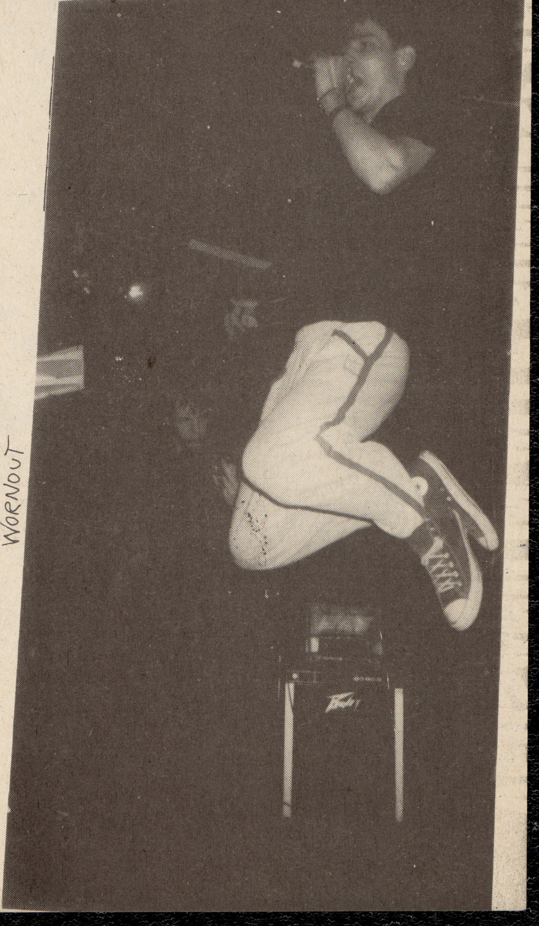
FR 08.02.
FLEX

7 Sioux
Stand To Fall
Wornout

MILITANT MOTHERS

Mårz

01. STADTKELLER/Vöklabruck: MC 4
U4: Spasmodique
BACH: Martin Puntigam (Cabaret)
02. KONKRET/Hohenems: Mega City 4
03. BACH: Blurt
07. WUK: Musikscheune (siehe unter "Talk's Cheap")
08. KANAL/Schwertberg: Honky Murphys
09. O.K./Linz: Musikscheune (siehe unter "Talk's Cheap")
13. HAUS AM HAFEN/Ibk.: MC4
14. STADTKELLER/Vöklabruck: The Jesus Lizard
15. EKH: Missing Foundation
SZENE: The Jesus Lizard
16. CAFE PI/Graz: The Jesus Lizard
17. FLEX: Militant Mothers, Geteilte Köpfe
19. FLEX: J.F.A.
22. STWST/Linz: Fuckhead
23. FLEX: Soulstorm (ex INFERNO), Das Drama
26. WUK: Urge Overkill
SCHLACHTHOF/Wels: Hawkind
27. STADTKELLER/Vöklabruck: Urge
ROCKHAUS: Hawkind
31. ?: Chumbawamba (Dead Mountains Konzert)


WORNOUT

4.4. Szene: BUFFALO TOM // 10.4. Szene: HEADS UP // 19.4. Szene: CARTER // 23.4. Szene: GRANT HART // 27.4. FLEX: ASSASSINS OF GOD (!) / 27.4. STWST: F.U.T., 666 // 7.5. Szene: MEKONS // 15.5. FLEX: BULIMIA BANQUET / 15.5. WUK: HARD ONS // 8.6. ?: SNUFF (Dead Mountains Konzert)

INFO: Tel. 0222/96 19 55 Fax 0222/52 34 809

DEAD MOUNTAINS

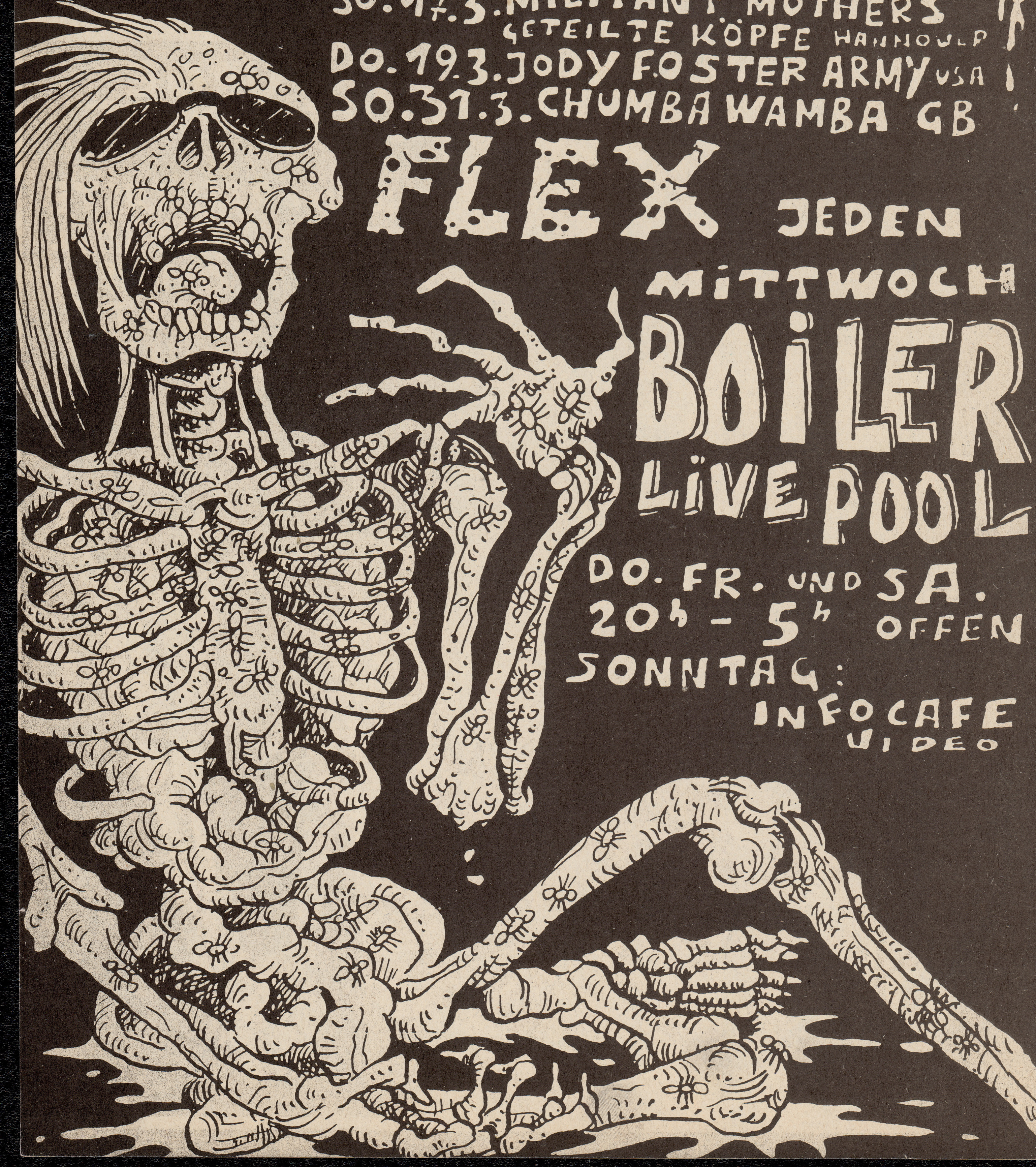
PRESENTS:

DI. 19.2. AGENT ORANGE CALIFORNIA
DO. 21.2. SLAPSHOT BOSTON
SA. 23.2. CITIZEN FISH - CHARTA 77 GB
MO. 25.2 LEATHERFACE GB
SO. 17.3. MILITANT MOTHERS
GETEILTE KÖPFE HANNOVER
DO. 19.3. JODY FOSTER ARMY USA
SO. 31.3. CHUMBAWAMBA GB

FLEX

JEDEN MITTWOCH

BOILER LIVE POOL

DO. FR. UND SA.
20h - 5h OFFEN
SONNTAG:
INFOCAFE
VIDEO